Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/1
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/2
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Mitiz. E.

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/4
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft

Arithmetisches

Emblema,

In welchen

Die Species in gantzen und gebrochenen

Zahlen, auch die sogenannte Italiän- oder Welsche-
Practica samt allen nütz- und üblichen
Handels-Rechnungen,
Dann

Die Regula-Alligationis, Coecis-vel

Virginum und Falsi,
Wie auch

Die Extrahirung der Quadrat-Cubic-

und fernern Wurtzeln,
Nebst

Der Regula-Cos-vel Algebra.

Allen Rechnungs-Officianten / Handels-
Leuten und Haus-Vätern, sonderlich aber seinen lieb-
werthen Scholaren zu sonderbarem Nutzen
gründlich und Natur-mäßig vorge-
stellet werden,
von

Johann George Hebern/

Stul- Schreib- und Rechen-Meister allhier.

Budißin, in Verlegung des Auctoris, und so wohl bey dem-
selben/ als bey H. S. Hübnern, Buchhändl. daselbst/ zu finden.

Gedruckt bey Gottfried Gottlob Richtern. 1722.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/5
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische
Landesbibliothek
11. APR. 1957
Dresden

6

Denen

Hoch- und Wohl-Edlen/ Ve-sten / Hoch- und Wohlgelahrten/ auch Hoch- und Wohlweisen HERREN/

Herren Bürger-Meistern/

Herrn SYNDICO,

Herrn Ober-Cämmerer/

Herrn Stadt-Richter/

resp. übrigen

Herrn Cämmerer/

gesamten

Herren SCABINIS und SENIORIBUS.

Der Königl. und Chur-Fürstl. Sächßischen Haupt-Sechs-Stadt Budißin / des Marggrafthums Ober-Lausitz.

Seinen Hochgebietenden und gütigsten Herren / Hochzuachtenden PATRONEN und Hochvermögenden Beförderern.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/7 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/8
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Hoch- und Wohl-Edle / Veste / Hoch- und Wohlgelahrte / auch Hoch- und Wohlweise, Hochgebietende und gütigste Herren / Hochzuachtende Patroni, auch Hochvermögende Befördere!

Je gantz besondere Faveur und unschätzbaren Wohlthaten, welche E. Hoch-Edl. und Hochw. Rath mich biß anhero unverdient

zu würdigen geruhet, verbinden mich nach allen Vermögen, dahin bemühet zu leben, wie ich mein danckbares Gemüthe dafür nicht nur mit schuldigster Aufwartung, sondern auch allen nur ersinnlichen Fleiß in dem von Denselbten mir höchst-geneigt aufgetragenen Schul-Dienste zeigen möge. Und eben dieses ist es, weswegen dieses Arithmetische Tractätlein E. Hoch-Edlen und Hochw. Raths-Collegio in geziemender Submission zuzuschreiben mir die Freyheit nehme. Ich suche dannenhero hierunter nichts mehr, als Selbten nur eine geringe Marque an den Tag zu legen, daß diese grosse und kostbare Beneficia in be-

beständigsten Andencken führe / und daß meiner hohen Patronen Hochschätzbare Gewogenheit jederzeit schuldigst venerire; Hiernechst aber auch E. Hoch-Edl. und Hochw. Rath durch dieses Arithmetische Emblema diejenige Probe gehorsamst abzulegen / welche ich hinlänglich zu seyn vermeyne / die mir anvertraute liebe Jugend unter Göttlicher Assistence und Beystand in der Rechen-Kunst aufs allerkürtzeste zu informiren. Es giebet anbey meiner Hochzuachtenden PATRONEN und Hochvermögenden Beförderern rühmliche Gütigkeit / mir die gewisse Hoffnung, Dieselbten werden meine Kühnheit höchst-geneigt pardoniren / u. dieses geringe Werckgē Dero Schutzes mich aber auch ferner De-

ro

ro rühmlichen Patrocinii genieſſen laſſen. Der Höchſte ſetze dafür Dieſelbten und Dero vornehme Häuſer zu beſtändigen Seegen, und laſſe ferner hin alle Dero zum Aufnehmen hieſiger Stadt und geſamter Inwohner/ gerichtete Conſilia glücklich von ſtatten gehen. Der ich übrigens mit ſchuldigſtem Reſpect Lebenslang beharre

E. Hoch-Edl. und Hochw.

Raths/

als

Meiner Hochgebietenden und gütigſten Herren/ Hochzuachtenden Patronen auch Hochvermögenden Beförderern

Budiſſin/ den 31. May/ 1722.

gehorſamſter Diener

Johann George Heber.

Vorrede

An den geneigten Leser.

DAß der Schul-Stand nicht nur einer von denen mühseeligsten und geplagtesten, sondern auch verachtesten Ständen in der Welt sey, davon wird mir so wol ieder, welcher der Sache nur ein wenig einsiehet, als vornehmlich derjenige, welchen GOtt in diesen Stand gesetzet, unstreitigen Beyfall geben. Betrachtet man derer armen Schul-Diener obliegende Verrichtungen, und consideriret, daß dieselben mit zarten Gemüthern und solchen Personen zu thun haben, welche theils wegen ihrer Jugend die Kräffte ihres Verstandes noch nicht gehörig gebrauchen können, theils durch ihre verderbte Natur und den zu nichts als bösen geneigten Willen davon abgehalten werden; so fället die Gewißheit des erstern Theils meines Satzes iedermänniglich unschwer in die Augen. Zu wünschen wäre es aber, daß

man auch diese Wahrheit wie billig, gnugsam in Consideration nähme, so würden manche unzeitige Judicia nachbleiben, welche öffters ohne genungsame Ursache und Uberlegung über die armen Schul-Diener gefället werden, denn da weiß man ja fast heute zu Tage über niemand mehr zu klagen, als über die Præceptores, wenn die Kinder nicht so gerathen und zunehmen, wie man es verlanget. Bald muß die Schuld daher rühren, es werde die Jugend allzuscharff und harte gehalten; bald aber verfähret der Præceptor allzugelinde; bald imputiret man denselben er lasse denen Untergebenen allzuviele müßige Stunden, und halte sie nicht zu genugsamer Arbeit an; bald fället man das Judicium, er lege ihnen mehr zu lernen auf, als sie zu begreiffen fähig oder ihnen möglich sey; ja weiß man insonderheit nichts anzuführen, so bleibet es doch dabey, der Lehr-Meister ziehe seine Discipul nicht so, wie es wohl seyn solte, viele sind so eigensinnig, und wissen an dem Præceptore, wenn er das Seinige noch so wohl observiret, allemahl was auszusetzen, also daß es ihnen keiner recht machen kan, daher o kömmt es, daß, wenn sie die Kinder heute zu diesen, morgen zu einem andern

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/14 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

dern in die Information schicken, und dieselben durch alle nichts taugende Schulen-Winckel jagen, so lange biß endlich ihre beste Jahres-Blüte ohne Nutzen vorbey gehet, sich endlich zeiget, daß die Kinder vor allen Aufwand, die edle Zeit verschwendet, und ohne Nutzen zu gebracht, statt der Fundamenten zum Christenthume, nichts, als Gottlosigkeit, statt guter und nützlicher Wissenschafften, vergebliche Grillen, und nichts als Bosheit, in Summa, statt desjenigen so zu ihren künfftigen zeitlichen Fortkommen nöthig, einen grossen Haufen Nichts erlernet haben. Hierauf will man die Schuld dem ehrlichen Præceptori lediglich beymessen, da wünschet man ihn alles üble auf den Halß, und imputiret ihm, als hätte er es an seinen Fleisse ermangeln lassen, und sein Amt bey den Untergebenen nicht so in acht genommen, wie es seine Pflicht und Schuldigkeit erfordert, gleich als wenn ein Lehr-Meister aus einem ieden ungeschickten Klotze einen Mercurium oder ansehnliches Bild schnitzen könnte. Zwar will ich hierdurch nicht allen und ieden Præceptoribus das Wort reden, denn es ist allerdings an dem, daß unter denenselben gar viele gefunden werden, die ihren Amte

te vorzustehen weder geschickt sind, noch solches gehörig beobachten. Alldieweiln man unter denen so die Jugend informiren gar viel solche Leute findet, die eigenen Unterricht höchstnöthig hätten, und ist zu beklagen, daß diejenigen so in ihren Studiis nicht gar weit gekommen, wenn sie sonsten nichts anzufangen wissen die Jugend zu informiren suchen, und sich den Schul-Stand zu ihrem ultimo refugio erwehlen, welches nicht wenig zu dessen Verachtung contribuiret. So finden sich auch unter den Schul-Lehrern gar viel solche Leute, von denen es heisset: Du lehrest andere, und lehrest dich selber nicht. Sie sind Orbiliones und wissen nicht zu gehöriger Zeit Schärffe zu gebrauchen, sondern dencken, sie wollen alles durch Härte bey ihren Untergebenen effectuiren. Kommt man aufs Christenthum (darinne zuvörderst ieder Præceptor seine Discipulos hinlänglich zu unterrichten hat) so findet man im Schul-Stande Personen, die (da sie längst solten Meister seyn) es noch bedürffen, daß man sie selbst die ersten Buchstaben lehren möchte, und wenn sie auch das Wissen in Christenthume und der wahren seeligmachenden Religion haben, so fehlet es ihnen doch an der

Thä-

Thätigkeit des Glaubens, sie sind weder kalt noch warm, so lange es ihnen bey der wahren Religion wohlgehet, so lange bleiben sie dabey, wenn ihnen aber nur das wenigste contraires ihrem Sinne nach begegnet, so sind sie Wetterwendisch, und treten bald ab, zu denenjenigen, von denen sie doch gar wol wissen, daß sie nicht auf den rechten Wege sind, wie solche Leute der geneigte Leser im 73. Psalm vers. 4. usque 12. gar deutlich describiret finden wird, anderer Fehler so sich bey denen Præceptoribus hin- und wieder veroffenbaren anietzo zu geschweigen. Diesen allen unerachtet aber sind doch die keinesweges zu excusiren, die die Lehrmeisters ohne allen Unterscheid in diesen Verdacht haben, und sie so gar gering schätzen, daß sie öfters, wenn die Kinder, aus deren eigener Schuld nicht gerathen die grösten Lästerungen, Schmäh-Worte und Verunglümpfungen wider die Præceptores ohne Bedacht ausschütten, und ihnen vor die so saure Mühe und Arbeit mit Undanck belohnen, welches bey gegenwärtigen Zeiten eines ehrlichen und treuen Schul-Dieners tägl. Tractamenta und eben diejenigen Pfeile sind, die der böse Feind auf dieselben loßschießet, bloß zu

dem

dem Ende, damit sie des HErrn Werck zu trei-
ben überdrüßig werden sollen. Welches alles
aber ein redlicher Lehr-Meister nicht zu achten,
sondern dennoch sein Amt nach dem Vermö-
gen das GOtt darreichet, treulich abzuwarten
hat. Eben diesen guten Endzweck, damit ich
nemlich meine Schuldigkeit in dem mir anver-
trauten Schul-Dienste möglichst beobachten
möge, hat auch gegenwärtiges Arithmitisches
Tractätlein. Ich bemühe mich dadurch zu
zeigen, wie die liebe Jugend aufs kürtzeste in der
Rechen-Kunst informiret werden, und diese
edle Science ohne viele Schwierigkeiten erler-
nen möge. Wünsche dabey hertzlich, daß die-
ses geringe Werck iederman mit dem Hertzen
aufnehmen wolle, mit welchen ich es ausgear-
beitet, und findet nur die liebe Jugend hieraus
einigen Nutzen, so bin ich schon satisfait, und
lasse mich die unzeitigen Judicia, so die widrig
gesinnten vielleicht darüber fällen dürfften,
nicht abschrecken, zu thun was GOtt gefället
und meinen lieben Untergebenen zum Nutzen
gereichet. Wie ich mich dann auch dem
geneigten Leser schließlich bestens
empfolen haben will.

Vor-

Vorbericht.

ES können diejenigen/ welche sich der Kauffmannschafft nicht wiedmen wollen/ sie mögen studiren/ oder sonsten gelangen / worzu sie GOtt destiniret / zum wenigsten hieraus extrahiren/ die Species, Practicam, Regulam Detri in versam, Cambium commune, Intereſſe und Regulam Societatis, deren man in keinen Stande entrathen kan; wer aber par plaisir den wenigen Uberrest mitnehmen will/ dem stehet es frey/ und schadet niemanden nichts/ sondern es ist so wohl nützlich/ als ad bene esse und zum Wohlstande dienlich. Diejenigen aber / so zur Kauffmannschafft kommen/ sollen billig alle Regulen biß Alligationis wohl exerciren/ inmassen ihnen solche sehr nützlich ja höchst-nöthig/ wohl rechnen und schön schreiben/ auch der Kauffleute sonderbare Zierde ist.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/19
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Hertzlicher Wunsch
An die Rechnungs-Kunst-und Tugend-liebende Jugend.

So viele Ziffern sich hier gegenwärtig zeigen/
Die meine schlechte Hand zu euren Diensten weyh't;
So vieler Seegen soll sich einsten zu euch neigen;
Die Rechnungs-Wissenschafft hat keinen nie gereu't.
Und zehlt ihr gleich anietzt nur Ziffern auf der Karten/
Wird gleich die Hoffnung nur mit Dinten abgespeist;
So wird es doch gescheh'n / daß/ wenn ihrs könnt erwarten/
Auch dermahleins die Kunst euch Theler zehlen heist.

Manant

Manant à solo commodo
cuncta Deo!

Die 5. Species
Der
Rechen-Kunst.
Mit unbenamten gantzen Zahlen.

I. Numeratio.
Numeriren lehrt im Rechen, Zahlen schreiben und aussprechen.

DEmnach werden 1.) alle Zahlen aus diesen 10. Figuren zusammen gesetzt/ als 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8 9. 0. darunter die ersten 9. und zwar iede/ ihre Unitäten, woraus sie zusammen gesetzet, bedeuten, die 10te aber/ als das 0. gilt vor sich nichts, sondern muß allzeit denen vorigen zur rechten Hand beygesetzet werden, so dann kan eine Zahl auf 10. 100. 1000. und ferner vermehret, und 2.) vermöge dieser 4. Wörtgen pronunciret werden/ als: Eins/ Zehen, Hundert/ Tausend. Wie solches unter folgenden Zahlen zuersehen.

6
3 6
1 2 9 6
1 6 7 9 5 1 6
2 8 2 0 7 7 3 9 9 4 2 5 6

Eins
Zehen/
Hundert/
Tausend/ Eins
Zehen/
Hundert
Tausend/ Eins
Zehen
Hundert
Tausend/ Eins
Zehen
Hundert
Tausend.

Zur rechten Hand wird punctirt,
Zur Lincken ab'r numerirt.

An statt der Ziffern werden auch so wol in Teutsch- als Lateinischen Schrifften und Büchern 7. Buchstaben gebrauchet, als:

I. V. X. L. C. D. M.

Bedeutend 1. 5. 10. 50. 100. 500. 1000.

Wann nun neben einem grössern Buchstaben ein kleiner zur lincken Hand gesetzet wird, so vermindert sich des grössern Zahl um so viel:

IV. IX. XL. XC. CD. CM.

6. 9. 40. 90. 400. 900.

Wann aber einem grössern Buchstaben ein kleiner zur rechten Hand beygesetzet wird/ so vergrössert desselben Zahl sich um so viel:

VI. XI. XV. LX. CX. DC. MDCCXXII.

6. 11. 15. 60. 110. 600. 1722.

2. Ad-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/22
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

2. Additio.

In Summen bringen heist addiren,
Diß muß das Wörtlein Und vollführen.

1	567898765	987656789
12	600080006	898767898
123	700878007	709878907
1234	808767808	600989006
12345	987656789	500090005
123456	808767808	600989006
1234567	700878007	709878907
12345678	600080006	898767898
123456789	567898765	987656789
Fac.	137174205	634290596 1	689467520 1

NB. Im addiren, subtrahiren und multiplici-
ren,
Wird zur rechten Hand ang'fangen, lincks
im dividiren.

3. Subtractio.

Abziehen, subtrahiren,
Brauchet Von, zeigts restiren.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/23 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Von 10516278560. 393272124 0. 200000000

123456789	908070605	109080706
23456789	807060504	90709898
3456789	706050403	208798
456789	605040302	499
150.827156	504030201	199999901
900800700	353025201.5	99
	403020109	6789
		897891
		9890709
		98285213
		109080706

4. Multiplicatio.

Multipliciren, das Vermehren, Braucht Mahl und Einmahleins zu lehren.

Das Einmal Eins.

1									
2	4								
3	6	9							
4	8	12	16						
5	10	15	20	25					
6	12	18	24	30	36				
7	14	21	28	35	42	49			
8	16	24	32	40	48	56	64		
9	18	27	36	45	54	63	72	81	
10	20	30	40	50	60	70	80	90	100

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/24 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Gleichwie man einen Thurn durch Stuffen muß ersteigen,
So muß daß Einmal Eins den Weg im Rechnen zeigen.

multip. 123456789 mit 80 — Fac. 9876543120

Item 123456789 mit 345 — 1172839455, 938271564, 703703673 — Fac. 80925922395

Item 91234 mit 6789 kommen 619387626
" " 56789 Quadrier " 3224990521
" = 234567 Quad. " 55021677489
" = 123456789 mit 987654321 und 81107874958173741
darzu gethan kommen 10304050607080909010

5. Divisio.

Theilen oder dividiren,
Muß das Wörtlein In regieren.

Hier mercke, daß noch insgemein,
Zwey Species mit nöthig seyn:
Dann allhier werden allemahl,
Der Theiler und gefund'ne Zahl,
Erst beyderseits multiplicirt,
Hernach das, was kömmt, subtrahirt.

Das Facit bey der rechten Hand,
Wird auch der Quotient genannt.

divid. 2897888886 | 321987654
In 9) 11876543 |

Item 29629629636 | 123456789
in 24) 88034811 |
1111148311
11 22

It. 619387626 in 6789 komen 91224
2589994312741 • 567 • 455789124
3224992185 • 56789 • 56789 } bey
2086561921185 • 456789 • 456789 } bey

diesen bleiben unzertheilt 1664

Die Species

Mit benamten gantzen Zahlen.

Additio.

Ein Cassirer hat eingenomen 3456 thl. 14 gr. 8. pf.

4567	17	10
5678	19	11
6789	22	7
9876	20	4
8765	18	5
Facit 39135	17	9

Item

Item, ein Orfevre bekömmt an Silber/

13. Mar.	14.	L. 1,	D. 2.	pfgw. 1.	Hlgw.
16	12	2	3	1	
19	13	3	1	-	
22	11	-	2	1	
25	10	1	3	1	
28	9	2	-	1	
Fac. 127	8	-	1	1	

It. einer bek. Wein, als: 5. Faß 2. ey. 8. stüb. - kan.

4	3	9	1
6	4	11	-
3	4	12	3
7	1	14	-
8	15	15	2
Fac. 36	3	6	2.

Subtractio.

Item, von 100. Wisp. Gedräide/ werden verkaufft: 64. Wisp. 1. Mtl. 3. Vrtl. 1 Mz.

Rest 35 - 11 Schl. - - 3 -

Item, von einem Stück Feld zu 31. Ack. 45. R. 6. Sch. 7. Zoll werden verkaufft 14 72 12 8

Rest 16 272 8 11

It. eine Köchin hat empf.	5.	thl.	18. gl.	9. pf. und
hinwiederum ausgegeben	-	6	2	1 hl.
	-	7	3	1
	-	8	4	1
	-	9	5	1
	-	10	6	1
	-	11	7	1
	-	12	8	1
	-	13	9	1
	-	14	10	1
	-	15	11	1
	-	16	1	1
	-	17	2	1
	-	18	3	1
	6	18	5	1
hat zugebüsset	-	23	8	1

Multiplicatio.

Wie viel Heller thun 6789. Cr. â $1\frac{1}{2}$ fl. gerechnet?

$3394\frac{1}{2}$

$10183\frac{1}{2}$

213853 (21

2566242 (12

(2

Fac. 5132484 hl.

Item

Item 18. Faß ≔ 1. Schock Kannen?

5400
60 ✠

Fac. 5340

Item, einer ist alt worden 84. Jahr 36. W. 8. St. wie viel sinds Tertien?

4404
$\frac{1}{7}$) 12
$\frac{1}{28}$) 3

4419

30939 (7
123756 (4
742544 (6
44552640 (60
2673158400 (60

Fac. 1603895040000

Divisio.

48. Personen haben zu participiren 325893. thl. 22. gr. was bekömmt eine iede? 6) 54315 15 8

8) Fac. 6789 thl. 10. gr. 11. pf. 1. ht.

It. wie oft kan man nehm: $12\frac{1}{4}$ thl. von $79\frac{5}{8}$ thl.

98

6 3 7 | $6\frac{1}{2}$ mal.
9 (9 |
(4

Item/ die wie vielste Indictio-Romana ist anietzo da man schreibet 1722?

3 ∴

15) 1 7 7 2 5 | 115. die begehrte Zahl ist
2 7 7 | nur 15. ob gleich der Quot.
1 2 | 115. bringt.

Proba.

Wie eine Hand an uns die andre wäschet rein;
Kan eine Species der andern Proba seyn.
Das addiren, subtrahirn,
Mit einander sich probirn;
Und also multipliciren,
Sich auch mit dem dividiren.

Von der Progression.

Diese ist dreyerley, 1.) progressio arithmetica, 2.) harmonica, welche ex progressione arithmetica entspringt, und 3.) geometrica.

NB. Die Exempla, so in der Arith-und Geometrischen progression pflegen proponiret zu werden, seynd lustig, und haben diese Eigenschafft, auf

auf eine gantz compendiöse Art solviret werden zu können/ aber die in harmonica addirt man auf gemeine Art, darum will nur aus denen ersten beyden etwas weniges beyfügen.

1. Exempla progressionis arithmeticæ.

Allhier wird also operirt:
Die erst und letzte Zahl addirt,
Was kömmt vermehrt man allemahl,
Durch aller Stätten halbe Zahl.

Einer kauft 55. Pfund Gewürtze, wird des Handels einig, vor das 1. Pf. 1. vor das andre 3. vor das 3te 5. Groschen und also in solcher Ordnung biß auf 55. zu bezahlen, Frage, wie viel es betrage?

55
1

54

108
2

110

6050
---
2) 3025
---
24) 126 thl. 1. gl.

Item, einer observirt die Mouvements eines Mobilis beym ersten Grad 4. Theil/ferner beym 2ten 6. beym 3ten 9. Theil, und so fort ꝛc. Frage, wie viel

Thei-

Theile in allen zusammen/ auch wie viel beym 20sten Grad besonders seyn.

4
6
9
13
18
24
31
39
48
58
69
81
94
108
123
139
156
174
193

213 beym 20. Grad.

3 ☉

216

56 ✠

1600. in allen

Item Hercules fragte Augiam, wie viel er Rinder habe? Augias antwortete: Meine Rinder stehen hin und wieder an unterschiedlichen Orten in solcher Ordnung, so offt am 1ten 3. stehen, stehen

hen am 2ten 5. am 3ten 7. und so fort. Hercules kam zum 1ten Orte/ und fand allda 30. Stück/ Frage, wie viel Rinder es in allen gewesen seyn? Fac. 16800. Rinder.

2. Exempla progressionis geometricæ.

Multiplicire allemahl,
Die letzt und Ubertretungs-Zahl,
Zeuch ab die erste, und zu letzt,
Theil ohne eins durch die fortsetzt.

Einer will einem Studioso ein Kleid abhandeln/ fragt was er ihm dafür geben solle? Der Studiosus sagt/ er möchte ihm nur die Knöpfe, so er neu drauf setzen lassen, deren $2\frac{1}{2}$. Dousin wären, in dieser Ordnung bezahlen, daß er ihm vor den 1ten Knopf 1. vor den 2ten 3 vor den 3ten 9. Heller und in solcher Ordnung biß auf 30. bezahlete, wolte er das übrige gantze Kleid drein geben; Ist die Frage, wie hoch er die Knöpfe gerechnet?

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/33
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Item, ein Königreich hat 40. grosse Städte: Wann nun vor die 1te Stadt 1. vor die andere 10. Heller vor die 3te 100. Hl und sofort solte bezahlet werden. Ist die Frage was solches an Gelde betrage?

Millionen.

6)	19290123456790123456790123456790 | 12345	thl. 16. gr.
4)	11574074074074074074074074074074074074	
4)	46296296296296296296296296296296296296	3 pf.
3)	185185185185185185185185185185185185185	
2)	555555555555555555555555555555555555555	1. hl.
9)	1111111111111111111111111111111111111111	
	9999999999999999999999999999999999999999	
		1 ✠
	10000000000000000000000000000000000000000	

1
3
9
27
81
243
729
2187
6561
19683
59049
177147
531441
1594323
4782969
14348907
43046721
129140163
387420489
1162261467
3486784401
10460353203
31381059609
94143178827
282429536481
847288609443
2541865828329
7625597484987
22876792454961
68630377364883

205891132094648

2) 1029455660473324

2) 514727830236662

6) 85787971706610 (4

3) 2859599056870

8) 357449882108 (18

2) med 178724941054 thl. 9. gl. 2. pf.

Die Species mit Brüchen.

Brüche werden diß genannt,
Zahlen, die also bewand:
Halbe, Viertel und dergleichen,
Die ein Gantzes nicht erreichen.

Numeratio.

Numeriren/lehret die Brüche recht lesen, schreiben und aussprechen.

Ein ieder Bruch, wird oben mit einem Zehler/ (welcher zehlet wie viel Theile es sind) und unten mit einem Nenner/ (welcher die Theile nennet in wie viel ein Gantzes getheilet ist) geschrieben und ausgesprochen Als: $\frac{6}{7}$. Sechs Siebentheil, $\frac{7}{8}$ Sieben Achtheil, $\frac{9}{10}$ Neun Zehentheil.

Abbreviatio.

Abbreviren, lehret einen grossen Bruch kleiner machen/ iedoch ohne einigen Abgang des rechten Werths, als:

$\frac{18}{27}$ $\frac{2}{3}$ $\frac{24}{32}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{8}{35}$ $\frac{4}{5}$

Wann ein Bruch so groß ist, daß ich nicht wissen kan, womit ich ihm mensuriren soll; so suche ich eine Mensur durchs dividiren des Neñers in den Zeh-

Zehler/ und folglich des Theilers in den Rest, und also continuire ich, biß nichts mehr restiret. Wodurch nun die letzte Division geschicht, eben durch selbige Zahl läßt sich der Bruch in seine kleinste Proportion bringen, als:

7981	1	7981	2	3773	1	1735	1	1388	4)		
1104		1745		1498		487		1			
423		3		138		34					
31											

1

02

174	347
7981	23
1104	32
399	
61	

Wann aber nach beschehener Division zuletzt 1. restiret, so wisse, daß des Bruchs Zehler und Nenner Numeri inter se primi sind/ welche sich keines weges abbreviren lassen. par Exemple:

347	1	347	1	331	20	16	1	1	2		
678		16		1		5					
331											

C Re-

Resolutio.

Resolviren heißt auflösen, lehret, wie man dem Valorem eines Bruches suchen soll. Multiplicire demnach allhier den Zehler mit dem Werth des Gantzen, was kömmt, dividire durch den Nenner, als:

löse auf $\frac{8}{9}$ thl.? 288 pf. 1. thl. 21 ß 4 pf.?

288 | 21. gl.
23
---
36 | 4. pf.

256
---
288 | $\frac{8}{9}$ thl.
x

Item, $\frac{31}{32}$ Cr.? 3520. l. 1. C. 106 pf. 18. l.?

3520 | 106. pf.
238
1
---
876 | 18. l.
28

424 | II

3410 | 31 Cr.
352 | 32.

Item $\frac{63}{64}$ Marck? 288. grän. 1. Mr. 23. 2. $1\frac{1}{2}$?

252

2812. | 23. kr.
330
28
4
---
280 | 2. gra.
42
3
---
96 | $1\frac{1}{2}$. grän.
32

576

94
---
283 | 9
---
567 | $\frac{63}{64}$: Mr.
576

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/38
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Reductio.

Reduciren heißt zurück führen, lehret, wie man aufgelöſete Brüche wieder vereinigen, und zum Bruch machen ſoll, wie ſolches an den Proben der Exempla Reſolutionis zu erſehen.

Additio.

Wenn die Nenner egàl ſind, ſo addire die Zehler, das Collect dividir mit der Nenner einen, als:

add. 1234 $\frac{20}{21}$
2345 $\frac{19}{21}$
3456 $\frac{17}{21}$
4567 $\frac{16}{21}$
5678 $\frac{13}{21}$
6789 $\frac{11}{21}$
7891 $\frac{8}{21}$ 1
12345 $\frac{5}{21}$ 1
23456 $\frac{4}{21}$ 1
32233 $\frac{1}{21}$ 1

99999 $\frac{5}{7}$

3t.	12 1/24
	123 5/24
	1234 9/24
	2345 1 1/24
	3456 1 3/24
	4567 1 7/24
	5678 1 9/24
	6789 2 1/24

24208:

Wenn die Nenner in egàl sind/ so nimm den Größten, setze ihn oben in einen halben Circul/und dividir die andern alle darinn, die Producta vermehr mit eines iedem Zehler/ als:

add. 144

1/2 2/3 3/4 4/5 5/6 6/7 7/8	72
1/2 2/3 3/4 4/5 5/6 6/7	96
1/2 2/3 3/4 4/5 5/6	108
1/2 2/3 3/4 4/5	120
1/2 2/3 3/4	126
1/2 2/3	132
1/2	136
	138
	140
	142
	143
1383	9 19/48:
497	
5	

Wenn

Wenn die Nenner theils ohne theils aber mit einigen Rest in den Größten enthalten, so abbreviir einen gegen dem andern, die Residua multiplicir mit ein ander, das Product zeigt den General-Nenner, als:

addir 144

3/4	96
5/6	120
7/12	84
3/4	108
7/8	126
13/24	117
5/9	128
779	59/144

25

Wenn sich aber die Nenner auf solche Art gar nicht proportioniren/ so multiplicire solche sämtl. zusammen/ das Aggregat ist der General-Nenner.

addir 6930

43 1/2	3465
67 8/10	6160
46 7/15	4950
64 11/15	4158
678 10/11	5670
901 3613/6930	24403

671

36

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/41 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Subtractio.

Wenn die Nenner egal sind/ so nimm einen Zehler vom andern, und unter den Rest setze der Nenner einen. Kanstu aber nicht einen Zehler von dem andern nehmen, so borge ein Gantzes, und subtrahire den Zehler von seinem Nenner, was restiret / darzu thue dasjenige / davon du nicht hast nehmen können, als:

Von		Item	
12345	$\frac{10}{24}$	5432	$\frac{15}{32}$
3456	$\frac{13}{24}$	3456	$\frac{31}{32}$
8889	$\frac{1}{4}$:	1975	$\frac{1}{2}$

Wenn die Nenner ungleich sind, so procedire, wie beym addiren nach der dreyfachen Instruction geschehen.

1. Difference.	2. Difference.	3. Difference.
7654 $\frac{7}{24}$	8765 $\frac{167}{288}$	120007
4567 $\frac{5}{8}$	6789 $\frac{167}{192}$	3456 $\frac{23}{24}$
3086 $\frac{2}{3}$:	1976 $\frac{407}{576}$:	8543 $\frac{151}{168}$:

Multiplicatio.

1. Gebrochene mit Gebrochenen.

Allhier multiplicire die Zehler und Nenner mit einander. $\frac{3}{4}$ mit $\frac{4}{5}$ | $\frac{3}{5}$ | $\frac{5}{8}$ mit $\frac{8}{9}$ | $\frac{5}{9}$:

2. Gantze mit Gebrochenen, vel contra.

Multi-

Multiplicire das Gantze mit den Zehler, das kommende dividir mit dem Nenner.

$\frac{1}{8}^{2}$ mit $\frac{2}{3}$: $\frac{3}{4}$ mit 16:

4 ✠

12:

3. Gantze und Gebrochene mit Gantzen, vel contra.

Hier mache das Gantze zum Bruch, und procedir wie bey No. 2.

8 mit $11\frac{7}{12}$ — $92\frac{2}{3}$

9 mit $10\frac{5}{8}$ — $95\frac{5}{8}$:

4. Gantze und Gebrochene mit gantzen und gebrochenen.

Mache die Gantzen zu ihren neben stehenden Bruch, und verfahre nach No. 1.

$321\frac{1}{4}$ mit $4\frac{1}{4}$

1285

$80\frac{5}{12}$

$1365\frac{5}{12}$

$543\frac{4}{7}$ mit $2\frac{1}{2}$

$1087\frac{1}{7}$

$271\frac{1}{14}$

$1358\frac{13}{14}$:

5. Gantze und Gebrochene mit Gebrochenen, vel contra.

104 mit $\frac{7}{8}$

13 ✠

91

700 mit $1\frac{1}{7}$

100 ÷

800:

Divisio.

1. Gebrochene in gebrochene.

Wenn die Nenner egàl seyn, so dividire einen Zehler in dem andern. $\frac{5}{8}$ in $\frac{3}{8}$ | $\frac{3}{5}$ | $\frac{9}{9}$ in $\frac{6}{9}$ | $1\frac{1}{5}$ |:

Wenn aber die Nenner in egàl seyn/ so multiplicir alternative eines Bruchs Zehler, mit des andern Nenner/ hernach dividir.

$\frac{3}{4}$ in $\frac{2}{3}$ | $\frac{2}{9}$ $\frac{7}{10}$ in $\frac{7}{8}$ | 47 | $1\frac{7}{10}$

40

2. Gebrochene in Gantze.

Multiplicire des Bruchs Nenner mit den Gantzen, das product dividire mit dem Zehler.

$\frac{8}{9}$ in 5 — 45 — $5\frac{7}{8}$

$\frac{5}{7}$ in 8 — 56 — $9\frac{1}{3}$:

3. Gantze in Gebrochene.

Theile das Gantze in des Bruchs Zehler/wenn es aufgehet; wo nicht so multiplicire solches mit dem Nenner. 4 in $\frac{12}{13}$ | $1\frac{3}{3}$ 8 in $\frac{3}{4}$ | $\frac{3}{32}$.

4. Gantze in Gantze und Gebrochene.

3 in $9\frac{7}{8}$ — $3\frac{7}{8}$

4 in $7\frac{1}{3}$ — $1\frac{5}{6}$:

5. Gantze und gebrochene in gantze und gebrochene.

$4\frac{2}{3}$ in $8\frac{1}{4}$ — 14 — 35 — 56 — 105 | $1\frac{7}{8}$ — 59 | — 4

$4\frac{3}{5}$ in $3\frac{2}{3}$ — 24 — 11 — 72 — $5\frac{4}{72}$:

6. Ge-

6. Gebrochene in gantze und gebrochene, vel contra.

$\frac{3}{4}$ in $6\frac{2}{3}$ — $26\frac{2}{3}$ — $8\frac{8}{9}$

$5\frac{1}{4}$ in $\frac{7}{8}$ — 42 — $\frac{1}{6}$

7. Gantze und gebrochene in gantze, vel contra.

$3\frac{3}{4}$ in 12 — 15 — 48 — $3\frac{1}{5}$

$6\frac{1}{4}$ in 4 — 25 — $\frac{1}{25}$

Die so genannte Italiän- oder Welsche- PRACTICA.

Lehret die Zahlen beydes in multipliciren und dividiren durch zerstreuen und proportioniren vortheilig gebrauchen/ darmit verdrießliche Weitläufftigkeit ersparet/ und der Quotient desto eher erlanget werden möge. Es werden aber die geschickten Zahlen compositi genannt nach der Multiplication, die ungeschickten aber numeri

primi heissend, per Additionem, Sign. ✠ oder ∴ zerstreuet.

Vel:

Der Grund der Practica ist erstlich das Vergleichen,
Wie weit die andern zwey die erste Zahl erreichen.
Ob mehr und weniger die ein' in sich begreif't,
Wo nicht gerade Theil, so wird darauf zerstreu't.

I. Haupt-Punckt.

Allhier setze die Frage wegen besserer Commodite zu erst, und dann das Mittlere gegen über zur rechten Hand.

1. Difference.

1. Mit zerstreulichen Zahlen.

Was gelten 72 C. a 217. thl.?

8	1736
9	15624. thl.

Item, 1234. C. a 56. tht. Fac. 69104. thl.

2. Mit unzerstreulichen Zahlen.

Was

Was gelten 358 C. a 37 thl.?

10740

13246. thl.

Item 1543 C. a 5625 thl.? F. 8679375. thl.

3. Mit vor sich führlicher Multiplication.

Was gelten 3456 C. a 17. thl.?

58752 thl.

Item 4567 C. a 119. thl? F. 543473. thl.

4. Mit hinter sich führlicher Multipl.

Was gelten 8912 C. a 91. thl.?

810992 thl.

Item 9123 C. a 811. thl.? F. 7398753 thl.

2. Difference.

1. Mit unzerstreulichen Groschen.

Was gelten 8233 Ell. a 1. gr.?

3) 2744 8

8) 343. thl. 1. gr.

Item 4117 Ell. a 2. gr.?

12) 343 thl. 2. gr.

Item 2745. Ell. a 3. gr. ? Fac. 343. thl. 3. gr.

= = 10291. = = 4. = = = 1715. = 4. =

= = 6861. = = 6. = = = 1715. = 6. =

= = 6175. = = 8. = = = 2058. = 8. =

= = 4117. = = 12. = = = 2058. = 12. =

2. Mit

2. Mit unzerstreulichen Pfennigen.

Was gelten 12109 Ell. a 1 pf.?

6) 2018 4
6) 336 8 8
8) 42. thl. 1. gr. 1. pf.

Item 14125 Ell. a 2 pf.?

3) 4708 8
6) 588 15 6
8) 98. thl. 2. gr. 2. pf.

Item 10765 Ell. a 3 pf. ?F. 112. thl. 3. gr. 3 pf.

'	'	24709	'	'	4	'	343	' 4 ' 4 '
'	'	11773	'	'	6	'	245	' 6 ' 6 '
'	'	12361	'	'	8	'	343	' 8 ' 8 '
'	'	10989	'	'	9	'	343	' 9 ' 9 '

3. Mit zerstreulichen Groschen.

Was gelten 1495 3 Ell. a 5 gr.?

2492 4 4
623 1 1
3115. thl. 5. gr.

Item 13969 Ell. a 7 gr.?

3492 6 6
582 1 1
4074. thl. 7. gr.

Item

Item 19321 Ell. a 9gr.? Fac. 7245. thl. 9 gr.
" " 13509 " " 10 " " " 5670. " 10 "
" " 18985 " " 11 " " " 8701. " 11 "
" " 24529 " " 13 " " " 13286. " 13 "
" " 42841 " " 14 " " " 24990. " 14 "
" " 18313 " " 15 " " " 11445 " 15 "
" " 30409 " " 16 " " " 20272 " 16 "
" " 32425 " " 17 " " " 22967 " 17 "
" " 11117 " " 18 " " " 8337 " 18 "
" " 16969 " " 19 " " " 13433 " 19 "
" " 13987 " " 20 " " " 11655 " 20 "
" " 10449 " " 21 " " " 9142 " 21 "
" " 17809 " " 22 " " " 16324 " 22 "
" " 35617 " " 23 " " " 34132 " 23 "

4. Mit zerstreulichen Pfennigen.

Was gelten 28237 Ell. a 5 pf.?

8	3529	15	4
9	392	4	4 1
4	198	1	1

490 thl. 5 gr. 5 pf.

Item 6061 Ell. a 7 pf.? F. 147. thl. 7 gr. 7 pf.
" " 12109 " " 10 " " " 420 " 10 " 10 "
" " 14125 " " 11 " " " 539 " 11 " 11 "

3. Difference.

1. Mit mehrerley unzerstreulichen Benennungen zusammen genommen.

Was

Was gelten 1703. Schock 25. Ell. a 1. gr. 2. pf.?
1/18: fl.

102205

3 34068 7

6 5678. fl. 1. gr. 2. pf.

Item 3055 Zim 3. St. a 1 gr. 4 pf.?
Fac 6789 thl. 1. gr. 4. pf.

Item 90. C. 100. Pf. a 2. gr. 8. pf.?
Fac. 1111. thl. 2. gr. 8.

Item 121. C. 23. Pf. a 3. gr. 6. pf.?
Fac. 2222. fl. 3. gr. 6. pf.

It. 69 Mtl. 5. Schl. 1. Vtl. 1. Metz. a 5. gr. 3. pf.?
Fac. 3333. thl. 5. gr. 3. pf.

Item 27. Faß 3. Eym. 57. Kan. a 10. gr. 6. pf.?
Fac. 4444 thl. 10. gr. 6. pf.

2. Mit mehrerley unzerstreulichen Benennungen besonders genommen.

Was gelten 268. Scho. 49. Ell. a 1 gr. 2. pf. 1. hl.?

16129

672	1		
112	′	2	
28	′	′	1

812. thl. 1. gr. 2. pf. 1. hl.

Item

Item 201. Schock 37. Ell. a 1. gr. 3. pf. 1. hl. ?

12097

504	1		
136	′	3	
21	=	′	1

651. thl. 1. gr. 3. pf 1. hl.

Item 425. Schock 37. Ell. a 4. pf. 1. hl. ?

Fac. 359. thl. 4. pf 1. hl.

Item 130. C. 101. Pf. a 2. gr. 3. pf. 1. hl. ?

Fac. 1375. thl. 2. gr 3 pf. 1. hl.

Item 108. C. 25. Pf. a 2. gr. 4. pf. 1. hl. ?

Fac. 2178. thl. 2 gr. 4 pf. 1. hl.

Item 89 C. 99. Pf. a 6. gr. 9. pf. ?

Fac. 2781. thl 6 gr. 9. pf.

3. Mehrerley Benennung mit der Frage zu Multipliciren:

Was gelten 17. C. a 163. thl. 16. gr. 5. pf. ?

				thl.	gr.	pf.
It. 41	C.	a	172 thl.	13.	gr.	2. pf. ? F. 7074.	11.	10.
′ ′ 127	′	′	184 ′	22	′	9 ′ ″ 23488.	9.	3.
′ = 291	′	=	187 ′	21	′	8 ′ = = 54679.	17.	
′ = 252	=	=	151 ″	10	=	9 ′ = ′ 38164.	21.	
′ = 576	′	′	154 ′	9	′	8 ′		
9			1389	15		′		
8			11117	′				
8			88936. thl.					

4. Mit

4. Mit Zerstreuung der mehrerley Benennung des Mittlern.

Was gelten 21 Sch. 22. Ell. a 4. gr. 8. pf.?

1282

213 16

35 14 8

249. thl. 6. gr. 8 pf.

thl. gr. pf.

Jt. 22. Sch. 23. Ell. a 5. gr. 10 pf. ?F. 326. 10,2.
" " 2345 C. a 17. thl. 15. gr. 8. pf. == 41395. 18. 4
" " 2456 " " 18 " 14 " 9 " " 45717. 10.
" " 345 " " 71 fl. 9 " 9 " " 24655 fl. 3. 9.
" " 456 " " 11 " 11 " 11 "

5016 7 ½
152 3
65 3 1
21 15
19 19

5174. fl. 16. gr.

4. Difference.

Mit geringern Benennungen der Fragen.

Was

Was gelten)

31. l. q; dgw. hgw. a 9. thl. 21. gr. 4. pf.?

" - " " " 7 5 ✠

9. thl. 13. gr. 11. pf.

							thl.	gr.	pf.
Jt. 29 l. 1	"	"	"	11	"	13	" 4	" ?	10.	13.	6
" 21	" 2	"	3	"	"	19	" 13	= 4	" =	13.	6, 1
" 19	" 3	"	2	1	"	23	" 2	" 8	" "		

16	2	11	"	13	" 4
2	1	1	=	10	" 8
1		"	=	17	" 4
		"	"	8	" 8
		"	"	4	" 4
		"	"	2	" 2
		"	"	6	1

14. thl. 9. gr. " 1. hl.

Item 109. Pf. l. q; " a 27. fl. 19. gr. 8. pf. ?
Fac. 27. fl. 14. gr. 4. pf.

Item 107. Pf. 31. l. a 34. fl. 19. gr. 4. pf. ?
Fac. 34. fl. 5. gr. 9. pf. 1. hl.

Item 69. Pf. 19. l. 3. q; a 55. fl. 18. gr. 4. pf. ?
Fac. 35. fl. 7. gr. 7. pf.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/53
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Jt 59. Pf. 15. l. 3. q; 3 dgw. a 223. fl. 10. gr. 4. pf.?

55	8	2	2	III	15	8
2	4	1	1		1	4
2	2				1	4
	1				10	8
					5	4
					2	8
					1	4
						8
						4
						2
						1

220. fl. 8. gr. 7. pf.

Item 25. Sch. 59 Ell a 9. fl. 13. gr. 6. pf?
Fac. 2 0 fl 11. gr 7 pf. 1 hl.

Jt. 20 St 26. Ell. a 27. Ell. a 24 fl. 5. gr. 7. pf. 1 hl.?
Fac. 508. fl. 15 gr. 3 pf.

Item 18. Zim. 39. st. a 11. thl. 19. gr. 4. pf.?
Fac. 224. thl. = 3 pf.

Jt. 14. Dech. 8. st. a 8. thl. 11. gr. 4. pf.?

118	14	8
6	18	8

125. thl. 9. gr. 4. pf.

Mit Brüchen.

Was gelten 9999. Pf. a $\frac{11}{12}$ thl.?
833 6

9165. thl. 18. gr.

Item

Item 10101. Pf. a $\frac{15}{16}$ thl.? F. 9469 thl. 16. gr. 6 pf.
" " 5050 " = $\frac{17}{18}$ " " 47699 " 4 " "
" " 3579 Ell. " $\frac{1}{4}\frac{1}{2}$ fl. " " 3493 fl. 16. " 6.
" " 5791 " " $\frac{62}{63}$ fl. "

7) 827 6

y) 9 19 4 ✠

5699 fl. 1. gr. 8 pf.

Item $\frac{15}{16}\frac{5}{6}$ Ell. a 17. gl 7 pf.? F. 16. gr. $5\frac{17}{19}$ pf.
" " $\frac{1}{3}\frac{1}{2}$ " " 19 " 9. " = " 19 " $1\frac{10}{12}$ "
" " $\frac{63}{64}$ C. " 123. thl. 12. gr "

8 15 10 6

8 1 21 $3\frac{3}{4}$ ✠

121. thl. 13 gl. $8\frac{1}{4}$. pf.

Item $\frac{29}{32}$. C. a 288. thl. 2. gr. $8\frac{1}{4}$. pf.?
Fac. 261. thl. 2. gr. $5\frac{29}{128}$ pf.
Item $\frac{57}{64}$ C. a $891\frac{57}{64}$. thl F. 822. thl 5. gr. $9\frac{37}{128}$. pf.
Item $\frac{85}{88}\frac{1}{80}$ C. a 82. thl. 12. gr. 1. pf.?

440	41	6	$\frac{1}{2}\frac{1}{4}$
220	20	15	$6\frac{1}{8}$
110	10	7	$9\frac{1}{16}$
55	5	3	$9\frac{1}{80}$
11	1	"	$9\frac{1}{85}$
1	1	"	$9\frac{1}{85}$
3	"	2	$3\frac{1}{88}$
	"	6	$9\frac{3}{880}$

79. thl. 18 gr. $9\frac{85}{880}$. pf.

Item 567 29/32 C. a 5/6 thl. ? F. 473. thl. 6. gr. 1 1/2 pf.

″	=	678	57/64	″	″	1 1/2	″	″	″	622	″	7	″ 7 1/8 ″
″	″	789	27/32	″	″	2/3 1/2	″	″	″	606	″	10	″ 4 1/32 ″
″	″	891	61/64	″	″	61/64	=	″					

445	23	5 1/4	32
222	23	8 5/8	16
111	11	10 5/16	8
55	17	11 5/32	4
13	22	5 101/128	1

850. thl. 3. gr. 5 17/128 pf.

Item 57 7/8. C. a 57 7/8. thl. ?
Fac. 3349. thl. 12. gr 4 1/2 pf.

Item 69 13/16 C. a 69 13/16. thl. ?
Fac. 4873. thl. 18. gr. 10 1/8. pf.

Item 71 25/32. C. a 71 25/32. thl. ?
Fac. 5152. thl. 13. gr. 1 25/32. pf.

Item 83 47/64. C. a 83 47/64. thl. ?
Fac. 7011. thl. 10. gr. 8 71/128. pf.

Item 107 9/10. C. a 107 13/18. thl. ?
Fac. 11623. thl. 5. gr. 5 3/5 pf.

Item 119 17/22. C. a 119 3/6. thl. ?
Fac. 14356. thl. 2. gr. 2 7/11. pf.

Item 220 230/704 C. a 195 161/288. thl. ?

42963	22	11 23/44	
110	3	11 1/440	
12	5	9 102/440	
″	18	4 230/7040	

43087. thl. 3. gr. 230/7040. pf.

II. Haupt-Punckt.

1. Exempla mit zerstreulichen Zahlen, numeri composi genannt.

Wann 864. C. gelten 746496. thl. was 1. C.?

8 | 93312
6 | 15552
2 | 7776
9 | 864. thl.

Item 972. C. um 944784. thl. was 1. C.?

Fac. 972. thl.

Item 5184. C. um 388548. thl. was 1. C.?

Fac. 74. thl. 22. gr. 10. pf.

Item 6912. C. um 525288. thl. was 1. C.?

Fac. 75. thl. 23. gr. 11. pf.

Item 23328. Ell um 18063. thl. was 1. Ell.?

9 | 2007
9 | 223
9 | 24 | 18 | 8
4 | 6 | 4 | 8
8 | 18. gr. 7. pf.

Item 34992. Ell. um 28431. was vor 1. Ell.?

Fac. 19. gr. 6. pf.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/57 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Item 525. C um 75785 fl. 8 gr. 9. pf. was 1. C.?
Fac. 525 fl. 6. gr. 5 pf.

Item 675. C um 455866 fl. 1. gr. 6 pf. was 1. C.?
Fac. 675 fl 7 gr 6 pf.

It 2025. Ell um 1297 fl 16. gr. 1. pf 1. hl. was 1. Ell.?
Fac. 13. gr. 5 pf. 1. hl

It 3087. Ell. um 2137. fl 13. gr. 1. pf 1. hl wo 1. Ell.?

7	305	7	10	1	
7	43	13	1	1	
7	6	4	10	1	
9		14 gr. 6 pf. 1. hl.			

Item 255 Pf 9 l. 0 q; 3. Dgw. 1. hgw um 245 thl. was vor 1. thl.? Fac. 1 Pf. 1. l. 1 q; 1 Dgw 1. hgw.

Item 655. Pf 26. l. 3 q; 2. Dgw. um 315. thl. was vor 1. thl.? Fac. 2. Pf. 2. l. 2. q; 2. Dgw. 2 hg.

Item 1264 Pf. 26. l. 2. q; 3. Dgw. um 495 thl was vor 1. thl.? Fac. 3. Pf. 3. l. 3. q; 3 Dgw 3 hgw.

937. Pf. 31. l. q; Dg. 1. hg um 189 thl. w. v. 1. thl.?

324	21	1	1	3	
46	12	2	1	7	
5:	4	3	2	1	9

Item

Item)
1. C. vor 87 thl 2. gr 8 pf w. vor 4747. thl 13 gr. 4 pf?

348 (4
2090 (6
25088 (12
8
8
8
7
7

1898
113941
1367296
17091 2
21364
3052
436

54. C. 2. St. 11. Pf.

was vor)

Item)
1. Mrk. um 49. thl. 18 gr. 8. pf (25535 thl. 21. gr. 8. pf.?

196 (4
1194 (6
14336 (12
4
7
8
8
8

102140 (4
612861 (6
7354340 (12
1838585
252655
32831 14
4103 15 3

512. M. 15. l. 3. q;.
3. dgw. 1 hgw.

Item 1. Wisp. um 56. thl. 21. gr. 4. pf was vor 7338. thl. 5. gr. 4 pf? Fac. 128. Wisp. 1. Malt. 11. Schl. 3. Vtl. 1. Mtz.

Item 1. Kan. Bier um 9. pf. was vor 327. thl. 9. gr. 9. pf.? Fac. 1. Gebr. 17. Faß 4. Schock. 57. Kan.

Item 1. Kanne Wein um 7. gr. 6. pf. was vor 21915. thl. 7. gr. 6. pf.? Fac. 259. Faß 3. Eym. 37. Kan.

Item 1. Faß Wein um 124. thl. 10. gr. 8. pf. was vor 39946 thl. 11. gr. 4. pf.? F. 320. Fß. 4 Eym. 63. Kan. 1. Nößl.

Item 1. Elle Tuch um 18. gr. 8. pf. was vor 16128. thl. 18. gr. 8. pf.? Fac. 29. Saum 10. Tüch. 1. Ell.

Item 1. Loth um 3. gr. 6 pf was vor 12096. thl. 3. gr. 6. pf.? Fac. 23. C. 62. Pf. 1. L.

Item 1. hgw um 4. gr. 8 pf. was vor 10584. thl. 4. gr. 8. pf.? Fac 106. Mrck. 5. l. 1. hgw.

Item 1. Metze um 6 gr. 3 pf. was vor 23625. thl. 6. gr. 3. pf.? Fac. 236. Wisp. 6. schl. 1. Mtz.

2. Exempla mit ungeschickten Zahlen, numeri primi heissend.

Item

was vor) gr. pf.

It. 1. C. um 288. thl. 23. gr. 11. pf. (83519. thl. 23. 11. ?

1152 (4 334076

6935 (6 2004479

83231 (12 74053759 | 289. C.
84777
70011
77699
577
4
7

Item 769. C. um 592057. thl. 21. gr. 9. pf. was 1. C.? Fac. 769. thl. 21. gr 9. pf.

Item 53. Mrck. 2. l 2. q; 1. hgw. um 5292. thl. 4. gr. 8. pf. was 1. hgw.? Fac. 4. gr. 8. pf.

Item 320. Faß 4. Eym. 63. Kan. 1. Nöss. um 39946. thl. 11. gr. 4 pf was 1. Kan.? Fac. 4. gr. 8. pf.

Item 236. Wisp. 6. schl. 1. Mtz. um 23625. thl. 6. gr. 3. was 1. mtz.? Fac. 6. gr. 3. pf.

Item 518. Zim. 17. st. um 20700. thl. 23. gr. 11. pf. 1. hl. was 1. st.? Fac. 23. gr. 11. pf. 1. hl.

Mit Brüchen.

Wann $578\frac{13}{16}$ C. gelten 378993. thl. 13. gr. 6. pf was 1. C.? Fac. 654. thl. 18. gr. 8. pf.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/61 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Ft. $221\frac{31}{64}$ C. um 194204. thl. 1. gr. 6. pf. was 1. C.?

1768	1553632	12	(8
14175	12429060		(8
5	2485812		
5	355116		
7	71023	4	$9\frac{1}{5}$
9	7891	11	$2\frac{2}{5}$
2	876. thl. 19. gr. $10\frac{14}{15}$ pf.		

Item 42875 Ell. um $1930\frac{1}{12}$ thl. was 1. Ell.?
Fac. $11\frac{1}{12}$ thl.

Item 14175 Ell. um $1389\frac{1}{16}$ thl. was 1 Ell.?
Fac. $\frac{15}{16}$ thl.

Item 686 C. um $313444\frac{5}{8}$ thl. was 1 C.?
Fac $456\frac{11}{12}$ thl.

Item $159\frac{15}{32}$ C. um $46132\frac{1}{32}$ fl. was 1 C.?
Fac. $289\frac{2}{9}$ fl.

Item $78\frac{13}{64}$ C. um $66445\frac{5}{16}$ fl. was 1 C.?
Fac $850\frac{6}{7}$ fl.

Item $28\frac{7}{120}$ C. um $39069\frac{27}{32}$ thl. was 1 C.?
Fac. $1\ 6\frac{1}{9}$ thl.

Item $236\frac{1}{4}$ C um $70993\frac{1}{8}$ thl. was 1. C.?
Fac. $300\frac{1}{2}$ thl.

Item $428\frac{3}{4}$ C. um $171642\frac{11}{12}$ thl. was 1 C.?
Fac. $400\frac{1}{2}$ thl.

Item

Item 18 $\frac{1}{4}$ C. um 9117$0\frac{9}{16}$ thl. was 1 C.?
Fac. 500$\frac{1}{4}$ thl.

Item 540$\frac{7}{8}$ C. um 328307$\frac{7}{24}$ thl. was 1 C.?
Fac. 600$\frac{1}{3}$ thl.

Item 172$\frac{3}{8}$ C. um 191430$\frac{57}{72}$ thl. was 1 C.?
Fac. 700$\frac{1}{4}$ thl.

Item 79$\frac{7}{9}$ C. um 635139$\frac{9}{40}$ thl. was 1 C.?
Fac. 800$\frac{1}{8}$ thl.

Item 153$\frac{1}{8}$ C. um 13794$\frac{5}{48}$ thl. was 1 C.?

1225 | 77035520$\frac{5}{6}$ | 900$\frac{5}{6}$ thl.
7750
1
6178 | $\frac{5}{6}$
7

Item 136$\frac{17}{32}$ C. um 18722$\frac{503}{576}$ thl. was 1 C.?
Fac. 136$\frac{17}{18}$ thl.

Item 244$\frac{9}{64}$ C. um 11393$\frac{11}{48}$ thl. was 1 C.?
Fac 46$\frac{2}{3}$ thl.

Item 820$\frac{5}{16}$ C. um 12505$2\frac{7}{12}$ thl. was 1 C.?
Fac. 152$\frac{4}{9}$ thl.

Item 73$\frac{27}{64}$ C. um 7975$\frac{37}{48}$ thl. was 1 C.?
Fac. 108$\frac{8}{9}$ thl.

Item

Item $610\frac{75}{128}$ C. um $66460\frac{175}{288}$ thl. was 1 C?

2440 (4 — 265840

9760 (4 — 1063360

78125 (8 — 8505044$\frac{1}{9}$ | 108$\frac{8}{9}$. thl.

779448

62ϕ64

7794

6

625000 | $\frac{8}{9}$

6774 |

Item $214\frac{3}{8}$ C. um $60977\frac{7}{9}$ thl. was 1. C.?

Fac. $284\frac{7}{9}$. thl.

Item $340\frac{1}{2}$ C. um $43410\frac{17}{16}$ thl. was 1. C.?

Fac. $127\frac{29}{48}$. thl.

Item $202\frac{5}{11}$ C. um $119082\frac{23}{36}$ thl. was 1 C.?

Fac. $588\frac{7}{36}$. thl.

Item $121\frac{12}{55}$ C. um $56021\frac{23}{72}$ thl. was 1 C.?

6050 — 448168 (8

6667 — 4033535 (9

53336 — 20167675

480074 — 2218444425 | 462$\frac{11}{72}$. thl.

6883 — 69036887 |

3331 — 2527464 | 6667

11 — 333 | $\frac{11}{72}$

Item

Item 1. C. um 882. thl. was vor $778750\frac{7}{8}$ thl.?
Fac. $822\frac{15}{16}$ C.

Item 1 C. um $333\frac{17}{36}$ thl. was vor $22876\frac{7}{36}$ thl.?
Fac. $68\frac{3}{5}$ C.

Item 1 C. um $265\frac{48}{57}\frac{5}{6}$ thl, was vor $6029\frac{3}{3}\frac{1}{2}$ thl.?
Fac. $226\frac{4}{5}$ C.

It. 1 C. um $434\frac{1}{36}$ thl. was vor $188788\frac{59}{152}$ thl?
Fac. $434\frac{31}{32}$ C.

Item 1 C. $217\frac{1}{72}$ thl. was vor $38752\frac{1}{2}\frac{1}{52}$ fl. ?
Fac. $156\frac{1}{4}$ C.

Item 1 C. um $141\frac{4}{63}$ fl. was vor $15121\frac{55}{64}$ thl?

987 (7 — 1209736 8

8887 (9 — 677943 8

77996	87797487	1225 1/8 Ct
765	76978576	
	78074x	
	x7867⅜8	
	36449	
	x98	8887
	8	1/8

III. Haupt-Punckt.

1. Difference.

Wann
7654 Ell. gelt. 6543 thl. 11 gr. 10. pf. w. 107156 Ell.?
Fac. 91608 thl. 21. gr. 8. pf. 140

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/65 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Item 8765. Ell. um 7654 thl. 10. gr. 9. pf.
131475 Ell. ? Fac. 11481 thl. 17 gr. 3 pf.
Item 876. Ell. um 876. thl. 9. gr 8 pf. w.
158016 Ell. ? Fac. 140 46. thl. 10. gr. 8. pf.
Item 1987. Ell. um 987. thl. 8 gr. 7. pf was
33779. Ell. ? Fac. 16789. thl. 1. gr. 11. pf.

2. Difference.

St. 4320 Ell um 3210. thl. 1. gr. 3. pf. w. 288 Ell. ?

15	1070	3	9
3	214. thl.	9.	pf.
5			

Item 3216. Ell. um 2108 thl. 10. gr. 8. pf. was
201 Ell. ? Fac. 137 thl. 9. gr. 8 pf.
Item 22212 Ell. um 12345 thl. 22 gr. 6 pf.
was 1234 Ell ? Fac. 685 thl. 21 gr. 3 pf.
Item 23459 Ell. um 1303 thl. 6 gr. 8 pf. was
34567 Ell. ? Fac. 1920 thl. 9 gr. 4 pf.

3. Difference.

St. 31108 E. um 1726 thl. 11 gr. 4 pf. w. 29997 E.

28	61	15	10	27
1664 thl.	19	gr.	6	pf.

Item

Item 26664 Ell. um 1737 thl. 6 gr. was 25[illegible]53 Ell.? Fac. 1664 thl. 20 gr. 9 pf.

Item 29997 Ell. um 1728 thl. 22 gr. 6 pf. w. 28886 Ell.? Fac. 1664 thl. 21 gr. 8 pf.

Item 23331 Ell. um 1748 thl. 4 gr. 3 pf. was 22220 Ell.? Fac. 1664 thl. 22 gr. 4 pf.

4. Difference.

St. 40 Z. um 418 thl. 19 gr. 8 pf. w. 159 Zimer?

1675 6 8 4
10 11 3 1 ✠

1664 thl. 19 gr 4. pf. 1 hl.

St. 42 Zim. um 334 thl. 13 gr. was 209. Zim.? Fac. 1664 thl. 17 gr. 10 pf.

Item 45 Sch. um 278 thl. 12 gr. 4 pf. 1 hl. was 269 Schock? Fac. 1664 thl. 21 gr. 8 pf. 1 hl.

Item 56 Sch. um 238 thl. 9 gr. 4 pf. was 391 Sch.? Fac. 1664 thl. 11 gr. 2 pf.

5. Difference.

Item)
640 S. um 23666 thl. 16 gr. w. 4479 S. 59 E?

165666 16 7
14 9 1 ✠

165666 thl. 1 gr. 2 pf. 1 hl.

Item

Item 768 C. um 13053 thl. 8 gr. was 61 43 C. 109. Pf.? Fac. 104426 thl. 12 gr. 3 gr. 1 hl.

Item 896 Mr. um 5575 thl. 2 gr. 8 pf. was 8063 Ell. 15 l. 3 q; 3 dgw. 1 hgw.? Fac. 50175 thl. 23 gr. 8 pf. 1 hl.

It. 1024 Mr. um 66560 thl. w. 10239 Mr. 23 kr. 3 gra. 2 grä.? Fac. 665599 thl. 18 gr. 7 pf.

6. Difference.

Item)
567 C. um 8968 thl. 15 gr. 4 pf. 1 hl w. 1345 C.?

7	1281	5	7	1	20175
9	142	8	7	1	672 12
9	15	19	7	1	336 6
					56 1
					28 ; 6
					4 16 1
					2 8 ; 1

21274 thl. 19 gr. 7 pf. 1. hl.

Item 729 C. um 12923 thl. 7 gr. 1 pf. 1. hl. was 2881 C.? Fac. 51072 thl. 17 gr. 5. pf. 1 hl.

Item

Item 875. C. um 16347. thl 1. pf. 1. hl. was 4033. C.? Fac. 75345. thl. 16. gr. 4. pf. 1. hl.

Item 945. C. um 77233. thl. 2. gr. 7. pf. 1. hl. was 1513. C.? Fac. 123654. thl. 15. gr. 3. pf. 1. hl.

7. Difference.

Item)
3529. Ell. u. 3409 fl. 20. gr. 3. pf. 1. hl. w. 1009. C.?

7/1 609 | 1/2 0 1
x x2(12 |
0 |
xxxxx | 3/4
3894 |
176(2 |
3529 | 1/6

48. 1 ✠

960. 20
12 = 3
2 = = 1

F. 974. fl. 20. gr. 3. pf. 1. hl

Item 1177. Ell. um 1141. fl. 20. gr. 4. pf. 1. hl. was 337. Ell.? Fac. 326. fl. 20. gr. 4. pf. 1. hl.

Item 1513. Ell. um 1473. fl. 20. gr. 5. pf. 1. hl. was 505. Ell.? Fac. 491. fl. 20. gr. 5. pf. 1. hl.

Item 3457. Ell. um 3390. thl. 23. gr. 6. pf. 1. hl. was 577. Ell.? Fac. 565. thl. 23. gr. 6. pf. 1. hl.

Mit Brüchen.

Wann)
$\frac{11}{32}$ C. gelten 76. thl. 17. gr. 5. pf. 1. hl. was 357. C.?

4	1304	8	9	1	17
8	5217	11	2	=	

41739. thl. 17. gr 4 pf.

Item $\frac{15}{16}$ C. um 87. thl. 16. gr. 4. pf. 1. hl. was 128. C.? Fac. 11971. thl. 13. gr. 4. pf.

Item $\frac{29}{32}$ C. um 98. thl. 15. gr. 1. pf. 1. hl. was 149. C.? Fac. 16216. thl. 4. gr.

Jt. $27\frac{11}{32}$ C. um 567 thl. 21 gr. 9 pf. 1 hl. w. 16625 C?

108	2271	15	2	′	3325
875	18173	1	4	′	665
5	345288. thl. 1. gr. 4. pf.				133
5					19
5					
7					

Jt. $33\frac{11}{16}$ C. um 456. thl 22. gr. 10. pf. w. 8624. C? Fac. 116979. thl. 13. gr. 4. pf.

Jt. $26\frac{15}{32}$ C. um 345. thl. 23. gr. 11. pf was 847. C? Fac. 11071. thl. 21. gr. 4.

Item

Item 357. C. um 41739 thl 17 gr. 4 pf. was $\frac{21}{32}$ C.?

17 | 10434 | 22 | 4 | 4

1304 | 8 | 9 | 1 | 8

76. thl. 17. gr. 5. pf. 1 hl.

Item 176. C. um 16837. thl. 18. gr. 8 pf. w. $\frac{17}{16}$ C?
Fac. 65. thl. 18. gr. 6 pf. 1. hl.

Item 847 C um 11071. thl. 21. gr. 4. pf. 26 $\frac{15}{16}$ C.?
Fac. 345. thl. 23. gr. 11 pf.

Item 16625 C. um 345288 thl 1. gr. 4 pf. w. 27 $\frac{11}{32}$ C?

3325 | 80322 | 4 | 108

665 | 10790 | 6 | 1875

133 | 567 thl. 21 gr. 9 pf. 1 hl. 5

19 5

5

5

7

Item 42. C. um 3655. thl. 14. gr. 8. pf. was 5 $\frac{1}{4}$ C.?
Fac. 456. thl. 22. gr. 10. pf.

Item 139. C um 16988. thl. 21. gr. 4. pf. was 23. C. 107 $\frac{53}{84}$ Pf.? Fac. 2931. thl. 2. gr. 3. pf.

Item)

						Pf.
128. C. um	12515.	thl. 13.	gr. 4	pf. w.	511. C.	109 $\frac{21}{84}$?
	37546	16	=	384	55	32
	6257	18	8	64	22	16
	3128	21	4	32	22	8
	1564	10	8	16	1	4
	782	5	4	8	9	1
	391	2	8	4		
	195	13	4	2		
	97	18	8	1		
	48	21	4			
	19	13	4			
	-	21	4			
	8	-	-			
	-	10	8			
	-	5	4			
	-	2	8			
	-	1	4			
	-	-	4			

50062. thl. 4. gr. 4. pf.

thl. gr. pf.

It. $\frac{15}{16}$ C. um 383. thl 4. gr. 3. pf w. $\frac{5}{16}$ C. ? F. 127. 17. 5.

3 127. 17. 5.

Item $\frac{3}{4}$ C. um 75. thl. 13. gr. 4. pf. was $\frac{15}{16}$ C.? Fac. 94. thl. 10. gr. 8. pf.

It. 195 $\frac{5}{16}$ C. um 15431. thl. 21. gr. 10. pf. w. 156$\frac{1}{4}$ C?

3125	3086	9	2 ✠	625
5	12345. thl. 12. gr. 8. pf.			

Item

Item $27\frac{9}{16}$ C. um 3456. thl. 18. gr. 6. pf. was $99\frac{9}{40}$ C.? Fac 12444 thl. 9. gr.

Item $99\frac{9}{40}$ C. 12444 thl. 9. gr. was $27\frac{9}{16}$ C. ? F. 3456. thl. 18. gr. 6. pf.

Item $35\frac{7}{16}$ C. um $15226\frac{5}{16}$ thl. was $106\frac{5}{16}$ C.? Fac. $456789\frac{15}{16}$ thl.

Jt $35\frac{7}{16}$ C. um $15226\frac{5}{16}$ was vor $45678\frac{15}{16}$ thl.? Fac. $106\frac{5}{16}$ C.

Item $45\frac{9}{16}$ C. um $56789\frac{1}{4}$ was vor $66254\frac{1}{8}$ C.? Fac. $53\frac{5}{32}$ C.

Item $45\frac{9}{16}$ C. um $56789\frac{1}{4}$ thl. was $53\frac{5}{32}$ C.?

729 — 9464 $\frac{7}{8}$ — 212

7458 — 66254 $\frac{1}{8}$ thl. — 7707 | $1\frac{1}{8}$

77 — 383 | $\frac{243}{24}$ | $\frac{1}{32}$

Item $\frac{21}{32}$ Ell. um $\frac{7}{8}$ thl. was vor $\frac{3}{4}$ thl.?

$\frac{9}{16}$ Ell.

Item $\frac{7}{8}$ C. um $521\frac{1}{9}$ thl. was $\frac{4}{5}$ C ? Fac. $476\frac{4}{9}$ thl.

" $\frac{2}{3}\frac{1}{2}$ Ell. " $\frac{7}{8}$ " was $\frac{9}{16}$ Ell.? Fac $\frac{3}{4}$ "

" $\frac{4}{5}$ C. " $476\frac{4}{9}$ " " $\frac{7}{8}$ C.? Fac. $521\frac{1}{9}$ "

Jt. $88\frac{1}{5}$ C um $32821\frac{2}{3}$ thl. w $82\frac{11}{16}$ C.? F. $30770\frac{5}{16}$ thl

" $88\frac{1}{5}$ " " $32821\frac{2}{3}$ " was vor $30770\frac{5}{16}$ thl. ?

Fac, $82\frac{11}{16}$ C.

Item $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{3}$ Pf. um $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{5}$ thl. was $\frac{2}{3}$ und $\frac{7}{8}$ Pf. ?

$\frac{7}{12}$ $\frac{7}{10}$ $1\frac{9}{24}$ 31

Fac. 1. thl. $16\frac{1}{2}$ ksgr.

Item $5\frac{1}{3}$ mahl $6\frac{3}{4}$ Pf. um $4\frac{4}{5}$ mahl $5\frac{5}{6}$ thl. was $9\frac{1}{7}$ mahl $7\frac{7}{8}$ Pf. ?

16 27 24 35 64 63

℔ ß ℔ 7 8 ß

Fac. 56. thl.

Item $\frac{3}{4}$ und $\frac{5}{8}$ Pf. getheilet in $\frac{1}{3}$ um $\frac{2}{3}$ und $\frac{3}{4}$ $\frac{5}{8}$ thl. gthl. in $\frac{1}{4}$ was $\frac{3}{4}$ und $\frac{5}{8}$ Pf. gthl. in $\frac{1}{6}$?

$1\frac{3}{8}$ $1\frac{2}{15}$ $1\frac{3}{8}$

$4\frac{1}{8}$ $5\frac{13}{15}$ $8\frac{1}{4}$

ℨℨ Fac. $11\frac{11}{15}$ thl. ℨℨ

Item $9\frac{11}{32}$ C. $8\frac{15}{16}$ Pf. $7\frac{7}{8}$ l. um 491 thl. $10\frac{5}{8}$ gr. was $4\frac{7}{8}$ C. $5\frac{3}{4}$ Pf. $6\frac{1}{2}$ l.?

990
$106\frac{9}{16}$
$8\frac{15}{16}$
$1105\frac{1}{2}$ (4
4420 (8
35383
283071
3) ~~94387~~

1964 (4
11794 (6
~~94387~~

440
$96\frac{1}{4}$
$5\frac{3}{4}$
542
2168
17350
34701
3) 11567
2) 5783 6. pf.
4) 1445 18
6) 240. thl. 23. gr.

Man:

Mancherley Special-nützliche Handels-Rechnungen.

Man handle, was man will, so bleibt es doch dabey,
Daß es in Maas, Gewicht und Zahl beschlossen sey.

1. Leinwand.

Wann 1. Schock Budissiner Leinwand um 8. thl. 10. gr. 6. pf verkaufft wird / was betragen 58. Schock 59. Ellen?

I	8	10	6	/	58	59?
/	3	4	I		3539	
					442	9
					49	3 8
					6	3 5 I

Fac. 497. thl. 16. gr. 1. pf. 1. hl.

Item 59. st. 19. Ell. Schwäbil. gelten 914. thl. 7. gr. 6. pf. 1. hl und iedes Stück 15. thl. 7. gr. wird gefragt wie viel Ellen das Stück gehalten habe? Fac. 24.

2. Wollen.

It. 21 st. 20. Ellen wollene Waaren iedes St. von $20\frac{1}{2}$ Ell. und die Ell. zu 14. gr. 9. pf.; Noch 36. st.

36 st. 35. Ell. iedes von $35\frac{1}{4}$ Ell. zu 27. thl. 17. gr. 4. pf; Mehr 42. st. $41\frac{1}{4}$ Ell. iedes zu $41\frac{7}{8}$ Ell. vor 29. thl. 1. gr. 11. pf. das st. was beträgts?

21 20

440

$10\frac{1}{2}$

$450\frac{1}{2}$ 1 14 9?

225 6 12 6

37 13 2 3

9 9 3

4 16 $7\frac{1}{2}$

276. thl. 20 gr. $10\frac{1}{2}$. pf.

$35\frac{3}{4}$ 27 19 4 36 35?

143 1 4 8 180

1295

27

1322

5288

881 8

146 21 4

1028. thl. 5. gr. 4. pf.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/77 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

$41\frac{7}{8}$ 29 1 11 42 $41\frac{1}{4}$?

335 = 10 5 $1763\frac{1}{4}$

67 $36\frac{3}{4}$

1800

14400

2880

960

240

40

10

1250. ' '

1028. 5 4

276. 20 $10\frac{1}{2}$

Fac. 2555. thl. 2. gr. $2\frac{1}{2}$ pf.

3. Seiden.

Vor 456. thl. will einer dreyerley einkauffen als: vor $\frac{1}{2}$ Tafft iede Ell. zu $1\frac{1}{2}$ thl. $\frac{1}{3}$ Atlas 2. und vor den Rest Sammt 4. thl. Wie viel Ell. wird er eines ieden bekommen?

$1\frac{1}{2}$ 1 456?

3 152 Tafft.

2 76 Atl.

4 19 Sam.

Item

Item 4. kauffen 1. Stück Sammet von 36. Ell. um 102 $\frac{1}{2}$ thl. davon behält A 8 $\frac{3}{4}$ B 9 $\frac{7}{8}$. C 10 $\frac{15}{16}$ und D den Rest/ was muß demnach ein ieder zahlen? Fac. A 24. thl. 21. gr. 11. pf. B. 28. thl. 2. gr. 9 $\frac{1}{2}$ pf. C 31. thl. 3. gr. 4 $\frac{3}{4}$. pf. und D 18. thl. 7. gr. 10 $\frac{3}{4}$. pf.

Reduction.

Es lehrt das reduciren,
Fremd Maas und auch Gewicht,
Obs unsern gleichet nicht,
Doch gleich durch Rechnung führen.

Wann 1 $\frac{1}{2}$ Ell. Nürnb. thun 1 $\frac{47}{64}$ Leipz. was ist Pary in gantzen Zahlen?

3 / 32. L.

111 / 37. N.

Item 269. Ell. Nürnb. die Leipz Ell. zu 2. thl. 10. gr. 8. pf? Fac. 760. thl 7. gr. 2. pf.

Item 224. Ell. L. die Nürnb Ell. zu 2. thl. 13. gr. 8. pf.? Fac. 497 thl. 18. gr. 8. pf.

Wann 12 $\frac{9}{64}$ Ell Leipz. thun 10. Brab. was ist Pary in gantzen Zahlen?

777. L. / 640. B.

Item wenn die Leipz. Ell 2 thl. 10 $\frac{1}{2}$. gr. gilt, was 960. Ell. Brab.? Fac. 2840. thl. 21. gr. 9. pf.

Item

Item 864. Ell Leip. die Ell. Brab. 2. thl. 16. gr. 9. pf. ? Fac. 1920. thl.
Wann 11 $\frac{1}{4}$ Ell. N. thun 12 $\frac{2}{7}$ Hamburg. was ist Pary in gantzen Zahlen?

45 / 7. N. — 90 / 8. H.

Item 1. Ell. H. um 1. thl. 7 $\frac{1}{2}$ gr. was 195. Ell. Nürnb.? Fac. 262 $\frac{1}{2}$ thl.
Item 176. Ell. H. die Nürnb. Ell. um 1. thl. 13. gr 4. pf ? Fac. 239. thl. 13. gr 4 pf
Wann die Brab. Ell. thut 1 $\frac{1}{2}$ Hamburg. was ist Pary in gantzen Zahlen?

1 / 5. B. — 1 $\frac{1}{5}$ / 6. H.

Item 1. Ell. Hamb. um 17 $\frac{1}{2}$ gr. was 127 $\frac{1}{2}$ Ell. Brab.? Fac. 111. thl. 13 $\frac{1}{2}$ gr.
Item 156. Ell. H. die Brab. Ell. zu 21 $\frac{1}{2}$ gr.? Fac. 116. thl. 11. gr.
Wann 2 $\frac{1}{4}$ Engl. Gärd. thun 3 $\frac{1}{3}$ Ell. Hamb. was ist Pary in gantzen Zahlen?

9 / 5. Engel. Gärden — 18 / 8. Ell. H.

Item/ wenn die Ell. H. 2. thl. 15. gr. 9. pf. gilt, was 234 $\frac{3}{8}$ Engel. G.? Fac. 996. thl. 2. gr. 3. pf.
Item 376. Ell. H. die Engel. Gärde um 3. thl. 14. gr 8. pf. ? Fac. 848. thl. 14. gr. 8. pf.

Item

Wann $3\frac{1}{5}$ Ell. Nürnb. thun $2\frac{2}{7}$ Engel. Gärden was ist Pary in gantzen Zahlen?

1	1
7	5
7. N.	5. Engl. Gärd.

Jt. wann die Nürb. Ell. 2. thl 20. gr. 4. pf. gilt, was $456\frac{1}{4}$ Gärden? Fac. 1818 thl. 15. gr. 11. pf.

Item $568\frac{3}{4}$ Ell. Nürnb. die Engel. Gärde zu 3. thl. $15\frac{1}{2}$ gr? Fac. 1481. thl. 2. gr. $10\frac{1}{2}$ pf.

Wann $2\frac{1}{3}$ Ell Brab. thun $1\frac{3}{4}$ Ell. Engel. was ist Pary in gantzen Zahlen?

7	7
4	3

Item, wenn die Engel. Gärde 3. thl. 18. gr. 4. pf. gilt, was 468. Ell. Brab? Fac. 1321 $\frac{1}{8}$ thl.

Item, $345\frac{3}{4}$ Ell. Engel. die Brab. Ell. zu 2. thl. $22\frac{1}{2}$ gr.? Fac. 1354 thl. $4\frac{1}{2}$ gr.

Wann $8\frac{3}{4}$ Ell Brab. thun $9\frac{3}{16}$ Ell. Nürnb. was ist Pary in gantzen Zahlen?

35	147
140	21. N.
20. B.	

7)

Item wenn die Brab. Ell. 3. thl. $22\frac{1}{2}$ gr. gilt, was 294. Ell. N? Fac. 1102 $\frac{1}{2}$ thl.

Item 345. Ell. Brab. die Nürnb. Ell. um 3. thl. 4. gr. 8. pf.? Fac. 1157. thl. $4\frac{1}{2}$ gr.

Item

Wann $5\frac{1}{4}$ Ell. Nürnb. thun $2\frac{1}{1\frac{1}{2}}$. Pariser-Stäbe, was ist Pary in gantzen Zahlen?

21 — 35

7) 63 — 5. P. St.

9. N.

Item, wenn die N. Ell. gilt 3. thl. 19. gr 8. pf. was $456\frac{1}{4}$ P. St.? Fac. 3136. thl. 17. gr. 3. pf.

Item $769\frac{1}{2}$ Ell. N. den Paris. Stab um 4. thl. 7. gr. 4. pf.? Fac. 1840 thl. 15 gr.

4. Materialien und Specerey.

Einer kaufft 18. Tonnen Feigen, wägen iede 369. Pf. 100. Pfund um 7. thl 2 gr. 10. pf. Hierauf bezahlet er 62. thl. 15. gr. 9. pf. klein Geld, 45. dthl. 46. gfl. 47. Ducaten und den Rest an Rosenobeln. Wird nun gefragt wie viel derselben gewesen?

100 7 2 10 369

e 1 8 1 thl. 6642

276 18

138 9

46 3

11 12 9

472 18 9

62 15 9

50 15 ″

57 12 ″

94 ″ ″

264 18 9

45 a $1\frac{1}{8}$?

5 15

50 15

46 a $1\frac{1}{4}$?

11 12

57 12

47 a 2? $4\frac{1}{3}$ 1 208 ?
94 13 ℔ℋ4 48. Rosen.
ℋ℘|
ℋℋ|

Item/ 10. Fässer Pflaumen von 1234. 1342. 1423. 1243. 1432. 1324. 1345. 1453. 1534. 1543. Pf. 100 Pf. um 3. thl. 11. gr. 4 pf.? Fac. 481. thl. 16. gr. 10. pf.

Item/ wann 31. Pf. Ingwer gelten 5. thl und 27. Pf. Pfeffer 6. thl. wie viel Pf. Pfeffer müssen gegen 64. Pf. Ingwer gegeben werden? Fac. 45. Pfund.

Wann $2\frac{1}{2}$ Pf. Leipz. thun $2\frac{3}{8}$ Pf. Amster. was ist Pary in gantzen Zahlen?

20. L. 19. Amst.

Item, wenn 100 Pf. Amst. 55. thl. $13\frac{1}{3}$ gr. gelt. was das Leipz. Pf.? Fac. 12 gr. 8. pf.

Item 100. Pf. L. um 52. thl. 18. gr. 8. pf. was 1. Pf. Straßburger? Fac. 13. gr. 4. pf.

Wann $1\frac{1}{4}$ Pf. Leipz. thun $1\frac{19}{40}$ Breßlauer, was ist Pary in gantzen Zahlen?

50. L. 59. B.

Item 100. Breßl. um 69. thl. 10. gr. 8. pf. was das Pf. Leipz.? Fac. 19. gr. 8. pf.

Item 100. Pf. Leipz. um 81. thl. 22. gr. 8. pf. was 1. Pf. Breßl.? Fac. 16. gr. 8. pf.

Wann

Wann $3\frac{1}{3}$ Pf. Leipz. thun $3\frac{1}{15}$ Pf. Nürnb. was ist Pary in gantzen Zahlen?

50 — 46

2) 25.L. — 23.N.

Item 100 Pf Nürnb. um 78. thl. 3. gr. wie kömmt der Leipz. C.? Fac. 79. thl. $1\frac{1}{2}$ gr.

Item 100 Pf. Leipz. um 71. thl. 21. gr. was 1. Pf. Franckf.? Fac. 18. gr. 9. pf.

Wann $8\frac{1}{3}$ Pf. Leipz. thun $8\frac{1}{12}$ Pf. Hamb. was ist Pary in gantzen Zahlen?

100.L. — 97.H.

Item 100. Pf. Hamb. um 84. thl. 4. gr. 10. pf. was 100. Pf. Leip.? Fac. 81. thl. 16. gr. $2\frac{1}{2}$. pf.

Item das Pf. Leipz. gilt 20. gr. $2\frac{1}{2}$ pf. was 100. Pf. Hamb.? Fac. 81. thl. 16. gr. $2\frac{1}{2}$ pf.

Wann $3\frac{1}{2}$ Pf. Leipz. thun $4\frac{1}{5}$ Pf. Dantziger, was ist Pary in gantzen Zahlen?

7 — 21

5.L. — 6.D.

Item 1664. Pf. Dantz. um 1011. thl. 2. gr. 8. pf. was 100. Pf. Leip.? Fac. 72. thl. 22. gr.

It. 1. C. Leipz. um 80. thl. 5. gr. was das Pf. Dantzig.? Fac. 14. gr. 7. pf.

Wann

Wann 14. Pf. Lübeck. thun $13\frac{6}{7}$ Pf. Hamb. und $24\frac{1}{4}$ Pf. Hamb. thun 25. Pf. Leipziger, was ist Pary der Pf. zu Lübeck und Leipzig?

$13\frac{6}{7}$	14	$24\frac{1}{4}$?
97	98	97
	$24\frac{1}{2}$	25?
	49 Lüb.	50. Leipz.

Item 1000. Pf. Lüb. um 868. thl. 1. gr. 4. pf. was 1. Pf. Leipz.? Fac. 20. gr. 5. pf.

Item 1000 Leip. gelten 833. thl. 16. gr. 4. pf. was das Pf. Lüb.? Fac. 20. gr. 5. pf.

5. Stein und Centner.

Einer kaufft 7. Säcke Federn, wiegt ieder 47. st. $20\frac{1}{2}$ Pf. bedinget den Stein als No. 1. zu 5. thl. 13. gr. 10. pf.; 2. 5. thl. 14. gr 9. pf.; 3. 5. thl. 15. gr. 8. pf.; 4. 5. thl. 16. gr. 7. pf.; 5. 5. thl. 17. gr. 6. pf.; 6. 5. thl. 18. gr. 5. pf. daß also die gantze Zahlung betr. 1896. thl. 15. gr. 3. pf. Hierauf frage, was der Stein No. 7. gegolten habe?

5	13	10
5	14	9
5	15	8
5	16	7
5	17	6
5	18	5
34	℔	9

47 41/44 um 1896. 15. 3 was 1.?

2109. 83457 | 23 ℔
70180 | 39
770 | 34 ✠
1 |
78873 | 5 thl.
7736 | 13
140 | ʼ ✠
76877 | 12 gr.
| 8
| 9 ✠
| 11. pf.

Item, einer kaufft etliche Säcke Reiß, von 125. C. 92. Pf. bedinget davon 1/2 zu 7. thl. 15. gr. 4. pf.; 1/3 zu 8. thl. 6. pf.; und den Rest zu 8. thl. 9 gr. 8. pf. den C. was beträgts? Facit 993. thl. 7. gr.

Item

Item, einer kaufft 6. Fässer Johannis-Brot vor 433. thl. 22. gr. 7. pf. wägen No. 1. $6\frac{1}{2}$ C. ℔ 10 Pf.; 2. $7\frac{1}{2}$ C. ✠ 49 Pf.; 3. 7. C. ℔ 37 Pf.; 4. 7. C. ✠ 96. Pf.; 5. 8 C. ℔ 26 Pf. bedinget 100 Pf. zu 8 thl. 16 gr. 4 pf. Hierauf wird gefragt was No. 6. gewogen habe?

$6\frac{1}{2}$	℔	″	10
$7\frac{1}{2}$	✠	49	″
7	℔	″	37
7	✠	96	″
8	℔	″	26
36.		145.	73.

100. 8. 16. 4. 4032. ?

″ 8 4 1008

336

14

350. thl. ✠

433. 22. 7.

83. 22. 73

332 (4

2014 (6

24775 (12

663 | 967 | 8 C. 87. Pf

110) 74 | 78

7

Item, etliche Partheyen Wachs werden um 2627. thl. 13. gr. 10½ pf verkaufft / und davon, nemlich: ¼ zu 5. gr. 6. pf. das Pf.; ¼ zu 4. thl. 21. gr. 4. pf. den St; ¼ zu 24. thl. 15. gr. 8. pf. 100. Pf. und der Rest zu 26. thl. 8. gr. 6. pf. den C. bedinget. Hierauf folgt die Frage, was die gantze Parthey gewogen habe? Fac. 101. C. 101 Pf.

6. Gold und Silber.

Ein Stück Gold von 20. Mr. zu 20. kr. 1. gran. 1. grän fein, wird verkaufft um 1397. thl. 13. gr. 8 pf. Frage, was das Kar. gegolten habe?

20	1397	13	8		1 ?
20	3 1	69	21	1	1 ?
83		419	6	6	12
250		83	20	6	6
2		16	18	6	
5					
5					
5					

3. thl. 8. gr. 6. pf.

Item, einer gibt einem Goldschmiede 63 thl. wiegt ieder 2. Loth, wird mit demselben einig, ihme 4. vergoldete Pocalé daraus zu machen, und verspricht ihm vom Loth zuverarbeiten 2. gr. 3. pf. und zu vergolden 4. gr. 5. pf. Wann er nun solches von den 63. thl. inne behalten solte, wie schwer müste alsdann ein Becher wägen? Fac. 20, 1, 1, 9½.

7. Leder und Rauchwaaren.

Wann eine Parthey Semisch-Leder vor 1943. thl. 5½ gr. verkaufft, und der Decher zu 12. thl. 3. gr. 8. pf. bedinget worden, was mag die gantze Parthey gewogen haben?

12. 3. 8. 1. 1943. 5. 6?

48 (4

291 (6

3500 (12

7

5

5

2

7772

45637

559650

7995

1599

319 8

Fac. 159. D. 9. stück

Item/ wann 51. Zim. 26. st. Zobel gelten, 8658. thl. 13. gr. 2. pf. und ieder Zimmer 167. thl. 15. gr. 4. pf. als wird gefragt/ wie viel Stück aufn Zimmer gerechnet worden? Fac. 40. Stück.

8. Holtz- und Bau-Materien.

Vier kauffen um 651. thl. Bretter/ davon nimmt der 1. ⅛ 2. ⅙ 3. ⅓ und der 4. 46. Schock 2. Mtl. Wird gefragt/ wie viel ihrer gewesen. und wie viel ein ieder davon bekommen/ auch bezahlet habe?

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/89 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Radix.

I.

$\frac{5}{8}$ ✠

$\frac{3}{8}$.

$46\frac{1}{2}$. 1 ?

372

124 Sch. in allen. 651 ?

$\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{3}$

$15\frac{1}{2}$	$81\frac{1}{8}$ thl. 1.
$20\frac{2}{3}$	$108\frac{1}{2}$ / 2
$41\frac{1}{3}$	217 / 3
$46\frac{1}{2}$	$244\frac{1}{8}$ / 4
124. Sch.	651. thl.

Item/einer will vor 1386. thl. 4erley einkauffen, als: vor $\frac{1}{6}$ Bretter das Dousin $1\frac{1}{2}$ thl; vor $\frac{1}{3}$ Latten/ das Schock $2\frac{1}{3}$ thl.; vor $\frac{1}{4}$ Dachsteine, das 100. $1\frac{3}{4}$ thl; und vorm Rest Mauersteine, das 1000. $26\frac{1}{4}$. Frage/ wie viel er von ieder Gattung bekommen werde? Fac. 13200. Mauerst. 1980. Dachst. 198. Sch. Latten, und 198. Dous. Bretter.

9. Feld-Maas.

Einer kaufft an Feldern 63. Acker 136. Ruthen 14. Schuch 10 Zoll den Acker vor 113 thl. 18. gr. was beträgts, so man die Ruthe vor 182. Zoll rechnet?

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn33748199 7/90 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

1. 113. 18. 63. 136. 14. 103

300 — 1/48 — 300 — 12

54600 — 19036 — 178

182

38072

152288

19036

3464552

178

3464730

6) 57745 12

8) Fac. 7218. thl. 4. gr. 6 pf.

Item einer will ein 4 eckigt Gemäuer von 60 Fuß hoch 48 lang 42. breit und 2½ Fuß dicke aufführen lassen, verspricht den Mäuer von 16. Fuß hoch 12. lang 2½ dicke 8. thl. Wann nun in der Arbeit von den 4. Seiten 10. Fuß zu decourtiren sich gebühret, was beträgt alsdenn der Mäuerlohn? Fac. 425. thl.

10. Geträide.

Einer kaufft 60. Wispel Geträide, als: ⅓ Weitzen, den Scheffel zu 2½ thl.; ¼ Rocken 2.; ⅕ Hafer 1¼.; und den Rest an Gersten zu 1½ thl. Frage, was die gantze Zahlung betrage?

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/91 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

60

1440

½	720	a	2½?
¼	360	1440	
⅕	288	360	
Rest	72	1800	
	1440	720	2?
		288	1¼?
		72	
		360	
		72	1⅓?
		48	⅓
		120	
		360	
		720	
		1800	

Fac. 3000. thl.

Item einer will vor 1620. thl. 4erley Geträide kauffen/ als: Weitzen den Scheffel vor 2. thl. 6. gr.; Rock. 1. thl. 18. gr.; Gerste 1. thl. 9. gr. und Hafer 1. thl. 3. gr. begehret 2 mahl so viel Rocken als Weitzen, noch einmahl so viel Gerste als Rocken und noch eines so viel Hafer als Gersten, was wird er demnach eines ieden bekommen? Fac. 80. Scheffel Weitzen, 160. Rocken, 320. Gerste, 640. Hafer.

II. Ge-

II. Getränckе.

Einer kaufft vor $6\frac{1}{4}$ thl. 1. Faß Bier, schencket solches aus, die Kanne zu 7 pf; gewinnet also daran 1. thl. 16. gr. 9. pf. Hierauf wird gefragt/wie viel er Wasser darunter gemenget habe?

300 a 7 pf.?

6) 50

8) 6 6

6) 1 1

7 7

6 6 ✠

1 1 ✠

1 16 9

7. pf. 1 / 15 9

189

Fac. 27. Kannen

Visier-Maas.

Item einer kaufft vor 2053. thl. $13\frac{1}{2}$ gr. Oesterreicher Weine, das Fuder um $148\frac{1}{2}$ thl. Frage, wie viel desselben gewesen? Fac. 13. Fuder 9. Eym. 51. Kan.

Schenck-Maas.

Item, 13. Faß 3. Eym. 15 Stübg. 3. Kan. 1. Nöss. Muscatel. das Faß um $173\frac{1}{3}$ thl.? Fac. 2391. thl. $17\frac{1}{2}$ gr.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/93 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

12. Pappier.

Einer kaufft um 1419. thl. 7. gr. 9. pf. 157. Ballen 5. Rieß Pappier, als: gem. Druck-weiß nicht wie theuer; klar Druck-den Ballen um 23. gr. 2. pf. theurer/ als das 1te; Schreib-den Ballen um 1. thl. 22. gr 8. pf. theurer, als das 2te; Cantzley-Papp. den Ball um 3. thl. 18. gr. 4. pf. theurer, als das 3te. Hierauf wird gefragt/ wie viel eines ieden gewesen, und was der Balln ieder Gattung gegolten habe?

157 5

2)	78	$7\frac{1}{2}$ gem. Druck-
4)	39	$3\frac{3}{4}$ klar Druck-
6)	26	$2\frac{1}{2}$ Schreib-
12)	13	$1\frac{1}{4}$ Cantzley-Pappier.

Wann nun

78 $7\frac{1}{2}$ gelt. 608 16 $1\frac{1}{2}$ was 1?

1575 2434 16 6 10

5 486 22 6 4

5 69 13 6

7 7 17 6 das gem.

9 23 2 /

(8 16 8 klare

1 22 8 /

10 15 4 Schreib-

3 18 4 /

14. thl. 9. gr. 8. pf. Cantzl. Papp.

Item

Item, wann das Buch Hrn. Pappier 21. pf. gilt, wie viel kan man dessen vor 144. thl 3 gr. 9 pf. bekommen? Facit 9. Ballen, 8. Rieß, 17. Bücher.

13. Thara.

Gemeines Thara wird von Gantzen abgewogen, Auf, vorne zugesetzt, In, mitten abgezogen.

1. Thara-Gemein.

Zwey Tonnen Pulver wägen bruto 10. C. 101. Pf. werden verkaufft um 351. thl. 1. gr. 8. pf. bedinget 100. Pf. zu 31. thl. 22. gr. 8. pf. die 2te hält netto 1. C. 15. Pf. thara 12. Pf. mehr als die erste. Frage was iede netto und thara gewogen?

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/95 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

$31\frac{17}{18}$ 100 $351\frac{5}{72}$?

575 2808 (8
(9

2300 $\overline{78777}$ | 1201
740 | 1099 ✠
77

102
12 ✠
90

2) 45 Pf. die 1.
12 ⁄
57. die 2. thara.

1099
125 ✠
974
487 die 1.
2 125 ⁄
612. Pf. die 2. netto.

Item einer kaufft 3. Säcke Feigen, wägen zusammen 9. C. 47. Pf. thar. 16. Pf. ieder Sck. den C. nett. zu 10. thl. 16. gr. 8. pf.; Noch 4. Fässer Johannes Brot, wägen 1869. Pfund thara $1\frac{1}{2}$ C. zahlet in allen 244. thl. 1. gr. 8. pf. Wird gefragt, was der C. desselben gelten werde? Fac. 9. thl. 13. gr. 2. pf.

Item

Item, 7. Fässer Schwefel von 5. C. ℔ 49. Pf.; 5. C. ℔ 9. Pf.; 5. C. ℔ 16. Pf.; 5 C. ℔ 73. Pf.; 5. C. ℔ 18. Pf.; 5. C. ℔ 13. Pf.; 4. C. ℔ 70. Pf. Thar. 51. 49. 54. 57. 52. 53. 50. Pfund den C. zu 10. thl. 7½ gr.? Fac. 335. thl. 10½ gr.

2. Thara Auf.

Fünff Tonnen Honig wägen C. und Pf. wie zu sehen, thara 12½ Pf. pro Cento, den C. netto zu 15. thl. 11. gr. 3. pf. bedinget, was beträgts?

1	3 C	46 Pf.	
2	3	57	
3	3	68	
4	3	79	
5	4	15	
112½	12½	18	45?

225 25 2025 brut.
225 thar.

1800 netto?

11ø	15	11	3
1	9	9	
	8	6	
	1	3	
		60	
		7	12
		3	18
		1	21

253. thl. 3. gr.

Item

Item einer kaufft 47. Zimmer 25. Stück Muscovische Fuchs-Bälge, bedinget den Zim. zu 40. thl. und weil sie nicht alle egàl wird ihm aufs 100. $\frac{1}{6}$. aus $\frac{7}{8}$. Zim. im Kauff gegeben, was betr. diesem Bedinge nach die gantze Zahlung? Fac. 1800. thl.

Item, einer kaufft 70. Zimmer 35. Stück Schwedische Marder, den Zim. vor 22. thl. 5. gr. 4. pf. und weil sie nicht egàl, werden ihme auf iedes 100. etliche Bälge im Kauff gegeben, zahlt davor $1458\frac{1}{3}$ thl. Wird gefragt, wie viel Stück aufs 100. gegeben worden? Fac. 8. Stück.

3. Thara In-oder Bon.

Eine Parthey Honig wiegt bruto 18. C. 45. Pf. davon wird der C. netto 15. thl. 11. gr. 3. pf. bedinget, und thara $11\frac{1}{9}$ Pfund In oder von 100 Pf. gekürtzet, was beträgts?

18. 45?

18 45?

100 $11\frac{1}{9}$

2025

225

100

180ø ?

110 15 11 3

60

199

7 12

86

3 18

13

1 21

Fac. 253. thl. 3. gr.

Item/ 144. Zim. 15. st. Rußländische wilde Katzen, den Zim zu 17. thl. 18. gr. 8. pf. was betragen dieselben, als man vom 100. 6. Stück kürzet? Fac. 2498. thl. 5. gr. 4. pf.

Item, 70 Zim. 35. st. Schwedische Marder, den Zimmer zu 22. thl. 5. gr. 4. pf. betragen 1449. thl. Hierauf wird gefragt, wie viel Stück ins 100. gegeben worden? Fac. 8. Stück.

Item, wann eine Parthey 75. Pfund Thara gewogen, und $11\frac{1}{9}$ Pf. ins 100. gerechnet worden/ was hat die gantze Parthey bruto gewogen? Fac. 675. Pfund.

4. Thara wegen Fusti.

Einer kaufft 6. Säcke Mandeln, davon wiegt ieder Sack bruto 4. C. $19\frac{1}{2}$. Pf. thara $9\frac{1}{4}$ Pfund, fusti aber $65\frac{1}{4}$ Pfund, das Pfund fusti zu $2\frac{1}{2}$ gr. und den C. netto zu 19. thl. 11. gr. 6. pf. was beträgts?

4 | 19½ (6

24 | 117

2757 br.

55½ thar. ✠

2701½

394½ fusti ✠

110 19 11 6 — 2317 netto?

0 4 3 — 384 12

24 | 9

408 12 9

1 2½ 394½? — 41 2 3

449. thl. 15. gr. 0

32 21

8 5 3

41 2 3

Item einer kaufft 35. C. 14. Pf bruto, Thara aufn C. 5. Pf. befindet unter ieden C. 15. Pf fuſti, zahlet vors Pf. deſſelben 2. gr. 9. pf. und vorn C. netto 22. thl. 3. gr. 8. pf. was beträgts? Fac. 700. thl. 14. gr.

Item, einer kaufft um 243. thl. 1. gr. 4. pf. 12. Tonnen 8. Schock Heringe, darunter ſind in ieder Tonne 8. Schock mehr gute als geringe, gibt vors Schock gute 2½ mahl ſo viel, als vors Sch. geringe, alſo vor die Tonne 19. thl. 12. gr. 9 pf. Wird gefragt, wie viel Schock iede gehalten, wie viel

viel geringe darunter gewesen, und was er sowohl vors Schock der guten als der geringen gegeben habe? Fac. 18. Schock iede Tonne / darunter 5. Sch. geringe/und hat das Sch. gute 31. $\frac{1}{4}$ gr. das Schock geringe aber 12 $\frac{1}{2}$ gr. gegolten.

14. Regula Inversa Simplex.

Die Regul-Detri hat die Frage stets zuletzt, Hier wird es umgekehrt, und solche vorgesetzt.

Eine bloquirte Vestung darinnen 1800. Mann vorhanden, ist auf 24. Wochen mit 928 Rindern 179. C. 70. Pf. Fleisch, 138. Wisp. Mehl. 229 C. 10 Pf. Brot/ 116. Wisp. Gersten und 42. Gebr. Bier proviantiret, also, daß einem ieden wöchentlich 10 $\frac{1}{2}$ Pf. Fleisch/ 14. Pf. Brot/und 21. Kannen Bier gegeben werden können. Nach Ablauff 9. Wochen kömmt Nachricht ein, daß sie nicht eher/ als de dat. über 20. Wochen einigen Succurs zugewarten. Wird nun gefragt was von solcher Zeit an auf iedem wöchentlich komme, was iedes Rind gewogen, wie viel Pf. Brot aus iedem schl. gebacken, und wie viel Gerste zu iedem Gebräude genommen worden?

24
9 ✠

20 | 10½ | 15?
5 | 31½ | 3
4 | 7⅞ Pf. Fleisch.
14
42
10½ Pf. Brot.
21
63
15¾ Kan. Bier.

Ferner:

928. 1800. mahl 24. mit 10½. mult. 1?

432000
21600

453600
19760 ✠

433840 | 467½ | 4¼ C.
78664 | 2
6747
896
76
68
4

138 43200 mahl 14. 1?

3312 684800

25200

$ 7 9 6 0 0 ; 175. Pf.

74846

3777

785

7

43200. mahl 21 126. 1?

907200 1. Wispel.

---

300) 3024

---

18) 168

42

126

Item, A. ist B. schuldig 1500. thl. über 11. Monath/ und B. dem A. hinwiederum 1000. thl. über 9. Monath. Nun aber præsentiret A. dem B. baare Zahlung, damit ihme das Seine desto eher maturiret werden mögte. Wann nun dem A. dieser Vorschlag beliebig wäre, wie bald müste er dem B. contentiren? Fac. über 5. Monath.

Item, wann der schl. Weitzen $2\frac{5}{6}$ thl. gilt/ so soll auf Befehl des Magistrats eine 3. pf. Semmel $13\frac{1}{2}$ l. wägen, was soll sie demnach wägen, wenn der Schl. $2\frac{1}{4}$ thl. gilt? Fac. 17. Loth.

Item/ wann der Mlt. Rocken 22. thl. gilt/ so wiegt ein 3. pf. Brot 24. Loth was muß es demnach wägen/ wenn der Mlt. $16\frac{1}{2}$ thl. gilt, auch wie viel Pf. Brot können vom Malter gebacken werden? Fac. 32. Loth ein zling, und 1584 Pf. vom Malter.

15. Regula Quinque vel Dupla.

Fünff Sätze sind allhier/ zuletzt steh'n beyde Fragen,
Was den am Namen gleich wird beydes vorgetragen.

Achtzehen hundert Mann Kriegs-Volck haben in 24. Wochen verzehret 5498. C. 20. Pfund Brot, 4123. C. 70. Pf. Fleisch und 3024. Faß Bier. Was hat demnach ein ieder täglich empfangen?

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/104
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

24				
1800.	5498.	20.		1?
302400	916	40		
6	114	60		
8	12	80		
9	3	20		
4		50		
7		10		
5			2. Pf. Brot.	
	4123	70		
	687	30		
	85	100		
	9	60		
	2	$42\frac{1}{2}$		
		$37\frac{1}{2}$		
		$7\frac{1}{2}$		
			$1\frac{1}{2}$. Pf. Fleisch.	
3024				
300				
907200			3. Kan. Bier.	

Item ein Kauffmann verdinget einem Fuhrmanne 47. C. Waare, solche von Leipzig nach Wien zuführen, verspricht ihm von 8. C 25. thl. Fracht, weil er aber bösen Weges halber nicht fortkommen kan, muß er zu Prag 15½ C. abladen. Wird nun gefragt, was solchem nach das Fuhrlohn betrage? Fac. 118¾ thl.

Item, wann einer mit 895. thl. in 7. Monathen 39. thl. 3. gr. 9. pf. gewinnet was beträgt der Gewinn pro Cento de anno? Fac. 7. thl. 12. gr.

16. Regula Quinque-conversa, vel Dupla conversa.

Durchs Creutz multiplicir, es kan auch also seyn,
Daß man zwey Sätze macht, und trifft gewisser ein.

Zwölff Studiosi tretten zugleich an einem Tisch und geben dem Traiteur einem Wechsel von 110 c. thl. Wann nun wöchentlich ieden 1. thl. 18½. gr. angesetzet würde, wie lange hätten sie sodann von diesem Wechsel zu zehren?

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/106
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

1 1 12?
1 18½ 1105
21¼ 4470 52. Wochen.
85 77
7

Item, wann einer wöchentlich 1. thl. 18½. gr. Kostgeld gibt, wie viel können derselben jährl. vor 1105. thl. zehren? Fac. 12.

Item, wann vor 2½ gr. 1. C. 1. Meile geführet wird, wie viel C. kan man vor 45. thl. 27. Meilen führen lassen? F. 16. Centner.

17. Gewinn und Verlust.

Hier subtrahire erst den Einkauff vom Verkauff,
Der Rest zeigt den Gewinn, auch den Verlust darauf,
Was du gewinnen wilt, addire in der Mitten/
(Was du verliehren solt, wird allda subtrahirt,
Was schon gewonnen ist, zur vördern Zahl addirt/)
Auch vorne subtrahirt, der Schaden, so erlitten.

1. Difference.

Eine Parthey Leinöl wird verkaufft um 981. thl. 1. gr. 5 pf. mit 25. p. C. Gewinn, wann nun der C. Einkauffs gegolt. 7. thl. 15. gr. 4. pf. und 14. thl 15. gr. 9. pf. Darauf verunk. auch vom C. 9 $\frac{1}{6}$ Pf. thara gekürtz. worden/ was hat demnach die gantze Parthey bruto gewogen?

125. 100 981 1 5?

8 23545

8 282545

5 56509

9 7063 15

4 784 20 4

(8) 14 15 9 ℔

7 15 4 770 4 7?

2200 17884

2746 15 | 97 $\frac{273}{440}$.

362

77

1

100 $\frac{5}{6}$ 10730 $\frac{3}{4}$?

605 6438 $\frac{1}{2}$ | 106. 46 $\frac{33}{121}$.

385 | 3. 62 $\frac{88}{121}$.

2

Fac, 109. C, 103. Pf.

Item

Item/ einer kaufft 27. C. 78 Pf. Mandeln zu 17. thl. $4\frac{1}{2}$ gr. verunk. darauf 10. thl. 14. gr. hernach verkaufft er solche hinwiederum und verleuret 64. thl. 21. gr. auch am Gewichte 84. Pfund, wird gefragt wie theuer der Centner verkaufft worden? Fac. 15. thl. 15. gr. 10. pf.

Item/ von 1. Saum Holländisch Tuch, welcher 1642 $\frac{2}{3}$ thl. gek. werden verkaufft 13. St. a $64\frac{2}{3}$. thl. wie soll der Rest verkaufft werden, daß der gantze Gewinn 200. thl. betrage? Fac. 2. thl. 13. gr. 10. pf. die Elle.

2. Difference.

Wann eine Parthey Wolle von 138. C. 4. Stein 21. Pfund kost 2548. thl. 4. gr. wie theuer soll der Cent. wieder verkaufft werden, daß man daran $6\frac{1}{4}$. pro Cento profitire?

138	4	21	2548	4	1?
15789			28078	8	
			13846	18⅓. thl.	
			2786		
			479		
			0	1	
100.	106¼		18⅓?	3	
	1 1/16		1	3	6

Fac. 19. thl. 11. gr. 6. pf.

Item/ eine Parthey Weitzen hat gekostet 1826. thl. 16. gr. 1. pf. 1. hl. davon ist der Wisp. wiederum um 78. thl. mit 20. p. C. Gewinn verk. und darauf verunkost worden 57. thl. 23. gr 9. pf was hat die gantze Parthey gehalten? Fac. 28. Wisp 23. schl. 3. vtl. 2 metz.

Item/ eine Parthey Cammertuch von 824. Stücken zu 11¼ Ell. Braband. worauf 64. thl. 9. gr. verunk. und hernach die Leipziger Ell. um 21¼ gr. mit 15. p. C. Verlust wieder hingegeben worden. Was hat die Ell. Brab. Einkauffs gekostet? F. 1. thl. 5. gr. 10. pf.

3. Difference.

In Rechnung über Land muß man vor allen Dingen,
Gewichte, Müntz und Maas recht in Vergleichung bringen.

Ein

Ein Amsterdamer läst in Leipzig eink. 78. Cent. 2. St. 16. Pf. Wolle/ a 3. thl. 6. gr. auch werden darauf verunk. 78. thl. 5. gr. 3 pf. Amst muß hernach von solcher Wolle wieder hingeben 100. Pf. um 42. fl. 19. Stüb. 6. pf. und verw. auf Unkosten, 123. fl. 4. Stüb. 1. pf. was ist demnach verdienet oder verlohren worden, auch wie viel p. C.?

1 3 16 — 78 — 2 16?

4 — 8640

1440

78 5 3?

1 2½ — 1518 5 3

4 — 6072

8 — 36437

9 — 437247

874494

218623½

1093117½

273279 7 8

34159 18 7

3795 10 15

123 4 1 ½

3918 15 .

20 19 8640 ?
432 ✠

100 42 19 6 8208 ?

25 1 14 6 2052
4 10 4 1026
2 2 205 4
1 102 12
1 102 12
25 13
12 16 8

3526 17 8 ✠
3918 15 •

3918 15 Berl. 391. fl. 17. ſt. 8. pf. 100. ?

78375 7837

1254000 12540000

Berl. 10. p. C.

Item, Leipzig läſt in Amſterdam eine Kiſte Cammertuch von 824. St. zu 11¼ Ell. Brab. eink. koſtet das St. 5. Pf. 10. ß. 10½ grot flem., auch werden 7. Pf. 3. ß. 6. grot flem. darauf verunk. Leipz. verk. die Leipziger Elle wieder vor 21. gr. 3. pf. und verunk. darauf 46. thl. 14. gr. 9. pf., was hat demnach Leipzig verdienet oder verlohren? Fac. verl. 1738⅛. thl. das betr. p. Cento 15. thl.

Item, Leipzig ſpediret auf Hamburg, 392. Schock 49. Ell. Budißiner Leinwand, zu 8⅞. thl. das Sch. verunk. darauf 61. thl. 4. gr. 9. pf. Hamb. verk. die Steige um 10. Mr. 1. ß. 10½ pf. und

ver-

verunk. darauf 61. Mr 14. ß. 8. pf. Lüb. was hat Demnach Leipzig mit sothaner Spedition profitiret? Fac 654. thl. 16. gr. 8. pf. Das beträgt p. Cento 20. thl.

4. Difference.

Vor 1. Saum Holländisch Tuch / davon die Ell. $2\frac{1}{2}$ thl. gek. werden empfangen 220. thl baar, 1012. thl. über 4, und der Rest über 8. Monath mit 45. pro cento de anno Gewinn. Wird gefragt wie theuer die Elle durch einander gekommen?

12. 45. 4?
115 100 1012?
880

12 45 8?
100 130 704 mahl $2\frac{1}{2}$?
1_{20}^{3} 1408
352
1760
1100 ✠
660
132
66
858
1232
2090 1?
704
8 261 6
8 32 15 9
11 Fac. 2. thl. 23. gr. 3. pf.

Item, 125. Stückgen Cammertuch deren iedes $12\frac{1}{2}$. thl. gekostet / werden verkaufft und bezahlet 980. thl. über 9. und der Rest über 11. Monath mit 30. pro Cento d. anno Gewinn, was beträgt die gantze Zahlung? Fac. $1952\frac{3}{6}$ thl.

Item, 49. Centner 4. Stein 19. Pfund Wolle kosten 916. thl. 4. gr. und müssen auf $7\frac{1}{2}$ Monath wieder mit 40. pro cento de anno Verlust verkaufft werden, Frage, wie der C. gegeben worden? Fac. $13\frac{3}{4}$. thl.

5. Difference.

Neun und 40. C. 4. St. 19. Pf. Wolle, hat gekost. $916\frac{1}{6}$ thl. davon wird der C. wieder verkaufft zu 22. thl. 22. gr. auf $7\frac{1}{2}$ Monath/ was ist demnach der Gewinn pro cento de anno?

110 22 22 5497?

5 916 4

4 229 1

1 1145 5

916 4

$916\frac{1}{6}$ 229 1 100?

5497 5497 12

$7\frac{1}{2}$ 1200

30 p. c. 40. thl.

Item

Item, ein Jude hat 63. C. 3. St. 20. Pf. Federn um 1169⅓. thl. eingekaufft / und den St. wiederum vor 6. thl. 10. gr. auf 9. Monath verborget / was hat er demnach pro cento de anno daran erwuchert? Fac. alterum tantum.

Item, wenn der C. Waar Einkauffs kostet 45. thl. und auf 6. Monath um 41. thl. 6. gr. wieder verkaufft wird, was ist der Verlust pro cento de anno? F. 16⅔. thl.

6. Difference.

Hundert und 25. Stück Cammertuch, deren iedes 12½ thl. kostet, werden zusammen verkaufft vor 1952. thl. 4. gr. 6. pf. zu empfangen 980. thl. über 9. Monath mit 30. pro cento de anno Gewinn, Frage, wann der Rest verfällig?

12 — 30 — 9

122½ — 100 — 980?

245 — 800 thl. — 4

10ß

10ø 3ø 125. mahl $12\frac{1}{2}$?

2 $1562\frac{1}{2}$

1 800 ✠

$762\frac{1}{2}$

152 12

76 6

228 18 12 $1952\frac{3}{16}$?

921 980

$762\frac{1}{2}$

$1742\frac{1}{2}$

$209\frac{11}{16}$

10065

Fac. 11. Mon.

Item, 49. C. 4 St. 19. Pf. Wolle davon der St. Einkauffs gekostet $3\frac{3}{4}$ thl. werden zusammen wieder verkaufft um 1030. thl. $16\frac{1}{2}$ gr. mit 24. p.c. d. anno Gewinn, Frage, was vor Zeit gegeben worden? Fac. 5. Monath.

Item, 1. Saum Holländisch Tuch, davon die Ell. $2\frac{1}{2}$ thl. gekostet, wird wieder verkaufft um 2. thl. 23. gr. 3. pf. die Ell. darauf werden empfangen 220. thl. baar, und vorm Rest 2. Obligationes, deren die eine von 1012. thl. über 4. Monath verfallig, befindet 45. thl. p. c. d. a. Gewinn, Frage, wann die andere verfällig? Fac. 8. Monath.

18. In-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/116 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

18. Intereſſe.

Diß rechnet ſich zwar leicht, was Zinſe wird getragen,
Doch ſeynd oft fünff-fach hier und umgekehrte Fragen,
Wo auch kömmt Zins auf Zins, den rechne zum Haupt-Gut,
Zum vördern Satze nimm/was man rabatto thut.

1. Depoſito.

Einfache Intereſſe.

Einer nimmt à Depoſito 1650. thl. auf 9 Monath gegen 8. p. c. d. a. weil er aber deſſen hernach nicht benöthiget, bringt ers an einem andern Mann gegen $\frac{5}{6}$ pro Cento des Monaths, Was hat er demnach profitiret?

100	ß	1650 ?
12		9
120ø		1485ø
		99
8) 15		495
100	$\frac{5}{6}$	$123\frac{3}{4}$
1		99 ✠
6øø		
ß		Fac. $24\frac{3}{4}$. thl.
3		
4		

Item, etliche Spanische Tücher halten 2345¾. Engl. Gärden, davon wird die Brabandische Ell. verkaufft um 2. thl. 8¼ gr. Ziel, ⅙ in 2; ¼ in 3; ⅓ in 4; und der Rest in 5. Monath/ à 8. p. Cent. de anno? Fac. 7509. thl. 15. gr. 9½. pf.

Item, 200. C. 100. Pf. Wolle, den C. um 20. thl. 15. gr. Ziel ⅓ in 2. à 6. pro Cento; ¼ in 3. á 6⅔ p. c.; ⅙ in 4. à 7. p. c.; ⅛ in 5. à 8. p. c.; 1/12 in 6. á 9. p. c. und der Rest in 8. Monath à 9½ pro Cento de anno, was beträgts?

12. aus 6 ist 2 | 72
1/3 1/4 1/6 1/8 1/12 1/24 — 6⅔ 7 8 9 9½ — 1⅓ 1⅙ 1 ¾ ⅔ ⅓ — 1/3 1/2 7/8 5/12 3/8 0/12 — 24 30 28 30 27 19 — 158

2? 3? 4? 5? 6? 8?

100 — 102 7/36 — 200 15/11 mahl 20 7/8?

1 79/3600 — 4143 — 18

90 22 4 1

4234. thl. 16. gr. 4. p. 1. hl.

Item

Item, einer kaufft etliche Kisten Venedische Seiffe / wägen netto 9876. Pfund zu 16. thl. 7. gr. 8. pf. 100. Pf. Ziel content; Weiln ihm aber unter wehrendem Kauffe Gelegenheit vorkömmt, solche Gelder mit mehrerm Profit zu employren / wird die Zahl auf 5. Monath zu 8. pro Cento de anno prolongiret, was beträgts alsdenn? F. 1665. thl. 10. gr. $4\frac{2}{3}$ pf.

Interesse auf Intresse.

Einzelne Termine.

Einer hinterläst 3. Kinder von 11. 13. und 16. Jahren, und an Baarschaft 18000. thl. die Curatoris geben solche auf Interesse zu 5. pro Cento de anno, davon werden die Kinder verpflegt und der Uberrest zum Capital geschlagen. Als nun die Kinder im 21sten Jahr ihre Mündigkeit erreichet, wird Rechnung gehalten, und darinnen befunden, daß das 1. Jahr vor Kost und Kleidung aufgewendet worden, 180. thl.; 2. 156; 3. 165; 4. $185\frac{1}{2}$; 5. 177; 6. 114; 7. 125; 8. 107; 9. $70\frac{3}{4}$; und das 10. 64. thl. was wird demnach einem ieden gebühren?

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/119 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

100 105

$1\frac{1}{20}$

18000?
900
18900
180 ✠
18720
936
19656
156 ✠
19500
975
20475
165 ✠
20310
$1015\frac{1}{2}$
$21325\frac{1}{2}$
$185\frac{1}{2}$ ✠
21140
1057
22197
177 ✠
22020

3) 7340 ✠ thl. dem älteſten

14680

14580?
734
15414
114 ✠
15300
765
16065
125 ✠
15940
797
16737
107 ✠
16630

2) 8315. thl. den mittelsten.

415 3/4
8730 3/4
70 3/4 ✠
8660
433
9093
64 ✠
9029. thl. dem jüngsten.

Item/500. fl. was betragen dieselben in 5. Jahr 5. Monath 10. pro Ceuto de anno? Fac. 838. fl. 16, gr. 11 7/16. pf.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/121 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Item, einer borget 1000. thl. gegen 5. pro cento de anno Interesse auf Interesse, hat selbige 3. Jahr. Was wird die Interesse betragen? Fac. $157\frac{5}{8}$. thl.

Mehrerley unterschiedl. Termine.

Einer ist schuldig 16000. thl. zu bezahlen $\frac{1}{3}$ über 1/ $\frac{1}{4}$ über 2, $\frac{1}{6}$ über 3, $\frac{1}{8}$ über 4/ $\frac{1}{12}$ über 5. und den Rest über 6 Jahr. Er erlanget aber bey seinem Creditor diese Gelder biß zu Ende gemelter 6. Jahre beysammen zubehalten/ iedoch $6\frac{1}{4}$ pro Cento de anno Interesse auf Interesse, Frage, was der Debitor alsdenn baar erlegen müsse?

100	$106\frac{1}{4}$	16000?	
	$1\frac{1}{16}$	5333	8
		4333	8
		9666	16
		3270	20
		12937	14
		2808	14 $4\frac{1}{2}$
		15746	4 $4\frac{1}{2}$
		2317	11 $3\frac{5}{12}$
		18063	15 $7\frac{5}{12}$
		1795	15 $5\frac{7}{12}$

19859. thl. 7. gr. $1\frac{6}{12}\frac{5}{12}$. pf.

Item, 1500. fl. oder thl. alle halbe Jahr mit 150. abzutragen, werden prolongirt à 5. pro Cento de anno. Hierauf wird gefragt, was nach verflossenen

nen Terminen der Creditor auf einmahl zu empfangen habe? F. 1657. thl. oder fl. 16. gr. $6\frac{27}{50}$. pf.

2. Rabatto.

Eine Obligation lautend auf 8680. thl. davon $\frac{1}{4}$ über 5/ $\frac{1}{3}$ über $7\frac{1}{2}$/ und der Rest über 10. Monat verfällig, wird rabattiret gegen 8. pro Cento de anno was beträgt demnach dieselbe baar?

8680

12 8 5? $\frac{1}{4}$) 2170

$3\frac{1}{3}$ $7\frac{1}{2}$? $\frac{1}{3}$) $2893\frac{1}{3}$

5 10? $3616\frac{2}{3}$

8680

$106\frac{2}{3}$ 10ø $3616\frac{2}{3}$?

320 108500

3390. 15.

105 100 $2893\frac{1}{3}$?

5) 21 20 137 18 8 ✠

2755. 13. 4.

$103\frac{1}{3}$ 10ø 2170?

310 70 ✠

2100.

Fac. 8246. thl. 4. gr. 4. pf.

Item, einer ist schuldig 8374. thl. in 8. Monathen zu bezahlen, præsentiret aber baare Zahlung gegen 9. pro Cent. de anno, der Creditor will nur 8te decourtiren lassen, was ist demnach die Difference auch wie viel pro Cento? Fac. 50. thl. das ist $\frac{1250}{2081}$. pro Cento.

Item, etliche Holländische Tücher halten $419\frac{1}{4}$ Engel. Gärden, davon wird die Hamburger Elle verkaufft um 2. thl. 7. gr. Ziel 7. Monath, was betr. baar, als man $8\frac{1}{4}$. pro C. de anno decourtiret? $1466\frac{2}{3}$. thl.

Interesse von Interesse.

Einer hat ein Capital gegen 8. p. c. d. a. Int. von Interesse 3. Jahr und 5. Monath genutzet, und nach solcher Zeit in allen 1412. thl. 10. gr. 6. pf. bezahlen müssen, Ist die Frage, wie hoch das geliehene Capital sich extendiret habe? Fac. 1085. thl. 1. gr. 8. pf.

Item, ein Haus wird verkaufft um 4000. fl. und zum Angelde baar bezahlt, 2500. fl. der Rest soll auf Tage-Zeiten alle halbe Jahr 150. fl. entrichtet werden. Wenn nun der Käuffer baare Zahlung præsentirte, mit rabat 5. p. c. d. a. was würde den Käuffer content gebühren, und der Käuffer daran profitiren?

1500

205	200	150?		
41	40	3	13	10 ✠
146		7	2	
		3	11	11 ✠
142		16	3	
		3	10	2 ✠
139		6	1	
		3	8	4 ✠
135		18	9	
		3	6	7 ✠
132		12	2	
		3	4	11 ✠
129		7	3	
		3	3	3 ✠
126		4	0	
		3	1	8 ✠
123		2	4	
		3	1	1 ✠
120		2	3	
		2	19	6 ✠
117		3	4	

Fac. 1312. fl. 17. gr. cont.

Fac. 187. 4. Profit.

Item/ einer hat ein Capital gegen 10. p.c. d.a. Inter. von Inter. 5. Jahr 5. Monath genutzet, und nach solcher Zeit in allen 838. fl. 16. gr. $11\frac{7}{10}$. pf. bezahlen müssen. Ist nun die Frage/ wie viel es eigentlich gewesen? Fac. 500. fl.

19. Zeit.

Reduction der Capital-Termine.

1. Difference.

Einer hat aussen stehen 1800. thl. davon ist ververfällig $\frac{1}{3}$ über 7, $\frac{1}{5}$ über 11/ $\frac{1}{6}$ über 13/ und der Rest über 16. Monath, Frage/ in wie viel Zeit er das gantze Capital auf einmahl erlegen müsse?

$\frac{1}{3}$	7	$2\frac{1}{3}$
$\frac{1}{5}$	11	$2\frac{1}{5}$
$\frac{1}{6}$	13	$2\frac{1}{6}$
$\frac{3}{10}$	16	$4\frac{1}{5}$

Fac $11\frac{1}{2}$. Monath.

Item/ einer soll erlegen 36000. thl. als $\frac{1}{3}$ baar, $\frac{1}{4}$ über 6, $\frac{1}{5}$ über 7/ $\frac{1}{8}$ über 10. Monath und den Rest über 1. Jahr. Er erbeut sich aber, das gantze Capital mit einander abzutragen, Frage, wie viel Zeit ihm gegönnet werden müsse? Fac. $5\frac{1}{4}$ Mon.

2. Difference.

Von 4800. thl. soll einer Zahlen/ als: $\frac{1}{2}$ baar, $\frac{1}{10}$ über 10, $\frac{1}{8}$ über 11/ $\frac{1}{6}$ über 12, $\frac{1}{5}$ über 15, $\frac{1}{4}$ über

ber 16. und den Rest über 20. Monath. Hierauf entrichtet er $\frac{1}{3}$ baar, $\frac{1}{6}$ über 15, $\frac{5}{8}$ über 16, $\frac{5}{12}$. über 18/ $\frac{1}{24}$ über 21. Monath. Frage, wenn er den Rest zuzahlen schuldig? Fac. 1. Jahr.

Item, einer hat aussen stehen 7200 thl. davon ist verfällig $\frac{1}{3}$ über 6, $\frac{1}{4}$ über 8, $\frac{1}{5}$ über 12 $\frac{1}{2}$/ $\frac{1}{8}$ über 13/ und der Rest über 15. Monath. Hierauf wird ihme contentiret $\frac{1}{12}$ über 4, $\frac{1}{4}$ über 5, $\frac{1}{9}$ über 6, $\frac{1}{8}$ über 8, $\frac{1}{6}$ über 9. Monath. Wann ist demnach der Rest verfällig?

$\frac{1}{3}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{12}$

6 8 12 $\frac{1}{2}$ 13 15

2 2 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{5}{8}$ $\frac{3}{8}$

9 $\frac{1}{2}$

1. ′ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{6}$

4 5 6 8 9

$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$

1 ′ 1 1 $\frac{1}{2}$

$\frac{3}{7}$ $\frac{3}{7\frac{1}{2}}$ • $4\frac{3}{4}$ ✠

19 72

$4\frac{3}{4}$ 19

Fac. 18. Monath.

Item

Item, ein Handelsmann verkaufft 24. Engel. Tücher, hält iedes 72. Ell. à 2. thl. 12. gr. Ziel 9. Monath. Darauf zahlet der Käuffer alsbald content 770. thl. und über 6. Monath 1792. thl. Wann wird der Rest verfällig seyn? Fac. 16. Monath.

Reduction der Interesse und Capital-Termine.

1. Difference.

Ein Rauchhändler kaufft 168. Zim. 30. st. Muscovische Fuchs-Bälge, den Zimmer zu 35. thl. 13. gr. 4. pf. Ziel content. Weil er aber über Verhoffen seine Gelder anderwärts employren muß/ erlangt er von seinem Creditore Prolongation um die Zahlung gegen 8. pro Cento de anno zu behalten, und auf Termine zu bezahlen, als 1020. thl. in 3. $1136\frac{2}{3}$ in 5, 1256. in 7, 1378. in 9, und den Rest in 11. Mon. Hierauf wird gefragt, wenn er die Zahlung auf einmahl thun müsse?

1 35 13 4 168 30 ?

	21	4	6750	
12			3375	
6			$1687\frac{1}{2}$	
3			$843\frac{3}{4}$	
			$93\frac{3}{4}$	
			6000. thl.	

12 8 3?

102 100. 1000? 1000 3 3000

$103\frac{1}{2}$ 5? $1136\frac{2}{3}$? 1100 5 5500

$104\frac{2}{3}$ 7? 1256? 1200 7 8400

106 9? 1378? 1300 9 11700

1400 11 15400

6000 : 44000

Fac. $7\frac{1}{3}$. Mon.

Item, von 2621. thl. Capital und Intereſſe ſind verfällig 306. thl. in 4/ 414. in 7, $522\frac{1}{2}$ in 9, 633. in 11. und der Reſt in 13. Monath. Darauf werden bezahlt $717\frac{1}{2}$ thl. in 5, 621. in 7, 525. in 10, und 428. thl in 14. Monath. Frage, wann der Reſt verfällig, ſo man 6. pro Cento de anno calculiret? Fac. $5\frac{2}{3}$. Monath.

2. Difference.

Einer kaufft etliche Kiſten Zucker, wägen bruto 183. C. 30. Pf. thara 5. p. c. den C. zu 20. thl. 15. gr. Hierauf ſoll er bezahlen $\frac{1}{2}$ in 3, zu 5; $\frac{1}{6}$ in 5. zu

zu 6; $\frac{1}{3}$ in $7\frac{1}{2}$ zu 7. pro Cento; und den Rest in 11. Monath zu 9. p.c. d. a. Wann er aber alle 4. Termine auf einmal ablegen wolte, wenn müste solches geschehen, daß dem Creditori kein Schade geschehe?

100 5 183 30?

20160

1008 ✠

110 20 15 19152

$4\frac{1}{2}$ 3192

399

3591. thl.

$299\frac{1}{4}$ 5 $1496\frac{1}{4}$ 3 $4483\frac{3}{4}$

$598\frac{1}{2}$ 6 3591 5 17955

1197 7 8379 $7\frac{1}{2}$ $9842\frac{1}{2}$

$1496\frac{1}{4}$ 9 13466 11 $148128\frac{3}{4}$

3591 $26932\frac{1}{2}$ 233415

53865

7771

466830 | $8\frac{2}{3}$. Mon

4245 |

3691 17955

5 | 2

| 3

Item

Item, einer hat 4300. thl. auf Inrer. genommen, als: 600. thl. auf 4. zu 5; 1000. auf 6. zu 6; 1200. auf 8. zu $7\frac{1}{2}$ und den Rest auf 10. Monath zu 8. pro Cento de anno. Wann er aber hernach solche Termine so lange behalten wolte, biß er die Zahlung auf einmal zu thun schuldig, wann müste solches præcise geschehen? Fac. 8. Monath.

20. Barat.

Man tauscht im rechten Preiß, entweder
Waar um Waar,
Mit Vortheil und Gewinn, zahlt auch oft
etwas baar.

1. Difference.

A. vertauscht an B. 96. st. Budissinische Leinwand à 12. thl. die Elle zu 4. gr.; noch 48. st. Schlesinger à 42. thl. die Ell. zu 3. gr. 6. pf; mehr 64. Schock Greiffenberger à 4. gr. 0. pf. Empfängt darauf vor $\frac{1}{4}$ derselben $133\frac{1}{3}$ Stein Flachs; vor $\frac{1}{3}$ $155\frac{3}{4}$ Stein Hanff, und vor den Rest $155\frac{3}{4}$ st. Wolle. Wird nun gefragt/ wie hoch der Stein einer ieden Sorte angenommen worden?

96 a 4?

1152

192. thl.

48 à 3 6?

336

2016

252

42

294. thl.

64 à 4 9?

3840

640

106 16

13 8

760

$\frac{1}{4}$ $133\frac{1}{2}$ 1 1246?

534 Fac. 2. thl. 8. gr. Flachs.

$\frac{1}{3}$ $155\frac{3}{4}$ $415\frac{1}{3}$?

623 $1661\frac{1}{3}$

Fac. 2. thl. 16. gr. Hanff.

$1\frac{1}{2}$ $155\frac{3}{4}$ $519\frac{1}{6}$?

623 $2076\frac{2}{3}$

Fac. 3. thl 8. gr. Wolle.

Item, A. empfängt von B. 36. C. Meßing den C. zu $25\frac{1}{3}$ thl.; und hingegen B. von A. 24. C. Kupfer zu $24\frac{1}{2}$ thl.; und vorm Rest Zinn zu $20\frac{1}{4}$. thl. hierauf wird gefragt, wie viel dessen gewesen? Fac. 16. Centner.

Item

Item, A. liefert dem B. 72. Pfund Saffran, iedes zu 13. thl. 8. gr. und hingegen B. dem A. vor $\frac{1}{3}$ desselben Ingwer à 2. gr. 8. pf. vor $\frac{1}{4}$ Pfeffer à $4\frac{1}{2}$ gr. vor $\frac{1}{6}$ Zucker, zu $\frac{1}{4}$. thl. und vorm Rest Mandeln zu $\frac{1}{16}$ thl. das Pfund. Hierauf wird gefragt, wie viel eines ieden gewesen? Fac. 2880. Pf. Ingwer, 1280. Pf. Pfeffer, 640. Pf. Zucker, und 1440. Pfund Mandeln.

2. Difference.

Einer versticht 8. Mr. 17. K. fein Gold, das k. zu 2. thl. 5. gr. 6. pf. bekömmt dargegen 72. M. 14. L. rauch Silber, die M. zu 7. thl. 2. gr. 8. pf. und an baarem Gelde 48. thl. 21. gr. 4. pf. Hierauf wird gefragt, was die M. Silber ins feine gehalten habe?

$7\frac{1}{9}$. 1. 8. 17. à 2. 5. 6?

64 209

418

34 20

8 17

4 8 6

465 21 6

48 21 4 ✠

417. ʃ 2.

417 ℔ 2

3753

15012

4) 60049

4) 15012 4

8) 3753 1

8) 469 2 ℔ 2

$72\frac{7}{8}$ 58 10 1 ℔ ℔ $\frac{1}{2}$ was 1?

583 469 2 ℔ 2 ℔

7806	12. l.
777	
1610	
5	
2040	3. 9ß
801	
39	
2	
1766	2. dgw.

Item, A. hat Wolle, den C. zu $11\frac{1}{4}$. thl. B. hat 15 Stück Tuch à 27. thl. begehret von A. $\frac{1}{5}$. baar Geld und vor den Rest Wolle. Hierauf wird gefragt, wie viel Wolle und baar Geld er bekommen müsse? Fac. 28, C. 4. Steine und 81. thl. baar Geld.

Item

Item, A. hat 125. St. geschließene Federn den St. zu 4. thl. 19½. gr. und setzet an baarem Gelde noch darzu 261. thl. 22. gr. 3. pf. B. liefert davor Pflaum-Federn den Stein zu 13. thl 12. gr. 6. pf. Frage, wie viel A. deren haben müsse? Fac. 63. St. 19. Pf.

3. Difference.

A. hat 64. St. Schwäbisch à 7. thl. 19. gr. 6. pf. baar, im Stich 9. thl. 2. gr. 9. pf. B. hat 48. C. Wolle à 13. thl. 18. gr. 3. pf. baar. Frage, wie hoch er dieselbe im Stich anschlagen müsse damit er dem A. ègal werde, auch was einer dem andern baar heraus geben müsse?

64. à 7. 19½?

448 12
32 6
16 1
2 16
1 8

500 à 9. 2. 9?

576
5 8
1 18 8
1 5 4

583. 8. 1

48 à 13 18 3?

624
24
12
12

660. 12.

160.thl.12.gr.muß A heraus geben.

48. 743. 20. 1?

6 123 23 4

8 15.thl. 11.gr. 11.pf. ist die Wolle im Stich zusetzen.

Item, A. hat 21. C. 35. Pf. Ingwer das Pf. zu $\frac{1}{8}$ thl. baar/ im Stich aber $\frac{1}{6}$ thl und begehrt $\frac{1}{4}$ baar Geld; B. hat Zucker das Pfund zu 5. gr. baar. Hierauf wird gefragt/ wie viel Zucker und baar Geld dem A für seinem Ingwer gebühre? Fac. 8. C. 58. Pf. Zucker und 97. thl. 17. gr. baar Geld.

Item A hat Zinn, den C. zu 18. thl baar, setzt ihn im Stich auf 21. thl; B. hat $17\frac{1}{2}$ C. Kupfer setzt den im Stich auf 24. thl. und verlangt $\frac{1}{8}$ baar Geld, und ist also der Stich ègal. Hierauf wird gefragt, was der C. Kupfer werth sey, auch wie viel A. dem B. an Zinn und baarem Gelde geben müße? Fac. $17\frac{1}{2}$ C. Zinn und $52\frac{1}{2}$ thl. baar, der C. Kupfer aber gilt baar 21. thl.

4. Dif-

4. Difference.

Zwey wollen stechen A. hat 54. thl. golden Stück à 9. thl. baar/ setzt es im Stich auf 11 $\frac{1}{4}$. thl. und will $\frac{1}{5}$ baar Geld haben; B. hat goldene Spitzen, das l. zu $\frac{5}{6}$ thl. baar/ und will 8. pro Cento gewinnen, wird nun gefragt was A. vom B zu empfangen habe?

10ø 108 2ø?

$6\frac{3}{4}$ 9 $21\frac{3}{5}$?

27 $1\frac{1}{3}$ $7\frac{1}{5}$

$28\frac{4}{5}$ 1 54 a $11\frac{1}{4} \div \frac{1}{5}$?

144 594

9 $13\frac{1}{2}$

8 $607\frac{1}{2}$

2

Fac. $121\frac{1}{2}$ ✠ baar

486

2430

9720

58320

6480

810

4) 405

8) 101 8

Fac. 12, Pf. 21, l. Spiz.

Item 2. wollen stechen A. hat etliche Tücher das Stück zu 35. thl. baar, setzt solche im Stich auf 42. thl. mit 12. pro Cento Gewinn; B. hat Leinwand das Schock zu 14 thl. baar. Ist die Frage, wie hoch A. solche im Stich annehmen solle, daß der Stich auser dem Gewinn pro Cento èqal sey? Fac. 15. thl.

Item/ 2. wollen rabattiren A. hat Hanff gilt der C. $13\frac{1}{3}$ thl. baar, setzt ihn im Stich auf $17\frac{1}{3}$ thl; B. hat Leinwand die Ell. zu $5\frac{1}{2}$ gr. baar. Hierauf wird gefragt wie hoch die Leinwand im Stich anzunehmen sey/ 10. pro Cento zu profitiren? Fac. $6\frac{1}{4}$ gr.

5. Difference.

Zween wollen stechen, A. hat goldene Spitzen, das Loth zu 20. gr. baar, setzt es im Stich auf 25. gr. B. hat gesponnen Silber die Untze zu 28. gr. baar/ im Stich 36. gr. und giebt dem A. 4. Mon. Ziel. Frage/ wie viel Zeit A. dem B. zu geben schuldig?

20	5	28?
8	4	7?

Fac. $3\frac{1}{2}$. Monath.

Item, 2. wollen stechen A. hat Dobin die Ell. zu 45. gr. baar, setzt sie im Stich auf 50. gr. Ziel $7\frac{1}{2}$ Mon. und will $\frac{1}{10}$ baar Geld haben; B. hat Atlas die Ell. zu 2. thl. baar, setzt sie im Stich auf $2\frac{1}{3}$. thl. und will $\frac{1}{9}$ baar Geld haben, Frage/ wie viel

viel Zeit er dem A. geben müsse/ damit der Stich ègal werde? Fac. 1. Jahr.

Item, A hat Atlas/ die Ell. zu 2. thl. baar setzt ihn im Stich auf $2\frac{1}{3}$ thl. und giebt 12. Mon. Zeit/ verlanget aber $\frac{1}{7}$ baar B. hat Dobin/ die Ell. zu 2. thl. $\div$ 3. gr. setzt ihn im Stich auf 2. thl. 2. gr. und will $\frac{1}{10}$ baar Geld haben. Hierauf wird gefragt/ wie lange er dem A. Frist geben müsse/ damit der Stich ègal werde? Fac. $7\frac{1}{2}$ Monath.

21. Regula-Societatis.

Allhier addiret man die Posten allzumal,
Die der Gesellschaft seyn, das bringt die vördre Zahl;
Steht Mond und Zeit dabey, muß man multipliciren,
Die Zeit mit ieder Post, eh' das man sie addirt;
Ist denn addirt, kan man nur durch die De-Tri führen,
Und rechnen ieden Satz, denn kömmt was sich gebührt.

1. Difference.

Zwey/ kauffen in Compagn. die Helffte 54. Pf. $13\frac{1}{2}$ Untz. Saffr. das Pfund zu 9. thl. 18. gr. 8 pf.; noch 31. C. 46. Pfund Mandeln. 110. Pfund zu

12. thl. 5. gr. 4 pf. verkauffen hinwiederum den Saffran zu 18. gr. 4. pf. die Unz. die Mandeln aber zu 3. gr. 4 pf. das Pfund/ was hat demnach ein ieder gewonnen?

1 9 18 8 54 $13\frac{1}{2}$?

/ 14 8 $877\frac{1}{2}$

12 438 18

2 73 3

24 9

536 6

1 12 5 4 31 46?

/ 2 8 345^{6}

384

$877\frac{1}{2}$ à 18 4?

438 18

219 9

12 4 6

670 7 6

3456 à 3 4?

432

48

480

1150 7 6

536 6 /

384 / /

920 6 = ✠

2) 230 1 6

Fac. 115. thl. 9. pf.

Item 4. legen in Handlung/ nemlich A. 600. B. 800. C. 1000. und D. 1200. thl. Beym Beschluß der Handlung befindet sich Gewinn 741. thl. 7. gr. 6. pf. baar/ 16. Stück Cammertuch à 12 $\frac{1}{4}$. Ell. à 1. thl. 5. gr. 9. pf und 5. St. Sammet à 34 $\frac{1}{2}$. Ell à 3. thl. 13. gr. 8 pf. was hat demnach ein ieder profitiret? Fac. A. 266 thl. 16. gr. B. 355. thl. 13. gr. 4. pf. C. 444. thl 10. gr. 8 pf. und D. 533. thl. 8 gr.

Item, 3. formiren eine Compagn. B. legt 300. mehr/ als A. und C. 400. mehr, als B. Nachdem sie nun eine Zeitlang gehandelt/ und den Profit participiren, bekömmt A. 180. und C. 390. thl. Wird nun gefragt, was ein ieder eingelegt, auch wie viel B. verdienet habe. Fac. eingel. A. 600. B. 900. und C. 1300. thl. und ist des B. Gewinn 270. thl.

2. Difference.

Drey formiren eine Handlung auf 15. Monath, A. legt 500. B. 600. und C. 700. thl zu Ende 2. M. nimmt C. wiederum heraus 200. und A. nach 3. Mon. 100. thl. B. aber legt nach 4. Mon. noch darzu 200. und A. nach 8. Mon. 300. thl. zu Ende 10. Mon. nimmt B. wiederum heraus 300. C. aber legt nach 11. Mon. 150. thl. darzu. Nach Endigung gemelter Zeit befindet sich Verdienst 1477. thl. 18. gr. 8. pf. Frage was einem ieden gebühre?

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/141 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

500	3	1500
400	4	2000
700	7	4900
		8400. A.

600	4	2400
800	6	4800
500	5	2500
		9700. B.

700	2	1400
500	9	4500
600	4	2600
		8500. C.

26600	1477	18	8	A?
$3\frac{1}{6}$	466.	thl.	16.	gr. = pf. A
	538	=	21	4 B
	472		5	4 C

Item, 3. stabiliren eine Compagnie-Handl. uf 9. Mon. legen zusammen 2190. thl. A. behält sein Geld darinnen 3. Mon. und B. 6. Mon. Nach Ablauff der 9. Mon. befindet sich 630. thl. Gewinn, davon nimmt A. $121\frac{1}{2}$. B. 225. thl. und C. den Rest. Hierauf wird gefragt, was ein ieder eingelegt habe? Fac. 810. thl. A. 750. thl. B. 630. thl. C.

Item,

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/142 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Item, 3. machen eine Compagnie A. legt 810. B. 750. C 630. thl. handeln damit und profitiren 630. thl. davon bekömmt A $12\frac{1}{2}$. B. 225. thl. und C. den Rest/ wann nun das Collect ihrer aller Zeit thut 18. Mon. wird gefragt, wie lange eines ieden Geld in der Handlung gestanden habe?

18

810	$12\frac{1}{2}$	$\frac{7}{10}$		$2\frac{7}{10}$	
750	225	$1\frac{3}{10}$		$5\frac{2}{5}$	
630	$283\frac{1}{2}$	$\frac{2}{10}$		$8\frac{1}{10}$	
$\frac{9}{10}$	A	27	3		
	B	54	6		Monath.
	C	81	9		

Item, ein Wolff, ein Schäfer-Hund und ein klein Stöber-Hündgen, fressen mit einander ein Kalb von 96. Pf.; das fräsſe der Wolff allein in 1. der Schäfer-Hund in 4. und das kleine Stöber-Hündgen in 6. Tagen auf. Da nun aber diese 3. Thiere das Kalb zugleich fressen, so ist die Frage, wie viel Zeit sie darzu haben müssen, und wie viel Pfund iedes Thier davon bekommen werde? Fac. $\frac{12}{17}$ Tag, und bekömmt der Wolff $67\frac{13}{17}$. der Schäfer-Hund $16\frac{15}{17}$. und das kleine Stöber-Hündgen $11\frac{5}{17}$. Pfund.

22. Erk-

22. Erbtheilung.

1. Difference.

Fünffe haben zu theilen 22629. thl. 19. gr. 5. pf. davon soll participiren B. 19. thl. 20. gr. 11. pf. ℔ als A/ C. 20. thl. 21. gr. 10. pf. ℔ als B/ D. 21. thl. 22. gr. 9. pf. ℔ als C. und C. 22. thl. 23. gr. 8 pf. ℔ als D. was gebühret iedem?

19	20	11
20	21	10
40	18	9
21	22	9
62	17	6
22	23	8
85	17	2
209	2	4
22629	19	5
22838	21	9
4567	18	9 A
19	20	11 ✠
4547. thl.	21. gr.	10. pf. B
20	21	10 ✠
4527	′	′ C
21	22	9 ✠
4505	1	3 D
22	23	8 ✠
4482	1	7 E

Item

Item 5. haben zu participiren 18775. thl. 15. gr. A. soll haben $\frac{1}{3}$ ✠ 20, B. $\frac{1}{4}$ = 15, C. $\frac{1}{5}$ ✠ 12, D. $\frac{1}{6}$ = 10. und C. den Rest ✠ 3. thl. was gebühret einem ieden? Fac. 6275. thl. 5. gr. A. 4676. thl. 9. gr. 9. pf. B. 3765. thl. 3. gr. C. 3117. thl. 14. gr. 6. pf. D. und 941. thl. 6. gr. 9. pf. E.

Item/ den Scholarern werden bey eines vornehmen Schul-Patroni Begräbniß 40. thl. auszutheilen verordnet, dergestalt: Daß einem ieden in der 1. Classe 1. gr. mehr als in der 2ten, einem ieden in der 2. 1. gr. mehr, als in der 3ten, und so fort solle dargereicht werden; Wann nun der Classen 7. und in der 1ten 20. in der 2. 24. in der 3. 27. in der 4. 30. in der 5. 33. in der 6. 36. und in der 7. 40. Knaben vorhanden. Was wird demnach einem aus einer iedem Classe gebühren?

40		
36	✠	36
33	=	66
30	=	90
27	=	108
24	=	120
20	=	120
210		540

960

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/145
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

960
540 ✠
420

2	gr.		G
1	½		
3			F
1	½		
4			E
1	½		
5			D
1	½		
6			C
1	½		
7			B
1	½		
8			A

2. Difference.

Von 15487. thl. soll nehmen A. $\frac{1}{2}$ ✠ 126. B. $\frac{2}{3}$ ≐ 168. C. $\frac{3}{4}$ ✠ 189. D. $\frac{4}{5}$ ≐ 201. E. $\frac{5}{6}$ ✠ 210. F. $\frac{6}{7}$ ≐ 216. G. $\frac{7}{8}$ ✠ 220. und $\frac{8}{9}$ ≐ 224. thl. dem H. Was bekommt ein ieder zu seinem Theil?

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/146 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

1/2 2/3 3/4 4/5 5/6 6/7 7/8 8/9	✠	126	′
	÷	′	168
	✠	189	″
	÷	″	201
	✠	210	′
	÷	′	216
	✠	220	′
	÷	′	224

$6\frac{1}{2}\frac{3}{5}\frac{43}{20}$. 745 809

64. 15487

64

78887

1260

126 ÷

1386. thl. A.

1680

168 ✠

1512. thl. B.

1890

189 ÷

2079. thl. C.

2016

201 ✠

1815. thl. D.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/147 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

2100
210 ⅟

2310. thl. E.
2160
216 ✠

1944. ⅟ F.
2205
220 ⅟

2425. ⅟ G.
2240
224 ✠

2016. thl. H.

Item, von 4725. thl. soll participiren A. ½ ✠ 15. B. ⅓ ✠ 20. C. ¼ ✠ 24. D. ⅕ ✠ 30. E. ⅙ ✠ 40. und F. ⅛ ✠ 60. thl. Was gebühret einem ieden? Fac. A. 1455. B. 980. C. 744. D. 606. E. 520. und F. 420. thl.

Item, von 3616. thl. soll nehmen, A ⅔ ⅟ 56. B. ¾ ⅟ 63. C. ⅘ ⅟ 67. D. ⅚ ⅟ 70. E. ⅘ ⅟ 72. und F. ⅞ ⅟ 73. thl. Was hat ein ieder zu empfangen? Fac. A. 504. B. 567. C. 605. D. 630. E. 648. und F. 662. thl.

23. Schiff-

23. Schiff-Parthey.

Schiff-Parthey ist zweyerley, wenn man die Theil addirt,
So wird ein Gantzes draus: minder oder mehr gespürt.

Vier Kauffleute befrachten ein Schiff mit 180. Lasten, A. verlegt $\frac{1}{6}$ B. $\frac{2}{5}$, C. $\frac{3}{8}$, und D. den Rest; geben von ieder Last 50. thl. Fracht, hierauf wird gefragt, wie viel ein ieder verlegt, und vor Fracht zu bezahlen habe?

180

$\frac{1}{6}$	30	à 50.	1500. thl.	A.
$\frac{2}{5}$	72		3600.	B.
$\frac{3}{8}$	$67\frac{1}{2}$		3375.	C.
	$10\frac{1}{2}$		525.	D.

Item, 4. Kauffleute befrachten ein Schiff und profitiren auf einer Tour nach Holland 1596. thl. 2. gr. 7. pf. Franco, davon soll part. A. $\frac{1}{4}$ B. $\frac{1}{5}$ C. $\frac{1}{6}$ und D. $\frac{1}{7}$ was gebühret demnach einem ieden? Fac. A. 525. thl 8. gr. 9. pf. B. 420. thl. 7. gr. C. 350. thl. 5. gr. 10. pf. und D. 300. thl. 5. gr.

Item 5. Budissinische Kauff-Herren beladen ein Schiff mit Getraide nach S. Jac. in Hispanien, gestehet die völlige Ladung 8586. thl. Wann nun B. $\frac{1}{2}$ mehr, als A, C. $\frac{1}{3}$ mehr, als B/ D. $\frac{1}{4}$ mehr, als C, E. $\frac{1}{5}$ mehr, als D. beschiffet, und A. vor die Last Hamburger Maas von 3. Wisp, à 10. schl.

72. thl. B. 75. C. 78. D. 81. und E. 84. thl. bezahlet/ wie viel Geträide haben sie in allen, auch ein ieder besonders geschiffet? Fac. In allen 108. Lasten, davon hat geschiffet

A.	10. Last.	2. Wisp.	4. schl.
B.	16.	″	6.
C.	21.	1	8.
D.	27.	′	″
E.	32.	1	2.

24. Factorey.

Hier wird nur der Factor betracht, Sonst der Gesellschaft gleich gemacht.

Drey Kauffleute in Magdeburg spediren nach Hamburg und von dannen nach Lissabon an ihrem Factor, als: A. 30, B. 32. und C. 34. Lasten Getraide, welche mit allen Unkosten Einkauffs gestanden, 4105 $\frac{1}{3}$ thl Der Schiffer in die See kommend muß wegen grossen Sturms 3. Lasten auswerffen, und gehen an Maas ab 2. Lasten, den Rest verkaufft der Factor allda, als: $\frac{1}{2}$ à 2. Lasten vor 77. Millerees 700. Rees und den Rest à 4. vor 102 Mill. 400. R. und bringet hernach in Rechnung vor Unkosten 16. Mill. 285. R. vor seine Provision verrechnet er 2. p. c. Das remittirt er auf Antorff zu 119. Grot vor 400. Rees, von Antorff, wirds auf Hamburg übermachet zu 71 $\frac{1}{4}$. Grot vor 32. Pf. Lüb. und von Dar nach Magdeburg

deburg zu $2\frac{1}{2}$ pro Cento. Hierauf wird gefragt was einem ieden vom Verdienst gebühre?

3. 77. 700. $45\frac{1}{2}$?

1165 500 $15\frac{1}{6}$
12 950

1178 450
102 400

4) 1226 400 $45\frac{1}{2}$?

25 600 $11\frac{3}{8}$
12 800

1264 800

100. 2. 2343. 250. R.?

50000 2343250

46 865. Prov.
16 385. Unk.

63 250 ✠

400. 119. 2280. 000?

$29\frac{3}{4}$ 2052
456
17100

$71\frac{1}{4}$. 32. 678300?

285 $\frac{2}{3}$ thl. 2713200
9520
$3173\frac{1}{3}$ ✠

$6346\frac{2}{3}$.

100. $102\frac{1}{2}$.

1_{40}^{1}

30
32
34
96

$6346\frac{2}{3}$?

$158\frac{2}{3}$

$6505\frac{1}{3}$

$4105\frac{1}{3}$

2400?

750. thl. A.
800. = B.
850. = C.

Item, ein Kauffmann in Londen verassecuriret anhero etliche Tücher vor 160 Pf. strl. zu $4\frac{3}{8}$ thl. Weiln aber durch Unfall die Tücher zur See verlohren gangen / was ist sein Agent vor den Verlust zu erlegen schuldig / als er pro Premio $3\frac{3}{4}$ pro Cento decourtiret? Fac. $673\frac{3}{4}$ thl.

Item / ein Handelsmann allhier sendet seinem Factor nach Holland 7200. thl. um damit zu negotiiren, verspricht ihm vor seine Mühe $\frac{1}{6}$ vom Gewinn. Der Factor legt mit Consens seines Patrons noch 800. thl darzu / und gewinnet 1000. thl. Hierauf wird gefragt, was einem iedem davon gebühre? Fac. den Factor 400. den Patron aber 1200. thl.

Item, 4. Kauffleute tretten zusammen in Handlung, A. legt 1200. B. 1300. C. 1400. und D. 1500. thl. übergeben solches ihrem Factor um damit zu negotiiren / und verheissen ihm vor seine treue Provision vom Gewinn so viel als wenn er 500. thl. baar mit eingelegt hätte. Der Factor

legt

legt mit Consens seiner Herren Principalen noch 600. darzu, und gewinnet in allen 1625. thl. wie viel wird demnach einem ieden davon gebühren?

1200
1300
1400
1500
500
600

6500 1625 ?

300. thl. A.
325. B.
350. C.
375. D.
275. Factor.

25. Cassier.

1. Difference.

Ein Cassirer soll einen Auszug bezahlen, von 83. thl. 11. gr. wie viel sinds Würffe á 4. gr.?

83. 11. â 4?

2003

500. W. 3 gr.

Item/ 133. fl. 10. gr. wie viel sinds Würffe á 4. gr.? Fac. 700. W. 3 gr.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/153 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Item, 467. thl. werden bezahlt mit Schreckenbergern, wie viel sind es Würffe à 4. st.? Fac. 800. W. 2. st. 1. gr.

2. Difference.

Vor 1987. thl. 3. gr. werden gfl. begehret und $\frac{5}{0}$ p. c. L'agio gegeben, wie viel Species bekömmt man davor, und was betr. die L'agio?

1. $\frac{4}{4}$ $1987\frac{1}{8}$?

$397\frac{17}{40}$ ✠

Fac. 1589. gfl. 21. gr.

100. $\frac{4}{0}$ $1986\frac{1}{4}$?

$9931\frac{1}{4}$

16 13 3

/ 21 / ✠

L'agio 15. thl. 16. gr. 3. pf.

Item, vor 3425. thl. werden bezahlt Ducat. und à st. 4. pf. L'agio consentiret, wird nun gefr. wie viel man Species bekommen, und an L'agio bezahlen müsse? Fac. 1712. Ducat. und an L'agio 22. thl. 18 gr. 8. pf.

Item vor 2161. fl werden thl. gewechselt/ und $\frac{3}{3}\frac{5}{0}$ pro Cento L'agio verwilliget/ Frage, wie viel man Spec. bekommen an L'agio bezahlen müsse? Fac. 1890. thl. und an L'agio 20. fl.

3. Difference.

It. 678. thl. 20. gr. 6. pf. klein Geld/wie viel sinds dthl. als man $\frac{1}{2}$. pro Cento aus der Haupt-Sume decourtiret?

100. $\frac{1}{2}$. $\frac{27}{200}$?

$27\frac{27}{200}$. 1. 678. $20\frac{1}{2}$?

5427 2712

16249 | 3

4 3(1 | 600. dthl.

(1

bleibt unverwechs. gr. 6. pf.

Item/ 964. thl. 5. gr. 8. pf. wie viel finds gfl. als $\frac{3}{4}$ pro Cento decourtiret werden? F. 765. gfl. 19. gr. 6 $\frac{1}{2}$ pf.

Item 1360. thl 18. gr. 9 pf wie viel finds Duc. als $\frac{2}{3}$ pro Cento zu decourtiren bewilliget worden. Fac. 675 *Duc.* 41. gr. 9. pf.

4. Difference.

Jt. 450. Duc. wie viel finds gfl. als von jeden 9. pf. L'agio zu kürtz. consentiret worden?

$30\frac{3}{4}$ 1 450?

123 1800

3 600

41 28800

702. gfl 13. gr $2\frac{5}{41}$ pf

Item 1400. dthl wie viel sind gfl als man $12\frac{1}{2}$. pro Cento L'agio kürtzet? Fac. 1244. gfl 13. gr. 4. pf.

Jt. 912. thl. wie viel finds gfl als man $26\frac{2}{3}$ pro Cento L'agio kürtzet? Fac. 735. gfl 23. gr. $8\frac{4}{19}$. pf.

5. Difference.

Wann man von 1thl 3. pf. L'agio gibt/ wie viel beträgts pro Cento?

100. à $10\frac{1}{8}$?

$25\frac{5}{27}$. rthl.

Item/ vom fl. ist die L'agio 4. pf was beträgts pro Cento? Fac. $1\frac{1}{9}$ thl.

Item, einer wechselt vor Duc. Rosenobel ein/ was ist der Auf-Wechsel pro Cento? Fac. $116\frac{2}{3}$.

6. Difference.

Ein Budißiner Tuchhändler läst in Dantzig einkauffen 27. Pohl. Tücher, die Ell zu $3\frac{1}{3}$. fl. Pohl. in Leipzig zu bezahlen, entweder $3\frac{1}{2}$ thl. vor $11\frac{1}{4}$. fl. Pohl. oder $14\frac{1}{4}$ gr. Meißn. vor $67\frac{1}{2}$ gr. Pohl. Frage/welches dem Käuffer am profitablesten sey?

27 à $3\frac{1}{3}$?

864

2592

288

2880. thl.

$11\frac{1}{4}$ $2\frac{1}{4}$ 2880?

45 9 576

4) 144

6) 24. thl. ist die Differ. zw. $3\frac{1}{2}$ thl. und $11\frac{1}{4}$ fl. Pohl.

Item, einer hat eine Obligation von 4562½. thl. über 6. Monath verfällig/ der Debitor erbeut sich zu rabattiren gegen 8⅓ pro Cento de anno oder mit thl. zu 24⅓ gr. baar abzutragen, Frage, welche Condition dem Creditori am profitablesten? Fac. thl. vor 24⅓ gr. zu empfangen/differirt um 120. thl.

Item, ein Cassirer hat über 4. Monath zu empfangen, 3696. thl. der Debitor ist erböthig/ solche Gelder in continenti abzutragen, entweder mit Cronen â 33. gr. oder gegen 8. pro Cento de anno zu rabattiren. Wann nun der Cassirer die Cr. nicht höher, als vor 1½ fl. auszugeben wüste, Frage, welches vor ihm das beste sey? Fac. 72. thl. diff. zu rabattiren.

26. Cambium-Commune.

Gemeiner Wechsel lehrt nur diese beyde Sachen,

Wie Geldes-Wehrung man groß oder klein soll machen.

Reduction und Pary der Müntze.

Was ist Pary zwischen den thl. und fl.?

24. 21.

3) 8. fl. 7. thl.

Ist. den thl. und dthl.? Fac. 8. dthl. 9. thl.
Ist. den fl. und dthl.? Fac. 7. dthl. 9. fl.
Ist. den thl. und gfl? Fac. 4. gfl. 5. thl.
Ist. den gfl. und dthl.? Fac. 10. dthl. 9. gfl.
Ist. den fl. und gfl.? Fac. 7. gfl. 10. fl.
Ist. den fl. und Duc.? Fac. 7. Duc. 16. fl.
Ist. den gfl. und Duc.? Fac. 5. Duc. 8. gfl.
Ist. den Duc. und dthl.? Fac. 16. dthl. 9. Duc.
Ist. den gCr. und thl.? F. 21. thl. 16. Cro.
Ist. den Rosenob. und thl? Fac. 17. thl. 4. Ros.
Ist. den Nürnb. fl. und thl? Fac. 2. thl. 3. N. fl.
Ist. den Oester. fl. und thl? Fac. 3. fl. 2. thl.
Ist. den Pohl. fl. und thl? Fac. 3. fl. 1. thl.
Ist. der Mr. Lüb. und thl? Fac. 3. Mr. 1. thl.
Ist. den Pf. fl. und thl? Fac. 2. Pf. fl. 5. thl.
Ist. den Holl. fl. und thl? Fac. 5. fl. 2. thl.
Ist. den Pf. Sterl. und thl? F. 9. Pf. St. 40. thl.
Ist. der Span. Pist. u. thl? Fac. 19. Pist. 25. thl.
Ist. den Portugl. Crosat. und thl.? Fac. 167.
Crosat. 200 thl.

Item 8. fl. thun 7. thl, und 2. thl. 1. Duc. und 17. Duc. 8. Rosenobel, und 5. Rosenobel 1. Portugaleser, wie viel Portugaleser thun 850. fl?

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/158 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

7. 8. 2?

16

1. $2\frac{5}{7}$. 17?

8. $38\frac{6}{7}$. 5?

$194\frac{2}{7}$

$24\frac{5}{7}$ 1. 85Ø

170 5

Fac. 35. Portugal.

Gemeine Verwechselung.

Wie viel fl thun 2345. thl. 16. gr. ?

7) 335.

Fac. 2680. fl. 16. gr.

Item 2680. fl. 16. gr. wie viel sinds thl. ? Fac. 2345. thl. 16. gr.

Item 3456. thl. 17. gr. wie viel sind es Dthl ? Fac. 3072. Dthl. 17. gr.

It. 3072. Dthl. 17. gr. wie viel sind es thl. ? Fac. 3456. thl. 17 gr.

It. 4577. fl. 18. gr. wie viel sind es Dthl. ? Fac. 3552. Dthl 21. gr.

Item 3552. Dthl. 21. gr. wie viel sinds fl. ? Fac. 4567. fl. 18. gr.

Item 5678. thl. 19. gr. wie viel sinds gfl?

5678 19?

5) 1135 18 ✠

Fac. 4543. gfl. 1. gr.

Item

Item 4543. gfl. 1. gr. wie viel finds thl? Fac. 5678. thl. 19. gr.

Item 6789. dthl. 10. gr. wie viel finds gfl? Fac. 6110. gfl. 13. gr.

Item 6110. gfl. 13. gr. wie viel sind es dthl? Fac. 6789. dthl. 10. gr.

Item 7890. fl 11. gr. wie viel finds gfl.? Fac 5523. gfl. 11. gr.

Item 5523. gfl 11. gr. wie viel finds fl.? Fac. 7890. fl. 11. gr.

Item 8901. fl. 2. gr. wieviel finds Duc.?

62307

3894 Duc. 11. gr.

Item 3894. Duc. 11. gr. wie viel finds fl.? Fac. 8901. fl. 2. gr.

Item 9012. gfl. 3. gr. wie viel finds Duc. ? Fac. 5632. Duc. 27. gr.

Item 5632. Duc. 27 gr. wie viel finds gfl.? Fac. 9012. gfl. 3. gr.

Item 9876. dthl. 15. gr. wie viel finds Duc.? Fac. 5555. Duc. 27. gr.

Item 5555. Duc. 27. gr. wie viel finds dthl? Fac. 9876. dthl. 15. gr.

Item 8765. thl. 14. gr. wie viel finds gCr?

```
                ϟ4Øϟ4Ø | (16
                  ϟ4Ø77 | 6678. gCronen.
          21)   ϟϟϟϟ(2  |
                  ϟϟ    |
          42)     ϟϟØ   | 3
                        |-----
                        | 17. gr.
```

Item 6678. gCr. 17. gr. wie viel finds thl.? Fac. 8765. thl. 14. gr.

Item 7654. thl. 13. gr. wie viel finds Rosenobel? 1801. Rosen. 7. gr.

Item 1801. Rosenobel 7. gr. wie viel finds thl? Fac. 7654. thl. 13. gr.

Item 6543½ thl. wie viel finds Nürnb. fl.? Fac. 9815¾. fl. Nürnb.

Item 9815. fl. 15. Xer Nürnb. wie viel finds thl.? Fac. 6543. thl. 45. Xer.

Item 5432. thl. 11. gr. wie viel finds fl. Oesterreicher?

5432. 11. à 1½?

2716. 5. 15.

Fac. 8148. fl. 5. ß. 15. pf.

Item 8148. fl. 5. ß. 15. pf. Oester. wie viel finds thl.? Fac. 5432. thl. 11. gr.

It. 4321. thl. 19. gr. wie viel finds fl. Pohl.? Fac. 12965. fl. 11. gr. 4½. pf.

Item 12965. fl. 11. gr. 4½. pf. wie viel finds thl? Fac. 4321. thl. 19. gr.

Item 3219. thl. 18. gr. 9. pf. wie viel seynds Mr. Lüb.? Fac. 9659. M. 5. ß. 6. pf.

Item 9659. Mr. 5. ß. 6. pf. Lüb. wie viel finds thl.? Fac. 3219. thl. 18. gr. 9. pf.

Item

Item 2198. thl. 17. gr. 6. pf. wie viel finds Pf. fl.?

14 7

5. 2. 2198. 17. 6?

4397 9 2

879. Pf. fl. 9. ß. 10. grot.

Item 879. Pf. 9. ß. 10. grot. fl. wie viel finds thl? Fac. 2198. thl. 17. gr. 6. pf.

Item $1987\frac{1}{3}$. thl. wie viel finds Holl. fl.? Fac. $4969\frac{1}{6}$. fl.

Item $4969\frac{1}{6}$ fl. Holl. wie viel finds thl.? Fac. $1987\frac{1}{3}$ thl.

It. $9753\frac{1}{8}$ thl. wie viel finds Pfund Sterl.? Fac. 2194. Pf. 11. ß. $3\frac{3}{4}$ pf.

It. 2194. Pf. 11. ß. $3\frac{3}{4}$ pf. wie viel finds thl.? Fac. $9753\frac{1}{8}$ thl.

Item 7531. thl. 14. gr. wie viel finds Spanische Pistoleten?

7531. 14?

285 $166\frac{1}{4}$. Marr.

37821

60148

15062

375. 2146501.

5 429300 75

5 85860 15

3 28620 5

5 5724. Duc. $1\frac{1}{4}$ Marrev.

Item 5724. Duc. $1\frac{1}{4}$ M. wie viel sinds thl? Fac. 7531. thl. 14. gr.

Item 5319. 13. gr. wie viel sinds Portugel. Duc? 4441. Duc. $326\frac{11}{12}$ Rees.

Item 4441. Duc. $326\frac{11}{12}$ Rees, wie viel sinds thl? Fac. 5319. thl. 13 gr.

Item 3197. thl. 23. gr. 8 pf. wie viel sinds Esquus de Soils? Fac. 3197. E. d. S. 59. S. 2. pf.

It. 1975. thl. 21. gr. 6. pf. wie viel sinds Duc. di Banco?

288. 12. 1975. D. d. B.

258

576ø | 17. ß.
338
777 4
86
3
2

3768 | 11. pf.
738
7

2, Cam-

2. Cambium-Reale.

Wenn man Geld übersetzt auf eine Stadt
und Land,
Das ist Haupt-Wechselung, da muß dir
seyn bekannt,
Die Müntze, die dort gilt, was du dort
must bekommen,
Darauf wird L'agio dort oder hier ge-
nommen.

Bey Schliessung aller und ieder Wechsel sind folgende 4. Requisita zu observiren, als:

1. Der Valor eines ieden Platzes.
2. Die Pary der Wechsel zwischen denselben.
3. Die Reduction der Wechsel-Gelder im remittiren und trassiren.
4. Der Gewinn und Verlust.

Folget demnach:

1. Pary

Zwischen Leipzig und Nürnberg.

Wann der thl. in Leipzig gilt 24. gr. und in Nürnb. 90. Xer, was ist Pary pro 1. fl.

24. 90. 21?

1890

60. 78¾.

240 315

15) 16. L. 21. M.

Item so man wechselt von L. nach M. zu 2½. pro Cento L'agio? Fac. 123. fl. pro 80. thl.

Item Vista 4. Wochen/ à 10⅝ pro Cento de anno? Fac. 151¼. fl.

Item Vista 5. Wochen à 23⅑. pro Cento de an.? Fac. 153⅓. fl.

It. Vista 8. Wochen à 18⅞ pro Cento de anno?

52. 18⅘. 8?

148⅘

100. 101⅗. 78¾?

⅗

315

2835

567

60. 81. 100?

Fac. 135. fl. M. p. 100. fl. L.

Item Vista 9. Wochen à 11⅝ pro Cento de anno? Fac. 128¾. fl. M. p. 100 L.

Dantzig.

Den Meißn. und Pohln. fl. in contenti? F. 8 fl. M. pro 21. fl. P.

Jt. Vista 8. Mon. à 12½ pro Cento de an.?

12. 12½. 8?

100

100. 108⅓. 300?

325. fl. D. p. 100. thl. L.

Franckfurt.

Erstlich in contenti?

24. 74.

1554

60. 64¾. 100?

647½

Fac. 107 11/12 fl. F. p. 100. fl. L.

Jt. Vista 4. Mon. â 15. pro Cento de anno? Fac. 113/16. F. p. 100. L.

Cölln und Antorff.

Erstlich in contenti? Fac. 210. fl. C. p. 100. fl. L.

Jt. â Uso 5. Mon. à 24. pro Cento de an.?

12. 24. 5?

100 110 240?

264. fl. C. p. 100. thl.

Am-

Amsterdam.

Erstlich in contenti?

24. 50. 21?

1050

2ø. $43\frac{3}{4}$. 10ø?

5

$218\frac{3}{4}$. fl. A. p. 100. fl. L.

Item à Uso $4\frac{1}{2}$. Mon. à $13\frac{1}{3}$. pro Cento de anno? Fac. $262\frac{1}{2}$. fl. A. p. 100. thl. L.

Hamburg.

Erstlich in contenti? Fac. $16\frac{1}{2}$. gr. L. thun 1. thl. von 33. ß. l.

It. â Uso $1\frac{1}{2}$. Mon. â 25. p. C. de anno?

12. 25. $1\frac{1}{2}$?

$103\frac{1}{8}$. 100. $16\frac{1}{2}$?

825 Fac. 16. gr. 33

25

London.

Wann 9. Pf. strl. thun 16. Pf. fl. und 2. Pf. fl. thun 5. thl. was ist Pary in contenti?

16. 9. 2?

$1\frac{1}{8}$ 5

9 40

$4\frac{4}{9}$. thl. p. 1. Pf. strl.

Item, Vista 8. Mon. â 10. pro Cento de anno? Fac. $4\frac{1}{6}$ thl. p. 1. Pf. strl.

Venedig.

So man wechselt von Leipzig auf Nürnb. zu $2\frac{1}{2}$. pro Cento und von dannen auf Venedig zu $146\frac{1}{4}$ fl. p. 100. Duc. courrent? Fac. $95\frac{7}{41}$. thl. pro 100. Duc.

Item so man wechselt von Vened. auf Nürnb. zu $147\frac{1}{2}$. fl. p. 100. Duc. cour. und von dannen zu $6\frac{2}{3}$. p. Cento?

100 — $6\frac{2}{3}$ — $106\frac{2}{3}$ á $1\frac{1}{2}$? — $53\frac{1}{3}$

$147\frac{1}{2}$. — 160. — 100?

295 — $108\frac{2}{59}\frac{8}{9}$. thl. p. 100. Duc.

Paris.

So man wechselt von Leipz. auf Hamb. zu $15\frac{1}{2}$. gr. von dannen auf Amst. $36\frac{1}{8}$ stüb und von Amst. auf Paris zu 99. gr. fl. was ist Pary?

$36\frac{1}{6}$. — $15\frac{1}{2}$. — 100?

217 — 31 — $85\frac{5}{7}$. thl. p. 100. d.

31

Item

Item so man von L. über H. auf Paris wechs. und in Franckr. 93$\frac{7}{8}$. Esc. de Marq. vor 1000. thl. setzet/was ist Pary? Fac. 93$\frac{3}{4}$ Esc. de M. p. 100. thl.

Madrit in Hispanien.

Den thl. und Ducaten? Fac. 131$\frac{1}{19}$. thl. pro 100. Duc.

Item, so man aus Hisp. auf Antorff wechselt, zu 127. pf. und von dannen auf Leipzig zu 95$\frac{1}{4}$. grot, was ist Pary?

95$\frac{1}{4}$. 127. 100.?

381

133$\frac{1}{3}$ thl. p. 100. Duc.

Lissabona in Portugall.

Erstlich in contenti?

167. 200. 100?

119$\frac{127}{167}$ thl. p. 100. Duc.

Item, was ist Pary vor 5. Mon. à 16. pro Cento de anno, als man den Duc. von 400 Rees zu 28$\frac{1}{4}$. gr. in contenti rechnet? Fac. 30$\frac{2}{3}$. gr. pro 1. Ducaten.

Reduction und Uebersetzung der Wechsel.

Nürnberg.

Leipzig traffirt per Nürnb. 1441. thl. à 87$\frac{3}{4}$. ℔. was muß der Agent allda wieder erlegen?

1441. à 87 3/4?

36 2 1 ✠ 30/40

Fac. 1404. thl. 87. X. 3. pf.

Nürnb. remittiret auf Leipz. 1955. thl. 50. Xer, à 89. X. pro 1. thl. was hat der Agent allhier davor zu empfangen? Fac. 2000. thl.

Item 1675. fl. â 2 1/2 pro Cento L'agio?

100. 102 1/2. 60?

1 1/40 1 1/2

90. 61 1/2. 1675?

71/60 837 12

30 279 4

10 27 22

1

⌣ F. 1144. thl. 14. gr.

Jt. 1675. fl. gegen 4. p. c. Abzug? F. 1227 1/7. fl.

Jt. 1541. thl. 22. X. 2. pf. gegen 2 3/4. pro Cento Abzug?

100. 97 1/4.

1458 18

24 7 6

12 3 9

2 10 4 1/5

1 5 2 1/10

1541 1/4?

15 33/80

20

10

2

1

⌣

Fac. 1498. thl. 20. gr. 9 3/10. pf.

Item 1500. fl. à 2 3/4. pro Cento L'agio? Fac. 1541. thl. 22. X. 2. pf.

Dan-

Sächs. Landes-Bibl.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/170 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Dantzig.

Leipz. remittirt per Dantz. 2345. thl. â 91½ gr. Pohln. was hat der Fact. allda wiederum zu empfangen?

2345. â 91½?

26 5 90

13 2 9 1

Fac. 2384. thl. 7. gr. 9. pf.

Dantz. remitt. per L. 10137. fl. 18. gr. â 88 gr pro 1. thl. was hat der Factor allhier hinwiederum zu empfangen? Fac. 8456. thl.

Leipz. trassirt p. D. 3214. thl. â 88⅞ gr Pohln. was muß allda wieder bezahlt werden? F. 9512. fl. 28. gr. 16. pf

Dantz. trassirt von 3 5/12. fl. 4560. dthl. â 88⅓ gr. pro 1. thl. was hat Leipz. an dthl. dafür zu zahlen?

88⅓. 8/9. 4560. â 3 5/12?

265 Fac. dthl. 99⅜

2120 795

265 2385

7908 7908

Item 3456. thl. â 88½. gr. Pohln.? Fac. 10195. fl. 6. gr.

Item von 3⅞ fl. 6543 gfl. gegen 3¾. p. c. Abzug an gfl. zu 1¾ thl.?

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/171 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

100. $3\frac{4}{7}$. 6543?
$\frac{1}{28}$ $233\frac{12}{28}$ ℔

$6309\frac{9}{28}$

$3\frac{3}{4}$. $3\frac{8}{9}$. 25236?

15 $\frac{1}{27}$ ℔7666℔ 6543. gfl.
8478
7732

Franckfurt.

Leipzig remittirt per Franckfurt 3456. thl. 17. gr. 8. pf. was beträgts allda, â 75. X. pro 1. thl?

3456. 14. $8\frac{2}{3}$. â 75?
864 3 $8\frac{1}{6}$ = 60

Fac. 4320. fl. 18. ß. $4\frac{8}{6}$ pf. 15

L. traßiret per F. 8765. thl. 14. gr. 3. pf. a $72\frac{1}{2}$. X? Fac. 10591. fl. 15. ß. $2\frac{3}{16}$. pf.

It. 4567. thl. 18. gr. 9. pf. â 73. Xer?

15 $7\frac{1}{8}$ 60
761 5 $11\frac{1}{4}$ 10
152 5 $2\frac{1}{4}$ 2
76 2 $7\frac{1}{8}$ 1

Fac. 5557. fl. 9. ß. $4\frac{1}{8}$. pf.

Item von 95. X. 1665. gfl. â 76. X. p. 1. thl. an gfl. zu 30. gr.? Fac. 1665. gfl.

Item

Item $1748\frac{1}{4}$. fl. gegen $3\frac{3}{4}$. p. c. Abzug?

$123\frac{1}{3}$. $96\frac{1}{4}$ $1748\frac{1}{4}$?

37ø $2\frac{13}{32}$ 6993

8 ~~2ø9ø~~ 567

4 ~~848~~ | 1134

1 ~~2ø4~~ | 141 18

~~7~~ 70 21

17 17 3

Fac. 1364. thl. 8. gr. 3 pf.

Item $1748\frac{1}{4}$. fl. gegen $3\frac{3}{4}$. pro Centro L'agio? Fac. 1680. fl. 15. gr. 9. pf.

Cölln.

Leipz. remitt. p. Cölln 3456. thl. 10. gr. 8. pf. â 51. Stüb. p. 1. thl. was betr. allda?

3456. 10. 8. â 51?

8 $10\frac{8}{3}$ 40

1152 2 $11\frac{5}{10}$ 10

288 1 $8\frac{8}{10}$ 1

28 16 $1\frac{8}{9}$

Fac. 1468. Pf. 19. ß. $9\frac{1}{3}$. pf.

L. traffirt 8765. thl. 22. gr. 6. pf. à 47. St. pro 1. thl.? Fac. 3433. Pf. 6. ß. $6\frac{1}{8}$. grot.

Item 6543. thl. 21. gr. 4. pf. â $46\frac{1}{2}$. Stüb.? Fac. 2535. Pf. 15. ß. $1\frac{2}{3}$. grot.

Item 9756¼. fl. gegen 3⅓. p. C. L'agio?

285⅞.	103⅓.	9756¼?		
200Ø	217Ø	3252	I	8
	200	162	12	1
	10	81	6	½
	5	16	5	2½
	1	16	5	2½
	1	F. 3528. Pf. 10 ß. 2½. gro.		

Item 9756¼. thl. gegen 2½. pro C. Abzug?
Fac. 3804. Pf. 18. ß 9. grot.

Item 987. Pf. fl. â 3⅛. pro Cento L'agio?
Fac. 2908. fl. 2. gr. 7½. pf.

Amsterdam.

Leipzig remittiret per Amsterdam 4050. thl. 18. gr. 9. pf. â 52½. St. was betr. allda?

4050.	18.	9.	â	52½?
	3	1½	✠	
15	7½			
8101	11	3		
2025	7	9¾		
405	1	6¾		
101	5	4 11/16		
Fac. 10633. fl.	6. st.	• 3/16 pf.		

Leipzig

Leipz. trasfiret per Amsterdam 8070. thl. 19. gr. 6. pf. â $51\frac{1}{4}$. St.? Fac. 8272. thl. 29. st. $1\frac{11}{16}$. pf.

Item $1906\frac{1}{4}$. fl. á $4\frac{3}{8}$. pro Cento L'agio ? Fac. 795. thl. 20. gr. $7\frac{1}{2}$. pf.

Ft. $3812\frac{1}{2}$. fl. gegen $4\frac{3}{8}$. pro C. Abzugs?

$218\frac{3}{4}$. $95\frac{5}{8}$. $3812\frac{1}{2}$?

153	762	10	6
70	762	10	6
70	108	19	6
10	21	16	6
2	10	18	9
1	Fac. 1666. fl. 12. gr. 9. pf.		

Item, von $62\frac{1}{2}$. St. 5507. gfl. 22. st. 1. grot. $3\frac{1}{3}$. pf. à $48\frac{3}{4}$. St. pro 1. thl.? Fac. 5648. gfl.? 17. gr. 4. pf.

Ft. von $65\frac{5}{8}$. St. 3254. Cronen 59. St. $3\frac{1}{3}$ pf. $42\frac{3}{8}$. St. pro 1. fl.?

$42\frac{3}{8}$. $\frac{2}{3}$. 3254. 59. $3\frac{1}{3}$? â $65\frac{5}{8}$?

111	28	$5\frac{1}{25}$	$1\frac{17}{339}$
105	19	$4\frac{24}{25}$	

Fac. 3360. Cr. 16 gr. 4 pf.

Hamburg.

Leipzig remittiret per Hamb. $2418\frac{3}{4}$. thl. $4\frac{1}{8}$. pro Cento L'agio?

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/175 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

33 1/3.	104 1/8	24 18 3/4 ?		
100	3 1/8	7256	4	
		302	5	6

Fac. 7558 M. 9. ß. 6. pf.

Leipz traffirt per Hamb. 4567. thl. 18. gr. 8. pf. á 16. gr. pro 1. thl. von 33. ß. Lbs?

1/3.	33.	4567 7/9 ?		
		13703 1/3		
		41109		
		452210		
		226105		
4)		56526	4	
4) F. 14131. M. 9. ß.				

Hamb. remittirt per Leipzig 14131. M. 9. ß. á 16. gr. pro 33. ß. L. was betr. allda? Fac. 4567. thl. 18. gr. 8 pf.

Item 8765 1/2. M. a 3 1/8. pro Cento L'agio?

300.	103 1/8.	8765 1/2 ?		
	11/32	2191	9	
	8	547	20	3
	2	273	22	1 1/2
1	Fac. 3013. thl. 3. gr. 4 1/2. pf.			

Item,

Item 3013. Pf. 12. ß. fl. â $2\frac{11}{32}$. pro Cento Abzug? Fac. 8408. fl. 10. gr. $1\frac{1}{2}$. pf.

Item 5652. Dthl. 20. ß. Lüb. â $17\frac{3}{4}$. gr.? F. 6080. Dthl. 15. gr. 8. pf.

Engelland.

Leipz. remittiret per Londen $8757\frac{1}{4}$. thl. â $103\frac{1}{2}$. gr. pro 1. Pf. strl. was betr. allda?

8757. 6. a $103\frac{1}{2}$?

52542

207

210174

47ø348 2030. Pf.

ø13

27ø0ø 13. ß.

ø99

6

828 4. pf.

Londen remitt. per Leipz. 2030. Pf. 13. ß. 4. pf. Strl. â $103\frac{1}{2}$. gr. was beträgts allhier? Fac. $8757\frac{1}{4}$ thl.

Item 3239. thl 1. gr. 11. pf. die Wechsel courren von hier p. Hamb. zu 4. p.c. L. und von dannen nach Lond. zu $34\frac{2}{3}$ ß. fl p 1. Pf. strl. was hat der Agent allda zu empfangen?

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/177 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

28800. 104. 3239. 1. 11?

8 13 12956

3600 77737

932855

77777715 | 3368 7/720 ?

34 2/3. 1. 33473 | 67823

104 7467

3120 732 23576

8 2425423

6 303177 17 6

5 50529 12 11

13 10105 18 7

777. Pf. 7. ß. 7. pf.

Item 2915. thl. 4 gr. 1 1/2 pf. die Wechsel courfiren von hier über Hamb. zu 4 1/6. p. Cento L'agio, und von dannen auf London zu 31 1/4 ß. fl. p. 1. Pf. strl. was hat der Agent allda zu bezahlen? Fac. 777. Pf. 7. ß. 7. pf.

Leipz. traffirt 3053. thl. 23. gr. 9. pf. â 110. grot? Fac. 666. Pf. 6. ß. 6. pf.

Lon-

Lond. traſſirt 666. Pf. 6. ß. 6. pf. â 110. grot?

240. 110. 666. 6. 6?

5½ 13326

4 159918

1 19989 18

2221 2

555 6 6

277 15 3

Fac. 3053. thl. 23. gr. 9. pf.

Italien.

Leipz. remitt. p. Venedig 1170. thl. 8 gr. 8. pf. à 22¾. grot. pro 1. Duc. courrent, was betr. allda?

1170. 8. 8. â 22¾?

9360 273

28088

ZZ7ØØ4 | 1234. Duc.
ƒØ447
ZØZ9(2
ƒ9Z(8
Z4
ƒ(1

ZØ4Ø | 13. ß.
ƒ9ƒ(1
ZØ
ƒC9

ƒØ9Z | 4. pf.
Zƒ

Venedig remitt. auf Leipzig 3456. Duc. 16. ß. 8. pf. à $24\frac{1}{2}$. gr.? Fac. 3528. thl. 20. gr. 5. pf.

Vened. traſſirt 8765. Duc. 16. ß. 8. pf. â 23. grot? Fac. 8400. thl. 14. gr. 2 pf.

Leipz traſſirt per Venedig 10288. thl. 9. gr. $10\frac{1}{2}$. pf. à 25. gr.? Fac. 9876. Duc. 17. ß. 6. pf.

Jt. 1616. Duc. 13. ß. 4. pf. gehet der Wechſel anfangs per Nürnb. zu 153. fl. pro 100. Duc. und von dannen anhero zu $4\frac{1}{6}$. pro Cento L'agio?

100.	153.	1616.	13.	4?
24000	$6\frac{3}{8}$	32333		
		388000		
		2328		
		$145\frac{1}{2}$		
		$2473\frac{1}{2}$?		
		$824\frac{1}{2}$		
100.	$104\frac{1}{6}$.	1649?		
	$1\frac{1}{24}$	68	17	

Fac. 1717. thl. 17. gr.

Jt. 3939. thl. 19. gr. 6. pf. gehet der Wechſel anfangs auf Nürnb. gegen $2\frac{1}{2}$. pro Cento L'agio und von dannen auf Venedig zu $146\frac{1}{4}$. fl. pro 100. Duc. was betr. daſelbſt? Fac. 4141. Duc. 17. ß. 1. pf.

Franck=

Franckreich.

Leipz. remittiret auf Paris 5401. thl. 13. gr. 1. pf. à $23\frac{1}{3}$. gr?

5401. 13. 1. â $23\frac{1}{3}$?

21604

129637

1555645

222235

44447

Fac. 5555. Esq. d. M. $52\frac{1}{2}$. Soils.

Paris traffirt 6666. Esq. de M. 18. ß. 4. pf. à $25\frac{1}{2}$. gr.?

6666. 18. 4. â $25\frac{1}{2}$?

22 /

277 18 11

138 21 5 1

Fac. 7083. thl. 14. gr. 4. pf. 1. hl.

It. 10974. thl. 7. gr. 4. pf. courfiret der Wechsel anfangs auf Hamb. zu $17\frac{3}{16}$. gr. von dar auf Amsterdam zu $34\frac{3}{8}$. st. und von dannen auff Paris zu 110. grot fl. was beträgts allda? F. 9876. Esq. d. M. $17\frac{1}{2}$. ß.

It. 9876. Esq. de Marq. $17\frac{1}{2}$. ß. gehet der Wechsel anfangs auf Amsterdam zu 110. gr. von dar auf Hamb. zu $34\frac{3}{8}$. stb. und von dannen anhero zu $17\frac{3}{16}$.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/181 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

$17\frac{3}{16}$. gr. was beträgts allhier? Fac. 10974. thl. 7. gr. 4 pf.

Item 7513. thl. 15. gr. gehet der Wechsel anfangs auf Hamb. zu $15\frac{1}{2}$. gr. von dannen auf Amsterdam zu $36\frac{1}{6}$. stb. und von Amst. auf Paris zu 99. gr fl. pro 1. Esq. de M. was beträgts allda?

$15\frac{1}{2}$. 33. 7513. 15?

30052

180327

360654

23268

383922?

32. $36\frac{1}{8}$.

$1\frac{2}{24}$

1

47990$\frac{1}{4}$

$1996\frac{15}{32}$

99. 1. $433911\frac{27}{32}$?

8765. Esq. d. M.

17. ß.

11. pf.

Item 8765. Esq. de M. 17. ß. 11. pf. gehet der Wechsel anfangs auf Amst. zu 99. grot p. 1. Esq. de M. von dannen auf Hamb. zu $36\frac{1}{6}$. stb. pro 32. ß. L. und per Leipzig zu $15\frac{1}{2}$. gr. pro 33. ß. L. was beträgts?

8765. 17. 11?

240. 99. $2\frac{1}{16}$ 43 5

175317

2103815

420763

841526

$26297\frac{11}{16}$

867823$\frac{11}{16}$?

2. 1. $36\frac{1}{6}$. 32. 217 31 7

$433911\frac{27}{32}$?

1735644

13885179

1983597

11901582

33. $15\frac{1}{2}$. 12 3

383922?

11634

5817

1454 6

242 9

Fac. 7513. thl. 15. gr.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/183 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Hiſpanien.

Leipz. remitt. per Madrit 12310. thl. 12. gr. 1. pf. à 32. gr. 6. pf.?

12310. 12. 1. á 32. 6?

24620 390

295452

3845425 | 9090. Duc.
83831 |

321875 | 312½. Marrevad.
3499
33
1

Hiſpanien remitt. per Leipzig 9090. Duc. 312½. Marrevadis à 32½. gr?

9090. 312½. a 32½?

20 24

3030 6 8 8

189 9 5

Fac. 12310. thl. 12. gr. 1. pf.

Item 2525. thl 23. gr. 6. pf. gehet der Wechſel von Leipzig auf Antorff zu 98½. grot, und von dannen auf Madrit zu 123⅛. pf. fl. pro 1. Ducaten?

2525. 23. 6. à $98\frac{1}{2}$?

10100

60623

727482

65473380

5819856

363741

71656977

$7961786\frac{1}{3}$

$1990471_{1}\frac{7}{12}$

$248808\frac{91}{96}$?

288
9
4
8
$123\frac{1}{8}$
985

$1990471\frac{7}{12}$	2020. Duc.
1378	
17	
$28934\frac{3}{8}$	$293\frac{3}{4}$. Marr.
1936(8	
936	
116(3	
4(7	
3	

Item 2020. Duc. $293\frac{3}{4}$. Marrevad. gehet der Wechsel über Antorff zu $123\frac{1}{8}$. pf. fl. und von dannen per Leipzig zu $98\frac{1}{2}$. grot fl.?

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/185 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

373. 123 7/8. 2020. 293 3/4?

197
100
50
25
5
5
5
5
1
1

6060
30300
151500
75779 3/4
126298 2/4
63149 2/4
31574 2/4
6314 2/4
6314 2/4
6314 2/4
6314 2/4
6314 2/4
1262 2/4

98 1/2. 1. 248808 2/4?

197

4976 47 43/48 2525. thl.
2 3 4 7 (2
4 8 3 4
8 8 4 (9
3 6
4 (1

4 6 4 9 | 23 1/2. gr.
4 8 8 (8
6 (9
3

Item

Item 4040. thl. 18. gr. 8. pf. gehet der Wechsel von Leipzig auf Antorff zu 95¼. grot pro 1. thl. und von dannen auf Madrit zu 127. pf fl. pro 1. Duc.? Fac. 3030. Duc. 218¾. M.

Item 3030. Duc. 218¾. M. gehet der Wechsel aus Hispanien über Antorff zu 127. pf. fl. und von dannen anhero zu 95¼. grot? Fac. 4040. thl. 18. gr. 8. pf.

Portugall.

Leipz. remitt. per Lissabona 3469. thl. 12. gr. 6. pf. à 27¾. gr. pro 1. Duc.?

3469. 12½. â 27¾?

111

13876

83268½

333074 | 3000. Duc.

296000 | 266⅔. Rees.

744(4

488

88

7(7

4

Lissabona trassiret per Leipz. 3000. Duc. 266⅔. Rees. à 27¾. gr.?

3000. 266⅔. â 27¾?

16 | 1/3

375 | 2

93 | 18 | 6

Fac. 3469. thl. 12. gr. 6. pf.

Item 10001. thl. 2. gr. 3. pf. coursirt der Wechsel über Hamb. gegen 2. pro Cento L'agio von dar auf Antorff zu 65. gr. pro 32. ß. L. und von dannen auf Lissabona zu 110½. grot pro 1. Duc.?

100. 102. $10001\frac{1}{3}\frac{1}{2}$?

$1\frac{1}{50}$ $200\frac{7}{320}$

$10201\frac{37}{320}$. à 48?

$61206\frac{111}{160}$

32. 65. $489653\frac{11}{20}$?

$2\frac{1}{32}$ $979307\frac{1}{10}$

$1530\frac{431}{640}$

$110\frac{1}{2}$. 1. $994608\frac{99}{128}$?

221 $\not{9}\not{8}\not{9}217\frac{64}{35}$ | 9000. Duc.

$\not{8}$

$\not{8}\not{7}\not{0}\not{8}$ | $393\frac{1}{4}$. R.

$\not{2}\not{1}\not{7}\not{2}(5$

$\not{0}\not{9}(6$

$\not{2}\not{8}$

$\not{2}$

$(1$

Item 2000. Millerees $366\frac{1}{3}$. Rees, gehet der Wechsel von Lissabona auf Antorff zu 120. grot, von dar über Hamb. zu $62\frac{1}{2}$. grot /und von dannen anhero zu $4\frac{1}{6}$. pro Cento?

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/188 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

2000 11/30 â 2 1/8?

4000 11/15
1000 11/60

5000 11/12 â 120?

62 1/2. 32. 600110?

125 4800880

5 38407040

5 7681408

5 1536281 1/5

48. 1. 307256 8/25?

6 51209 17/75

8

96. 100. 6401 13/75?

4 25 32005 13/15

4 5 160029 1/3

6 5 40007 8

Fac. 6667. thl. 21. gr. 4. pf.

Item 7080. Mill. 666 2/3. Rees â 137 1/2. fl. pro 100. Duc.? Fac. 24339. fl. 16. gr. 7 1/2. pf.

Item 8751. fl 3 1/2. gr. â 30 5/8. gr.? Fac. 6000. Duc. 320. Rees.

Avantage und Ritourno.

Wann Leipz. auf Nürnb. wechselt â 151 1/2 fl. pro 100. thl. Vista 3. Wochen, was ist die L'agio p.c.d.a.?

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/189 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

151 1/2.
150 ✠

3. 1 1/2. 52?

15ø. 26. 100?

8 2/3 ✠

Fac. 17 1/3.

Item â 91 1/8. Xer pro 1. thl. Vista 4. Wochen? Fac. 16 1/4.

Item Leipz remitt. per Nürnb. â 94 1/4. X. wie hoch muß der Wechsel über 3. Mon. retourniren um 16. p.c.d.a. zu verdienen? Fac. 90 5/8. X.

Item L. remitt. per N. zu 94 7/8. X. und nach 2. Mon. gehet der Wechsel wieder zurück. â 92. Xer was ist der Gew pro Cento de anno?

94 7/8.
92 ✠

92. 2 7/8. 100?

287 1/2

2. 3 1/8. 12?

F. 18 3/4. Xer.

Item Nürnb. wechselt auf L. à 146 17/41. fl. Vista 6. W. was betr. die L'agio p.c.d a.? Fac. 21 2/3.

Item N. trassiret auf L. à 94 7/8. Xer nach 2. M. gehet der Wechsel wieder zurück mit 18 1/11. p.c.d.a. Verl. Frage/ wie hoch die Ritourno gestanden? Fac. 92. X.

Item,

Item A. traff. auf L. zu $94\frac{1}{4}$. X. über 3. Mon. wird der Wechsel wieder zurück gesetzt à $90\frac{5}{8}$. Xer, was ist der Verl. p. C. d. a. ?

$94\frac{1}{4}$.
$90\frac{5}{8}$ ✠

$3\frac{5}{8}$.

3. 12?

$94\frac{1}{4}$. $14\frac{1}{2}$. 100?

377 8800 | $151\frac{5}{8}$.
7773(5 |
88 |
8(4
(1

Jt. Leipz. wechselt auf Dantzig á 325. fl. Pohl. pro 100. thl. Uso 8. Mon. was ist die L'agio pro Cento de anno? Fac. $12\frac{1}{2}$.

Item L. remitt. per D. á $96\frac{1}{4}$. gr. und nach 4. Mon. wird der Wechsel wieder zurück gesetzt à $92\frac{2}{3}$. gr. Pohl. was beträgt der Verd. p. c. d. a.? Fac. $12\frac{1}{2}$.

Jt. L. remitt. per D. à $96\frac{1}{4}$. gr. Pohl wie hoch muß der Wechsel über 4. Mon. zurück gesetzet werden $12\frac{1}{2}$ pro Cento de anno zu verdienen ?

12. $12\frac{1}{2}$. 4? 87775(0 | $92\frac{2}{3}$. gr. Pol.

$104\frac{1}{6}$. 100. $96\frac{1}{4}$? 390
775(5
3
(2

625 9625

57750

Item

Item Dantz. wechselt auf L. à 93 $\frac{37}{49}$. fl. Pohln. pro 100. thl. Uso 2. M. was betr. die L'agio p. c. d.a.? Fac. 12 $\frac{1}{2}$.

Item D. trafl. auf L. zu 96. gr. Pohl. nach 4 $\frac{1}{2}$. Mon gehet der Wechsel wieder zurück mit 12 $\frac{1}{2}$. p. c. d.a. Verl. Frage/ wie hoch die Ritourno gestanden? Fac. 91 $\frac{1}{2}$.

It. L. wechselt auf Cölln à 41 $\frac{1}{4}$. Pf. fl. pro 100. thl. Uso 3. M. was ist die L'agio p.c. d.a.?

41 $\frac{1}{4}$
40

40.	1 $\frac{1}{4}$.	100?
3.	3 $\frac{1}{8}$.	12?
	12 $\frac{1}{2}$.	

Item C. wechselt auf L. à 37 $\frac{1}{2}$. Pf fl pro 100. thl. Uso 6 $\frac{2}{5}$ Monath? Fac. 12 $\frac{1}{2}$.

Item L. wechselt auf Hamb. à 16. gr. mit 12 $\frac{1}{2}$. pro Cento de anno Gewinn, Frage, wie viel Zeit gegeben worden? Fac. 3. Monath.

Item Hamb. wechselt auf Leipz. à Uso 8. Mon. gegen 12 $\frac{1}{2}$ pro Cento de anno, Frage, wie hoch der Wechsel avanciret?

100

12.	12 $\frac{1}{2}$.	8?
100.	108 $\frac{1}{3}$.	16 $\frac{1}{2}$?
	1 $\frac{1}{12}$	1 $\frac{1}{8}$
		17 $\frac{7}{8}$.

Leipz.

Leipz. wechselt auf H. â 16. gr. Uso 3. M. was ist p.c.d.a. L'agio? Fac. 12 $\frac{1}{2}$.

Item H. wechselt auf L. â 17 $\frac{7}{8}$. gr. Uso 8. Mon.? Fac. 12 $\frac{1}{2}$.

Leipz. wechselt auf Londen à Uso 2. Mon. gegen 14 $\frac{2}{5}$. p. c. d. a. Gew. Frage, wie hoch der Wechsel geschlossen worden?

12. 14 $\frac{2}{5}$. 2?

102 $\frac{2}{5}$. 100. 106 $\frac{2}{3}$?

512 10666 $\frac{2}{3}$

8333 $\frac{1}{3}$ | 104 $\frac{1}{6}$. gr.

(7

(8

Item L. wechselt auf Lond. â 104 $\frac{1}{6}$. gr. p. 1. Pf. strl. Uso 2. M. was ist pro Cento de anno L'agio? Fac. 14 $\frac{2}{5}$.

Item L. wechselt auf Londen â 104 $\frac{1}{6}$. gr. gegen 14 $\frac{2}{5}$. p. c. d. an. Gew. Frage, wie viel Zeit gegeben worden? Fac. 2. Mon.

It. Lond. wechselt auf Leipz. à 109 $\frac{1}{6}$. gr. Uso 2 $\frac{1}{4}$. Mon. was beträgt die L'agio p.c.d.a?

2 $\frac{1}{4}$

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/193 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

$2\frac{1}{4}$.	$2\frac{143}{156}$.	12?
9	655	
8	7860	
(8	$873\frac{1}{3}$	
	$109\frac{1}{6}$	

$109\frac{1}{6}$.	$13\frac{31}{48}$.	100?
655	ØßßØ(0	$12\frac{1}{2}$.
5240	xzx(2	
	z7	
	(6	

Item Lond. wechselt auf Leipz. à Uso $2\frac{1}{4}$. Mon. gegen $12\frac{1}{2}$. p. c. d. a. Gewinn, Frage, wie hoch der Wechsel geschlossen worden? Fac. $109\frac{1}{6}$.

It. Lond. wechselt auf L. à $109\frac{1}{6}$ gr. gegen $12\frac{1}{2}$. p. c. d. a. Gew. Frage/ wie viel Zeit gegeben worden? Fac. $2\frac{1}{4}$. Mon.

Additamentum.

I. Regula - Alligationis.

Gold, Silber und Metall, samt Waar und andern Dingen,

Die werden oft vermischt, das Gute mit geringen,

Die

Die Zahl, darauf mans hält, mit der wird subtrahirt, Was bleibt, addirt, und durch Gesellschaft durch geführt.

1. Difference.

Ein Müntz-Meister bekömmt Ordre 1112. thl. zu verfertigen â 2. l. bek. darzu Brand-Silber die Mr. zu 15. l. 8. grän fein, Frage, wie viel er vom gemelten Silber nehmen, und Kupfer zusetzen soll, daß die Mr. 14. l. 4. grän fein halte?

14. 4 { 15. 8. | 14. 4.
0 1 | 1 4

15. 8.

15$\frac{7}{9}$. 8) 1112. 14$\frac{2}{9}$?

139. 139. 128. Mr. Silb.

1$\frac{2}{9}$?

11. Mr. K.

Item ein Goldschmied soll 1. paar silberne Leuchter machen, bek. darzu 35. l. 12. und 8. löthiges Silber, wird gefragt, wie viel er von iedem nehmen, und Kupfer darunter mengen soll, daß die Mr. 6. l. halte? Fac. 10$\frac{1}{2}$. l. eines ieden, und 14. l. Kupfer.

Item

Item/ einer will 105. Mr. zu 8. l. beschicken, hat darzu zweyerley Silber, hält die Mr. des 1. 13. und des 2ten 11. l. fein/ Frage / wie viel er von ieden, auch vom Kupfer darzu nehmen müsse? Fac. 35. Mr. eines ieden, und 33. Mr. Kupfer.

2. Difference.

Einer hat 4erley Silber, als: 10. Mr. 8. 20. Mr. 10. 30. Mr. 12. und 40. Mr. 14. l. will darunter so viel fein Silber thun, daß die Mr. 15. l. werde. Frage, wie viel er dessen nehmen müsse?

10	8	80
20	10	200
30	12	260
40	14	560
100		

15 { 1100 | 1
16 | 4 100?

F. 400. Mr.

Item, einer hat ein Werck zu gerichtet von 36. Mr. die soll 9. l. fein halten/ befindet aber in der Probe 9. l. zu viel. Frage, wie viel er Kupfer zusetzen müsse, daß die Mr. 9. l. gestehe? Fac. 1. Mr.

Item/ einer will von 8. löthigen und feinen Silber 1. Mr. mischen, Frage, wie viel er eines

nes ieden nehmen müsse / daß sie 10. l. werde ? Fac. 12. l. des 8. löthigen und 2. l. des feinen.

3. Difference.

Ein Müntz-Mstr. hat 3erley Silber hält die Mr. des 1. 6. des 2. 9. und des 3. 12. l. darvon will er eine Mr. alligiren / soll 8. l. fein halten / wie viel wird er von einem ieden nehmen müssen ?

8 { 6 | 4 1.
  { 9 | 2
  { 12 | 2

9. 16. 5 ?

$8\frac{8}{9}$. l. des 1ten 2 ?

$3\frac{5}{9}$. des 2. und 3ten.

Item / ein Goldarbeiter hat 4erley Silber, als 8. 10. 12. und 14. löthiges will von solchem 36. Mr. dergestalt verarbeiten, daß die Mr. 9. l. halten soll. Frage, wie viel er von iedem darzu nehmen müsse ? Fac. 27. Mr. des 1. und 3. Mr. des 2. 3ten und 4ten.

Item / einer hat 6erley Wolle / den C. zu 3. 4. 5. 6. 7. 8. und 9. thl. will darvon 100. C. mischen, das ieder 6. thl. gestehe / Frage, wie viel er von einer ieden nehmen müsse ? Fac. der 1ten 25. $2.16\frac{2}{3}$. 3. und 4. $8\frac{1}{3}$. $5.16\frac{2}{3}$. und der 6. 25. C.

Item, einer will vor 150. thl. 300. Pf. Gewürtze einkauffen, als: Rosinen das Pfund vor 5. Mandeln 8. Ingwer 10. Pfeffer 11. Zucker 13 gr. Muscaten $1\frac{1}{2}$. thl. Cinnamet $1\frac{2}{3}$. thl. und Nägl.

3. thl. Frage/ wie viel Pfund er eines iedem nehmen soll?

	5	43		
150. in 300.	8	40		
2	10	38		
	11	37		
48	13	35		
	36	12		
	40	8		
	72	24		
		237. 300	43	$54\frac{34}{79}$. R.
			40	$50\frac{50}{79}$. M.
			38	$48\frac{8}{79}$. J.
			37	$46\frac{66}{79}$. P.
			35	$44\frac{24}{79}$. D.
			12	$15\frac{15}{79}$. M.
			8	$10\frac{10}{79}$. B.
			24	$30\frac{30}{79}$. N.

NB. Diese 2. vorherstehende und dergl. Exempla bringen nach Verlangen unterschiedl. Facite herfür, welches ich aber gel. Kürtze wegen, nicht erörtern will.

2. Regula-Cœcis vel Virginum.

Hier ist der vörd're Satz, die Anzahl ieder Sache,
Mitten, was iedes gilt; zulezt die Summe mache,

Drauf

Drauf wird der kleinste Werth, mitten von ieder Zahl,
Gezogen, und vermehrt, die vördre allemahl,
Diß hinten subtrahirt, den Rest alsdenn genommen,
Ins mitler abgetheilt, so wird das Facit kommen.

Einem Bräutigam und dessen Jgfr. Braut seynd von 100. Hochzeit-Gästen 100. thl. verehret worden, hat ein Mann 1. gfl. ein Junggesell 1. thl. eine Frau 3. Ort und eine Jgfr. 12. gr. gegeben. Frage, wie viel Personen iedes Geschlechts auf der Hochzeit gewesen?

30 | 18
24 | 12
18 | 6
12 | 4

100.
1200
90 ✠
10. Jgfr.

100?
2400
1200 ✠
1200
720. 40. Männer,
360. 30. Jggesellen,
120. 20. Frauen.
90.

Item/ ein Garkoch will vor 100. thl. 100 Stück Vieh einkauffen, als: Schweine zu 4. Kälber zu $1\frac{2}{3}$. Schöpse zu $1\frac{1}{4}$. Gänse zu $\frac{1}{4}$. und Hüner zu $\frac{1}{8}$. thl. Frage, wie vieler Stück von ieder Gattung nehmen könne? Fac. 20. Schweine 3. Kälber 4. Schöpse 7. Gänse und 66. Hüner.

Item einer läst vor 1000. thl 1000. Ell. Waare einkauffen/ als: Sammet die Ell. vor 4. Atlas 2. Tafft $1\frac{1}{4}$. und Barat $\frac{3}{4}$. thl. wie viel wird er von ieder Sorte bekommen? Fac. 20. Ell. Sammet/ 60. Atlas, 220. Tafft und 700. Ell. Barat.

Item ein Potentat hält zur Defension seines Landes eine Armèe Kriegs-Volck von 3000. M., giebt selbigen monathlich 20880. thl. Gàge, davon bekommt eiu Curassirer 10. ein Dragoner 8. und ein Musquetirer 5. thl. (die Officiers ungerechnet) Frage, wie viel ieglicher gewesen?

10.
8
5
20880?

3000. — 15000 ✠ — 5880 — 4200 — 1680

15000 — 1400 ✠ — 1600. Musq. — 840. Curass. — 560. Drag. — 1400.

Item, ein Arithmeticus will 36. in 3. Theile dergestalt participiren, das, wenn man den grösten Theil

Theil mit 4. den mittlern mit 6. und den kleinern mit 9. multipl. solches 180. betrage? Fac. Der kleinere ist 4. der mittlere 8. und der grössere 9.

3. Regula-Falsi.

Die Regul ist nicht falsch/ sie wird nur also genannt/
Weil sie durch falsche Zahlen, das Facit macht bekannt,
Wo gleiche Signa seyn, da muß man subtrahiren,
Die aber ungleich seyn, dieselbigen addiren.

Bythagoras, als er wegen der Anzahl seiner Scholaren gefraget wurde, gab diesem Bescheid: die $\frac{1}{2}$. studiren Mathesim, $\frac{1}{4}$. Physicam, $\frac{1}{7}$. lernet stillschweigen und über diese habe ich noch 3. gar kleine Knaben. Frage/ wie viel ihrer gewesen?

42.	14.
21	7
$10\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$
6	2
3	3
$40\frac{1}{2}$.	$1\frac{1}{2}$. $15\frac{1}{2}$. $1\frac{1}{2}$.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/201 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

42. ÷ $1\frac{1}{2}$. } 3.
14 ✠ $1\frac{1}{2}$. }

126
42 ✠
84

Fac. 28.

Item einer wird gefragt wie alt er sey? giebt zur Antwort, wenn ich $\frac{1}{8}$. meiner Jahre cubice multiplicir, das Aggregat medir, so kömmt gleich das Quadrat aus $\frac{1}{4}$. meines Alters / wie alt ist er demnach gewesen? Fac. 64. Jahr.

Item / einer wird gefragt, wie viel er Geld in Beutel habe? Antwortet: Wann ich 2. mal so viel, auch noch $\frac{1}{4}$. und $\frac{1}{12}$. meines Geldes drüber hätte, so wäre dessen gleich so viel über 100. thl. als ietzo drunter ist, wie viel hat er demnach desselben? Fac. 60. thl.

Item, Cupido klagte seiner Mutter der Veneri, wie daß ihme die 9. Musen seine Aepfel entführet hätten. Clio, sagte er: hat mir $\frac{1}{5}$. genommen, Euterpe $\frac{1}{12}$. Thalia $\frac{1}{8}$. Melpomene $\frac{1}{20}$. Erato $\frac{1}{7}$. Terpsichore $\frac{1}{4}$. Polymnia 30. Urania 120. und Calliope, die boshaftigste unter ihnen 300. daß mir also nur 50. derselben übrig verblieben. Frage, wie viel Aepfel er anfangs gehabt?

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/202 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

	1680.	840.
1/5	336	168
1/2	140	70
1/8	210	105
1/20	84	42
1/7	240	120
1/4	420	210
	30	30
	120	120
	300	300
	50	50
	1930. ✠ 250.	1215. ✠ 375.

840	✠	375	z/x	1.
1680	✠	250		

5040	125
1680 ✠	

Fac. 3360. Aepfel.

Item, ein Rechenmeister kaufft ein Haus, und hat so viel Scholaren zu informiren, daß/ wenn er von iedem jährl. 8. fl. Lehr-Geld bekäme, ihme an der Kauff-Summa noch 50. fl. manquiren würden; wenn er aber von ieden 9. fl. bekäme/ könte er von seinem jährl. Salario noch 40. fl. erübrigen. Frage, wie viel er Scholaren habe? Fac. 60. und 500. fl. betr. die Kauff-Summe.

Item, der König Crœsus opferte den Apollini 6. goldene Credentzer, die wugen zusammen 600. Loth/ und ie einer 1 Loth mehr, als der andere. Frage/ wie viel ein ieder besonders gewogen? Fac. der 1. $97\frac{1}{2}$. 2. $98\frac{1}{2}$. $99\frac{1}{2}$. $100\frac{1}{2}$. $101\frac{1}{2}$. $102\frac{1}{2}$. Loth.

Item, der Mäuse-Thurn, so mitten im Rhein stehet, ist etliche Ell. hoch, wenn man derselben $\frac{3}{4}$. und $\frac{4}{5}$. mit einander multiplicirt, das Aggregat durch 4. dividirt. und vom Product 10. subtrahirt/ so restiren gleich so viel Ellen als Tage in einem Jahre seyn, wie hoch ist demnach derselbe?

	40.	80.
$\frac{3}{4}$)	30	60
	32	64
$\frac{4}{5}$)	960	3840
4)	240	960
	10 ✠	10 ✠
	230. ÷ 135.	950. ✠ 585.
	100. ÷	ℨ℥ℨ | 3.
	400 ✠	ℨ8ℨ | 13.
	1300	4øø
	1200	4
	ℨ5øø | 50. Ell. Rad. Quadr.	

Item,

Ist einer wird gefragt wie alt er sey? giebt diesem Bescheid: wann ich $\frac{3}{4}$ meiner Jahre durch 6. dividir, so giebt das Product gleich Radicem Quadratam meines Alters/ wie alt ist er demnach? Fac. 64. Jahr.

Item, in einem allhier erbaueten neuen Hause sind etliche Zimmer. Wann ich die Anzahl derselben $\doteq$ 5. mit ihr selbst $\doteq$ 6. multiplicir, so kommen gleich 3. mehr, als der Zimmer seyn, wie viel seynd demnach derselben? Fac. 9. Zimmer.

Item, Herr D. Martin Luther ist 1546. sanft und seel. verschieden. Wann ich $\frac{1}{3}$. seiner Jahre quadrir, das Quadrat mit $\frac{1}{7}$. derselben multiplicir, so kömmt das Alter Methusalem/ als welcher unter allen Menschen am längsten gelebet hat, nehmlich 969. Jahr, wie alt ist er demnach gewesen?

42.		84.	
$\frac{1}{3}$)	14	28	
	196	784	
$\frac{1}{7}$)	6	12	
	1176. $\doteq$	2793.	9408. $\doteq$ 5439.
3)		931	1813
7)		133	259
7)		19.	37.

42.		84.
252	(6	336
1764	(7	7056
10584	(6	28224
74088	(7	592704
10584		84672
1323	÷ 19.	10584.
10584	✠ 37.	
48951		
201096		

19		
56		
7		
8		
37		

7500(47 | 63. Jahr.
34(6
(1

Cub. 6. = = = 216. subtr.
□ tripl. 6. = = = 108. div.
6. mit 3. mult. und tripl. 54. div.
Cub. 3. = = = 27. subtr.

Item/ die weit berühmte Handels-Stadt Leipzig, hat in ihrer Ring-Mauer eine Anzahl Gassen. Wann man $\frac{2}{3}$. und $\frac{3}{4}$. derselben mit einander multiplicirt/ das Aggregat in 72. dividirt/ so kommen gleich $1\frac{1}{2}$ mal Radix quadrata derselben. Frage, wie viel ihrer seyn?

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/206
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

30.
20
22 1/2
450
6 1/4
25/4
25/6
6 25/36.

60.
40
45
1800
25
50/3
2500.

1650 | 2 | 90
540 | 27

455 | 91 | 5
1080, 216

900 | 3 | 216
3600 | 13 | 13
4500 | 14 | 112
900 | | 125
180 | | 5
Fac. 36. Gassen. | | 5

4. Extrahirung der Quadrat-Wurtzel.

Quadrat-Zahlen entstehen, wenn eine Zahl mit sich selbst multipliciret wird, par exemple: 4 mit 4. multipl. bringt 16. welches eine Quadrat Zahl, deren Radix ist 4. Mit 6216. Quadersteinen ist ein

ein Saal recht ins gevierte gepflastert, Frage, wie viel deren in einer Reihe seyn?

$$\begin{array}{l|l} \not{9}\not{x}\not{y}(6 & 96. \\ \not{y}\not{y}(3 & \\ \not{8} & \end{array}$$

quadr. 81. subtr.
dupl. 18. divid.
quadr. 36. subtr.

Item, einer Compagnie Soldaten wird auf 2. Monath 933. fl. 7. gr. Gagé gegeben, bekömmt ieder so viel Groschen/ als der Kriegs-Knechte seynd, Frage/wie viel ihrer gewesen? Fac. 140.

Item ein General will aus seinem Corpo (welches 22500. Mann starck) eine gevierte Battaille wider seinem Feind formiren. Frage/ wie viel Mann in ein Glied zustehen kommen? Fac. 150.

5. Extrahirung der Cubic-Wurtzel.

Cubic-Zahlen sind, deren Radix $\sqrt[3]{}$ mal mit einander multiplicirt wird. par exemple 4. mit 4. und 4. multipl. bringt 64. eine Cubic Zahl.

Eine Kirche ist in ihrer Mauer biß ans Dach, recht ins gevierte egàler Länge, Breite, Dicke und Höhe gebauet, und von einem erfahrnen Geometra ihr inwendiger Raum gemessen und ausgerechnet, und ihre Hölung auf 1025032 32. Cubi-

sche-

sche-Daumen befunden worden/ wie hoch ist sie in ihrer Mauer?

```
ϒØZ8ØZZZ | 468.
Z8788782 |
74560552 | 39
 9Z78     12)
  8Y9     2)
   Z8
    Y
```

19. Ell. 1. Fuß.

Cub. 4. - - 64. subtr.
□ tripl. 4. - - 48. divid.
4 mit 6. mult. und tripl. 72. div.
Cub. 6. - - 216. subtr.
□ tripl. 46. - - 6348. divid.
46. mit 8 mult. u. tripl. 1104. div.
Cub. 8. - - 512. subtr.

Item, ein Pfeiler ist cubisch erbauet, und dessen Inhalt auf 884736. cubische-Zoll befunden worden, wie dicke, hoch und breit ist demnach derselbe? Fac. 96. Zoll.

6. Extrahirung der Zensizen-lischen-Wurtzel.

Zensdezens-Zahlen sind, deren Radix 4. mal in einander multipliciret wird. p. e. 4. mal mit einander multiplicirt bringt 256. eine Zensderens-Zahl.

Ein

Ein viereckichter steinerner Pfeiler/ hat einem Quadrat-Grund, und ist dessen Höhe (gegen der Breite des Grundes) gleich so viel mal hoch, als der Grund breit ist, der gantze Cubische Inhalt des Pfeilers aber thut 8503056. Zoll, wird nun nach der Dicke desselben gefragt?

8503056 | 54.
77517
7

Zensd. 5. - - - 625. subtr.
5. Cub. 4. mal - - 500. } div.
5. Quad. 6. - - - 600. }
5. 4. mal gen. mit □ 4. mult. 320. }
Zensdez. 4. - - - 256. subtr.

Item, ein Schloß hat etliche Zimmer/ und in ieden sind so viel Behältnisse, als Zimmer/ auch stehen in ieden Behältnisse so viel Becher, als Zimmer sind, desgleichen gilt ieder Becher so viel thl. als der Zimmer in allen seynd, die Summa aller Becher aber betr. 1048576. thl. Frage/ nach der Anzahl aller Zimmer? Fac. 32.

7. Extrahirung der Sursolischen-Wurtzel.

Sursolische-Zahlen sind, deren Radix 5. mal in einander multipliciret wird / p. e. 5. funff mal mit sich selbst multiplicirt, bringt 3125. eine Sursolische-

Zahl.

Zahl. Eine Mauer ist so hoch, als breit, und etl. Zoll dicke, die Höhe und Breite derselben aber ist gleich so viel Zoll (gegen die Dicke der Mauer) als durchgehends die Mauer dicke ist, thut der gantze Inhalt 60466176. Cubische Zoll. Wie dicke ist demnach sothane Mauer?

60466176 | 36. Zoll
36427 od. | 1½. Ell.
2782
272
82
32
2
Sursol. 3. 243. subtr.
3. ZZ. 5. mal 405.
- Cub. 10. - mit 6.m. 1620. } div.
- Quad. 10. - - □ 3240.
- - 5. - - Cub. - 3240.
- Sursol. - - - - 7776. subtr.

Item extrahire die Sursolische Wurtzel aus 8144126976? Fac. 96.

8. Extrahirung der Zensicubi-vel Cubizensischen-Wurtzel.

Cubizensische-Zahlen sind, deren Radix 6. mal in einander multiplicirt wird, p.e. 6. 6 mal mit sich selbst mult. bringt 46656. eine Zensicubische-Zahl.

Ein

Ein kleiner gevierter Platz/ daran iede Seite etliche Zoll lang; Hernach ist ein anderer, dessen iede Seite so viel Zoll lang als der kleinere quadrirte-Zoll in sich hält; Ferner wird auf diese grössere Fläche ein Corpus recht cubisch erbauet/ dessen Inhalt ist 1384128720 1. cubische Zoll. Frage/ nach der Länge des kleinen gevierten Platzes einer Seite?

49. Zoll oder
2. Ell. 1. Zoll.

Zensicub. 4. - - - 4096. subtr.
4. Sursol. 6. mal - - 6144.
- ZZ. 15. - mit 9. m. 34560.
- Cub. 20. - - Z - - 103680. } div.
- Zens. 15. - - Cub. - 174960.
- - 6. - - ZZ. - 157464.
Zensicub. - - 9. - 531441. subtr.

Item extrahire radicem Zensicubicam aus 1562500000? Fac. 50

9. Extrahirung der Bisursoli-schen-Wurtzel.

Bisursolische-Zahlen sind, deren Radix 7. mal mit einander multiplicirt wird. p. e. 7.7. mal mit sich selbst multiplicirt bringt 8 : 3543. eine bisursoli-sche-Zahl.

Einer calculiret/ daß/ wenn etl. Körner ausgesäet würden, und iedes Körnlein jährl. wieder so viel Körnlein Frucht brächte, als ihrer anfangs gewesen, die Vermehrung nach 7. Jahren 8597. schl. 11. Metzen 14111. Körner betragen würde/ (20000. Körnl. auf eine Metze gerechnet) Frage/ wie viel er Körnlein auszusäen gerechnet?

8597. 11. 14111.
16.

137563.

7 7 5 7 7 6 7 4 7 7 7 | 31. Körnl.
8 6 4 9 3 6 9 7 |
8 3 7 0 7 7 |
7 0 9 7 |

Bisursol. 3. - - 2187. subtr.
3. Zensicub. 7. mal - = 5103. |
- Sursol. 21. - mit 1. mult. 5103 |
- Z. de Z. 35. - - □ - - 2835. } div.
- Cub. 35. - - C. - - 945. |
- Zens. 21. - - Z. de Z. 189. |
- - 7. - - Sursol. 21. |
Bisursol. 1. - - - 1. Subtr.

Item/ extrahire die Bisnrsolische Wurtzel aus 5680348720417? Fac. 91.

10. Extrahirung der Zensizenfizenfischen-Wurtzel.

Zenszensdezens-Zahlen sind, deren Radix 8. mal in einander multiplicirt wird, dahero wann 8. 8. mal mit sich selbst multiplicirt wird/ thut/ es 16777216. eine Zenszensdezens-Zahl.

Ein kleiner gevierter Platz, iede Seite ist etl. Fuß lang. Zudem wird ein anderer dergleichen gerechnet/ dessen eine Seite so viel Fuß lang/ als der 1te in sich hält. Ferner wird ein gevierter Platz gerechnet/ an dem iede Seite so viel Fuß lang/ als der 2te quadrirte Fuß in sich hält; der Inhalt desselben aber thut 7213895789838336. Fuß. Frage nach der Länge einer Seiten des kleinen Platzes?

7 7 x y 3 8 9 5 7 8 9 8 3 8 3 3 6 | 96.
x 9 8 9 x x 3 6 6 4 y 4 5 x 2) 48.
y x x 7 6 4 x 5 8 3 x 7 8 7 12) 4. Ell.
6 x 3 4 8 8 4 x 8 3 3 6
x 3 9 3 9 6 8 x 3 x 9 x
7 8 x x x 4 7 3 6 8 9
x 7 7 8 8 3 8 7
x 3 8 8 x 3 4
6 x 4 6 8 9 6
8 x 8 7 8 3
3 x 4 5 x 5
x 8 x
x x

ZZ. de Z. von 9. - - 43046721. subtr.
9. Bisurf. 8. mal - - 38263752.
- Zensicub. 28. - mit 6. mult. 89282088.
- Sursol. 56. - □ - - 119042784.
- Zensiz. 70. - C. - - 99202320. } div.
- Cub. 56. - ZZ. - - 52907904.
- Zens. 28. Surf. - - 17635968
- - 8. - Z cub. - 3359232.
ZZ. de Z. von - 6. 1679616. subtr.

Ft. extrahire radicem Zensizensizensicam aus 2819430291456.? Fac. 36.

II. Extrahirung der Cubicubischen-Wurtzel.

Cubicubische-Zahlen sind/ deren Radix 9. mal in einander multipliciret wird. p. e. 9. 9. mal mit sich selbst multiplicirt/ bringt 387420489. eine cubicubische-Zahl.

In Façon eines Cubi werden Mauer-Steine gebrand, davon sind iede Seite etliche Zoll lang, mit solchen wird ein Corpus recht cubisch zusammen gesetzt/ dessen Höhe oder Breite so viel Zoll, als ieder Stein cubische Zoll in sich hält/ des Corporis Inhalt aber beträgt 75084686$\frac{1}{5}\frac{7}{12}\frac{3}{2}$. Cubische-Zoll. Ist nun die Frage/ nach der Dicke oder Breite eines iedem Steins?

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/215 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

$75084686\frac{143}{512}$.

37542343

3829318986.

ȝ844ȝ35ϑȝ78	15.
ȝ7ϑϑ88ø4ȝȝ	$7\frac{1}{2}$. 30ll.
ȝȝ4ϑȝȝ5ȝ	
ȝȝȝøȝ	
ȝ5ȝ8ϑ	
8øȝ7	
866ȝ	
ȝȝȝ	
ȝ	

Cubicub. 1. 1. ſubtr.

1. ZZ. de Z. 9. mal 9.
- Biſurſ. 36. - mit R. 5. mult. 180.
- Zenſic. 84. - - Zens. - 2100.
- Surſ. 126. - - Cub. - 15750. | div.
- Zenſic. 126. - - ZZ. - 78750.
- Cub. 84. - - Surſ. - 262500.
- Z. 36. - - CZ. - 562500.
- R. 9. - - Biſurſ. - 703125.

Cubicub. 5. - - - 1953125. ſubtr.

Item extrahire radicem Cubicubicam aus 1968?00000000000? Fac. 30.

NB. Mehr Wurtzeln zu extrahiren achte ich meines Orts vor unnöthig, maſſen vorhergehende zu thun genug geben. Und ob wol ſothane Wurtzeln biß in infinitum extendiret werden können, ſo ſinds doch nur fingirte, und in praxi niemals vorkommende Quæſtionis.

12. Regula Cosi-vel Algebra.

Diese, ist die allersinnreichste, und gleichsam der äusserste Gipfel der Rechen-Kunst. Durch sie wird all dasienige unbekannte gefunden/so nach gemeiner Rechnung nicht geschehen kan. p. e. Einer thut eine Tour nach Holland/ verzehret $\frac{2}{3}$. und $\frac{1}{4}$. von seinem mitgenommenen Gelde/und befindet bey seiner Retour nur noch 40. thl. Wie viel hat er anfangs Geld gehabt?

1. R.

$\frac{2}{3}$ ✠

$\frac{1}{3}\frac{1}{4}$ ✠

$\frac{1}{1}\frac{1}{2}$ ✠

$\frac{1}{1\,2}$ 40

Fac. 480. thl.

Item, ein golden Kleinod mit Edelsteinen versetzt, wenn man die $\frac{1}{2}$. derselben mit $\frac{1}{3}$. und $\frac{1}{4}$. in einander multiplicirt kömt 72. Ist die Frage, mit wie viel Edelsteinen das Kleinod versetzt sey?

Fac. 12.

Item, einer wirbt um eines Capitalisten Tochter, und bekömt diese Antwort: meine Tochter ist noch zu jung/ denn wenn sie noch so alt/ $\frac{1}{2}$. und $\frac{1}{4}$. so alt = 3. Jahr alt wäre. so käme deren Alter erst auf 30. Jahr/ Frage, wie alt das Mägdlein gewesen?

1. R.

1.

$\frac{1}{2}$.

$\frac{1}{4}$. :/: 3.

$2\frac{3}{4}$. :/: 3. 30. ?

xx 3. :/:

33

Fac. 12. Jahr.

Item, mein allerwerthester Schatz ist die Heil. Bibel, kostet mich samt dem Bande so viel thl. daß, wann ich $\frac{1}{4}$. und $\frac{1}{8}$. ihres Quadrats davon subtrahir, gleich 1225. verbleiben. Wilt du es nun eigentlich wissen, so frage deine Rechen-Kunst? Fac. 14. thl.

Item, einer fragt dem andern wie viel er Krebse gefangen habe? bekömmt zur Antwort: wann ich derselben noch 4. mal $\frac{1}{2}$. $\frac{1}{4}$, und $\frac{1}{8}$. so viel auch noch 6. darzu gefangen, so hätte ich ihrer gleich $1\frac{2}{3}$. Schock. Frage nach der Anzahl derselben?

1.

4. $\frac{1}{2}$. $\frac{1}{4}$. $\frac{1}{8}$. ✠ 6.

$5\frac{7}{8}$. ✠ 6. 100?

47. 6 ✠

94

16. Stück.

Item

Item, wenn ich zur Anzahl der Jahre meiner kurtzen Walfart noch 1. $\frac{1}{2}$. $\frac{1}{3}$. $\frac{1}{5}$. $\frac{1}{6}$. $\frac{1}{10}$. und 2. Jahr addire/ so kommen gleich 100. Jahr. Hiernach ist nun gar leicht auszurechnen, wie alt ich ietzo bin? Fac.

Item, einer wird gefragt, wie alt er sey? giebt darauf zum Bescheid: Wann man zum Quadrat meiner Jahre 9. addirt und subtrahirt die kommende Summe und Residuum mit einander multiplicirt, kommen 331695. Frage, wie alt er gewesen? Fac. 24. Jahr.

Item, als ich 1721. dies mein Büchlein ins reine vom Concept abzuschreiben anfing, trat gleich ein Monath ein/ welcher vom Jan. an, in der Ordnung gezehlet, das Quadr. seiner Zahl mit sich multiplicirt, und seine Zahl 12. mal subtr. 4000. bringt. Frage nach sothanen Monath? Fac.

Inhalt dieses Büchleins.

General-Rechnungen.

1. Die Species mit unbe-
2. " " " be- } nannten ganzen Zahlen.
3. Die Arith-und Geometrische-Progession.
4. Die Species mit Brüchen,
5. Die 3. Haupt-Punckte, der so genannten Italiän-oder Welschen-Practica.

Special-Rechnungen.

6. als: Leinwand-

7. = Wollen-
8. = Seiden-
9. = Reduction-
10. = Materialien-und Specerey-
11. = Stein- und Centner-
12. = Gold- und Silber-
13. = Leder- und Rauch-Waaren-
14. = Holtz- und Bau-Materien-
15. = Feld- } Maas-
16. = Getraide- }
17. = Getränck- als: Bier-
18. = Wein- als: Visier- und Schenck-Maas-
19. Pappier-
20. Thara, als: Gemeines-Auf-In- oder Von- und wegen Fusti-
21. Regula Jnversa Simplex-
22. = Quinque vel Dupla-
23. = Quinque conversa vel Dupla conversa.
24. Gewinn- und Verlust-
25. Jntereſſe.
26. Zeit-
27. Barat-
28. Regula Societatis-
29. Erbtheilungs-
30. Schiff-Parthey-
31. Factorey-
32. Cassir-Rechnung.
33. Cambium Commune und Reale.

Addi-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/220
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Additamentum.

1. Regula Alligationis,
2. - Cœcis-vel Virginum,
3. - Falsi,

Die Extrahirung der

4. Quadrat-
5. Cubic-
6. Zensizensischen-
7. Sursolischen
8. Cubizensischen-
9. Bisursolischen-
10. Zensizensizensischen-
11. Cubicubischen-

} Wurtzel.

Schließlich folget zum Behelff dieses Büchleins die Resolvirung der darinn-enthaltenen In- und Ausländischen Müntze, Maas und Gewichte.

Müntze.

1. Reichsthaler gilt	24	
1. Gülden Meißnisch	21	
1. Dickthlr.	27	
1. Goldfl.	30	} Groschen.
1. Gold-Crone	31½	
1. Ducaten	48	
1. Alt- } Schock	20	
1. Neu- } Schock	60	

Cram-Gewichte.

1. Centner wiegt { 110. Pfund, 5. Steine

1. Stein	22. Pfund,
1. Pfund	32. Loth.
	16. Unzen,
1. Loth	4. Quintlein,
1. Unze	2. Loth.
	3. Karath.
1. Quintl.	4. Pfenniggew.
1. Pfenniggew.	2. Hellergew.

Silber- und Gold-Gewichte.

1. Marck	16. Loth.
	24. Karath.
	8. Unzen.
1. Loth	6. Gran.
	$1\frac{1}{2}$. Karath.
1. Karath	4. Gran.
1. Gran	3. Grän.

Apothecker-Gewichte.

1. Pfund	12. Unzen.
1. Unze	2. Loth.
	8. Drachma oder Quintl.
1. Drachm.	3. Scrupel,
1. Scrupel	20. Gran.

Nun folgen auch die Characteres deſſelben.

Gr. Gran.

℈ß. $\frac{1}{2}$. Scrupel.

℈j 1. Scrupel.

℥j 1. Drachma.

℥ß $\frac{1}{2}$. Drachma.

℥j 1. Unze.

℥ß $\frac{1}{2}$. Unze.

℔. 1. Pfund.

M. Manipulus. 1. } Hand voll.
MB " ½. }
P. 5. Finger voll.
q. s. So viel als genug ist,
a. n. Eines so viel als des andern.

Geträide-Maas.

1. Wispel 2. Malter oder 24. schl.
1. Malter 12. "
1. Scheffel . 4. Viertel.
1. Viertel 4. Metzen.

Bier-Maas.

1. Gebräude 18. Faß.
1. Faß { 5. Schock 300. Kañen 2. Viertel
1. Viertel 2. Tonnen.
1. Tonne 75. Kannen.

Wein-Maas.

1. Fuder 12. Eymer.
1. Faß 5. "
1. Eymer Visier- Schenck- } Maas { 54. 64. } Kannen.
" " " 16. Stübgen.
1. Stübgen 4. Kannen.
1. Kanne 2. Nössel.
1. Nössel 4. Quartiere.

Feld-Maas.

1. Acker 300. Ruthen.

1. Ru

1. Ruthe { 15. Fuß/ Schuh oder 180, 182. Zoll oder Daumen.
1. Elle 2. Fuß.
1. ′ 12. Zoll.
Des Erdbodens Umkreis 360. Gradus.
1. Gradus 15. Meilen.
1. Meile 32. Stadia.

Resolvirung ingemein.

1. Schock 60 } Stück.
1. Mandel 15.
1. Dousin 12.
1. Zimmer 40.
1. Steige 20.
1. Decher 10.
1. Saum 22. Tücher.
1. Tuch 32. Ellen.
1. Ballen Pappier 10. Rieß.
1. Rieß 20. Bücher.
1. Buch 25. Bogen.
1. Tonne Goldes. 100000.
1. Million 1000000.

Der Zeit.

1. Jahr 12. Monath.
1. gemein Jahr { 52. Wochen 1. Tag. 365. Tage. 8766. Stunden.
1. Schalt-Jahr 52. Wochen 2. Tage od. 366. Tage.
1. Woche 7. Tage.
1. Tag und Nacht 24. Stunden.
1. Stunde 60. Minuten.

1. Mi-

1. Minute/ 3. Augenbl. 60 Secunden.
1. Secunde 60. Tertien.

Resolvirung Ausländischer Müntze, als:

Nürnberger.

1. thl. gilt allda 90 X. oder 30. ß.
1. fl. 60. ′ ′ 20. ″
1. ß. 3. ′ ′ 12. pf.
1. X. 4. ′

Dantziger.

1. thl. gilt allda 90. gr. oder 3. fl. Pohln.
1. fl. Pohln. 30. ′
1. gr. ′ 3. ß. oder 18. pf.
1. ß. 6. pf.

Franckfurter.

1. thl. 74. Xer.
1. fl. Franckf. 60. 65. X. oder 20. ß.
1. ß. 12. pf. oder 3. Xer.
1. Xer. 4. ′

Cölln-Antorffer.

1. thl. gilt allda 48. Stüber.
1. Pf. Fl. 120. Stüber, oder 20. ß. Fl. oder 6. fl courr.
1. fl. courrent 20. Stüber.
1. ß. fl. 6. Stüber oder 12. Grot.
1. Stüber 2. ″

Hamburger.

1. thl. thut 3. Mr. oder 48. ß. Lüb. oder 8. ß. fl.
1. Pf. Flem. $2\frac{1}{2}$ thl. oder $7\frac{1}{2}$. Mr. oder 20. ″
1. Mr. 16. ß. Lüb. oder $2\frac{2}{3}$ ß. fl.
1. ß. Lüb. 12. pf. Lüb. oder 2. grot fl.
1. Wechselthl. 32, oder 33. ß. Lüb.

Am

Amsterdamer.

1. thl. gilt 50. Stüb. oder 2 1/2. fl.
1. Pf. fl. 20. ß. fl. oder 120. Stüb. 240. grot.
1. fl. 20.
1. Stüber 2. grot.
1. Grot 8. pf. Holländisch.

Engelländische.

1. thl. gilt 4 ß. 6. pf. Sterl.
1. Pf. Sterl. 20. ß. Sterl.
1. ß. 12. pf. Sterl.

Welschländische.

1. thl. gilt 1. Duc. courrent.
1. Wechsel-Ducat. 20. ß.
1. ß. 12. pf.

Franckreichische.

1. thl. gilt allda 1. Esquus de Soil.
1. Esquus de Soil 60. Souls.
1. Esquus de Marque 45. Souls.

Hispanische.

1. thl. gilt 285. } Marievadis.
1. Ducat. 375. }

Portugallische.

1. thl. gilt 334 } Rees.
1. Ducat. 400. }
1. Millerees 2 1/2. Duc. oder 1000. Rees.

Endlich folget auch noch eine Erklärung derer meisten in diesem Büchlein vorkommenden Abbreviaturen.

thl.

thl.	bedeutet	Reichsthaler.
fl.	=	Floren, Gülden.
dthl.	=	Dickthaler.
gfl.	=	Goldgülden.
gCr.	=	Gold-Cronen.
Duc.	=	Ducaten.
gr.	=	Groschen.
pf.	=	Pfennige.
hl.	=	Heller.
C.	=	Centner.
St.	=	Stein, Stück, Steige, Stüber.
Pf.	=	Pfund.
q.	=	Quintlein.
pfgw.	=	Pfenniggewicht.
hlgw.	=	Hellergewicht.
kr.	=	Karrath.
schl.	=	Scheffel.
Vtl.	=	Viertel.
mtz.	=	Metzen.
X.	=	Kreutzer.
ß.	=	Schillinge.
Pf.fl.	=	Pfund-Flämmisch.
Pf.strl.	=	Pfund-Sterlings.
Lüb.	=	Lübisch.
+	=	plus, mehr.
-	=	minus, weniger.

Schauet,

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/227
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Schauet, wie ich nicht vor mich (allein) gearbeitet habe/ sondern für alle, die gerne lernen wollten. Sir. 33. v. 18.

Erlaube mir, mein GOtt, daß ich vor dir die Hände,
Mag heilig heben auf, und dancken für das
E N D E.

Die wider vermuthen eingeschlichene Errata beliebe der geneigte Leser weder dem Auctori noch Typographi, sondern dem gemeinen Schicksaal aller Bücher zuzuschreiben. Denn beym Drucke kan similitudo, demptio, additio, mutatio, transpositio literarum solche Irrungen gar leicht causiren.

Pag. 3. am Ende der 13. Lin. lies vor 1. 5.
" 6. " " " 10. " " " 4. 3.
" 7. " in der 15. " vor 36. 39. Faß.
" " " " " 17. " lies Getraide.
" 22. soll in der 16. lin. im 3. Ex. $3456\frac{23}{24}$ stehen
" 23. soll das 1. Ex. also stehen 12. mit $\frac{2}{3}$.

8.

" 40. in der 16. Lin lies 106. Marck.
" 46. " " 6. " " 16785. thl.
" 53. " " 6. " " $45678\frac{15}{16}$. thl.
" 65. " " 10. " " 1000. Pfund.
" 99. " " 6. " " Zahlung.
" " " " 9. Inter. auf Interesse.
" 130 " " 22. " " à 4. Lasten.
" 137 " " 2. " " Debitor.

):(o):(

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/229
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/230
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Hinweise

Signatur	1 A 93	Stok Bü

RS	Bub	AK Wiesa
	Titelaufn.	AKB Rüsseln

FK

1 Arithmetik Bm

Bio K

Bild K

SWK

Sonderstandort	Signum	Ausleihe-vermerk

III 9 280 Jd-G 80/62

1 A 93

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/231
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn337481997/232
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG